

K.
242



SCHRIFTTAFELN

ZUR

ERLERNUNG DER LATEINISCHEN PALAEOGRAPHIE

HERAUSGEGEBEN

VON

WILHELM ARNDT.

ZWEITES HEFT

75/02195

VIERTE, ERWEITERTE AUFLAGE

BESORGT

VON

MICHAEL TANGL.

BERLIN

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

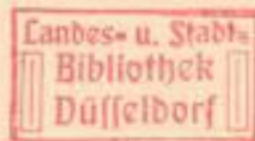
1906.



N. 242
2m



ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



DRUCK VON FISCHER & WITTIG IN LEIPZIG.

05.1917



VORREDE ZUR III. AUFLAGE.

Die Grundsätze bei der Neubearbeitung dieses Heftes blieben im wesentlichen dieselben wie beim ersten Heft: Bereicherung der Tafeln unter möglichster Beibehaltung des bisherigen Bestandes. Letzteres habe ich, da die Steine nun einmal vorhanden und noch in durchaus gutem Zustande waren, auch den Tafeln 39—40 und 44—47 gegenüber beobachtet, obwohl mich die Aufnahme von nicht weniger als 6 Tafeln aus ein und derselben Handschrift des Guten entschieden zu viel dünkt. Der Benutzer der 2. Auflage vermisst in der neuen nur die Tafeln 28 und 45; letztere, weil der Stein, und erstere, weil die Platte mittlerweile schadhafte geworden war. Eine Neuaufnahme empfahl sich bei keiner, da Tafel 45 derselben Handschrift entnommen war wie die vorhergehende Tafel, die Schriftart also durch diese vollkommen ausreichend vertreten ist, während Tafel 28 gegenüber den zahlreichen datirten Papyri den seltenen Ausnahmefall eines undatirten und von den bisherigen Bearbeitern nicht einmal auf das Jahrhundert genau umgrenzten bot. Zog ich so für eine Neuaufnahme einen datirten Papyrus vor, so schien es mir zur Ausfüllung einer empfindlichen Lücke im bisherigen Bestand überdies geboten, auf einen der ältesten datirten zurückzugreifen. Hatten doch die Papyrusfunde und -Publicationen der letzten Jahre so reiche Aufschlüsse gebracht, dass die Geschichte der Cursive durch sie auf vollkommen neue Grundlage gestellt ist. Ich hatte für meine Zwecke einzelne der ältesten Papyri aus der Sammlung Erzherzog Rainer ins Auge gefasst und deren Aufnahme auch in der Vorrede zum ersten Heft bereits angekündigt; da aber eine zusammenhängende Bearbeitung dieser älteren Papyri durch Wessely in Angriff genommen wurde, und, wie ich eben ersehe, bereits durchgeführt ist, musste ich diesen Plan fallen lassen. Ich wählte nunmehr den schönen und auch relativ gut erhaltenen Papyrus v. J. 166 aus der Paleographical Society, der als Tafel 32, leider stärker verkleinert, als es das Format der Schrifttafeln unbedingt erforderte, eingeschoben ist. Tafel 42 bringt ein in den früheren Auflagen nicht vertretenes Beispiel von der spitzen irischen Cursive, Tafel 61 und 67 sollen wieder Ergänzungen zu den Schriftarten des späteren Mittelalters bieten.

Bernheims treffliche »Palaeographische Glossen« (Histor. Vierteljahrsschrift, 3, 297 ff.) erschienen leider erst, als diese Neubearbeitung

BERLIN, im Oktober 1898.

in Tafeln und Text bereits fertig gestellt war. Ich bedauere daher lebhaft, den Wünschen und Anregungen, die er darin gerade mit Bezug auf diese Neuaufgabe aussprach, diesmal noch nicht nachkommen zu können. Im einzelnen bemerke ich nur, dass ich dem, was er über die Karolingische Renaissance sagt, nicht ganz zustimmen kann, indem ich den massgebenden Einfluss Alkuins auf die Schriftreform, die schon vor ihm angebahnt war und erst nach ihm in der Schreibschule von Tours zu kaligraphischer Ausbildung gelangte, bezweifle, während ich Bernheims Ausführungen über die Reform der Humanistischen Renaissance ebenso lebhaft anerkenne wie ich seine Klage über unsere noch immer mangelhafte Kenntnis von den Anfängen dieser Schriftreform theile, andererseits mich aber mit dem in Deutschland erreichbaren Material bescheiden musste. Der Schlüssel für die Erfassung dieser Schriftrenewerung liegt aber durchaus wesentlich in Italien. Erst vor etwa Monatsfrist hatte ich Gelegenheit zu sehen, wie viel lehrreiche Beobachtungen auf diesem Gebiet sich allein an den in der *Exposizione dell' arte sacra* zu Turin vereinigten Handschriften und Frühdrucken anstellen liessen.

Bedeutende Veränderungen erfuhr diesmal der Text. Auf mehrfachen dringenden Wunsch hin, der speciell auch von Benutzern ausging, die sich der Arndt'schen Schrifttafeln zum Selbstunterricht bedienen, entschloss ich mich, allen schwierigeren Schriftproben und allen nach dem 11. Jahrhundert fallenden überhaupt vollständige Textauflösungen beizufügen. Zum Schlusse folgt eine schon im 1. Heft angekündigte Uebersicht der Tafeln beider Hefte nach Schriftart und Alter und — auf A. Schulte's Anregung — eine Konkordanztafel der Bestände und Zählungen der drei Auflagen. Für liebenswürdiges Entgegenkommen bei der Auswahl der neuen Tafeln bin ich den Herren Geheimen Archivrath Dr. Könecke in Marburg, dem Direktor des k. u. k. Haus-Hof- und Staatsarchivs in Wien, Hofrath Dr. Winter und dem Archivar des Benediktinerstiftes St. Paul in Kärnten, P. Anselm Achatz, verpflichtet. Im besonderen habe ich Herrn Dr. Hans von Voltolini vom Wiener Staatsarchiv für die Auswahl der Tafel 67, die er auf meinen Wunsch hin vornahm, sowie Herrn Professor H. Zimmer in Greifswald für wichtige sachliche Aufschlüsse über die der Tafel 42 zugrunde liegende Handschrift zu danken.

MICHAEL TANGL.

VORREDE ZUR IV. AUFLAGE.

Die Beigabe neuer Tafeln konnte sich diesmal, da ich weitergehenden Bedürfnissen und Wünschen mittlerweile durch die Ausgabe eines eigenen (III.) Heftes und anlässlich der 4. Auflage des I. Heftes einigermassen gerecht werden konnte, auf das notwendigste beschränken. Hierzu zählte allerdings ein Stück, eine für die Erkenntnis der Schriftentwicklung von der Unciale zur jüngeren Uncial-Cursive geradezu grundlegende Urkunde, der prächtige Strassburger Papyrus, den H. Bresslau vor Jahresfrist veröffentlichte und erläuterte. Ich danke es dem liebenswürdigen Entgegenkommen Bresslau's und des »Archiv für Papyrusforschung«, dass ich diesen Papyrus in Tafel 32 A jetzt als Zierde der

BERLIN, im November 1905.

Sammlung einfügen kann. Als weitere Ergänzung biete ich in Tafel 49 A eine Ostertafel, verbunden mit annalistischen Eintragungen. Die Wichtigkeit solcher Handschriften für palaeographische Fragen, und nicht nur für sie allein, bewog mich, eine solche in bisherigen Sammlungen überdies recht karg vertretene Probe der Neuaufgabe beizugeben. Die Uebersicht über Alter und Inhalt der Tafeln, die am Schlusse der 3. Auflage des II. Heftes gestanden hatte, konnte jetzt fortfallen, da sie bereits durch eine vollständigere, auch über das III. Heft sich erstreckende Zusammenstellung in der 4. Auflage des I. Heftes ersetzt ist.

MICHAEL TANGL.

INHALT DER TAFELN.

Tafel 31.

a) Römische Capital-Cursive. Wachstafel aus Pompei, dem Facsimile von G. De Petra, *Le Tavollette cerate di Pompei*, Napoli 1877, Tav. I. nachgezeichnet. In dieser Publication ist der Text der Tafel, die am 11. Nov. 56 geschrieben, unter Nr. 118 gegeben. Hier ist die Lesung von Th. Mommsen im *Hermes* XII, S. 135 wiederholt. Die eingeklammerten Worte und Buchstaben sind zerstört und von Mommsen ergänzt, Punkte bedeuten Stellen, die so zerstört sind, dass eine Ergänzung unmöglich ist. Einen theilweise abweichenden Text bietet die Neuausgabe von Zangemeister, *Corp. Inscr. Lat. IV. supplem.* 1898, S. 305, Nr. XXIII mit Facsimile. Die abweichenden Lesungen Zangemeisters sind im folgenden in runden Klammern beigelegt.

[*Q. Volusio S*] *aturni* [*no P. Cor*]
 [*ncilio Scipi*] *one* [*cos.*]
 III idus Novembr
 s *Umbriciae Antiochidis se*[*rros*]
 5 [*scripsi ea*] *m accepisse ab L. Caecilio*
 [*lucundo*] *sestertios nummos sescentos*
 [*quadraginta quinque*] *[ob auct]ionem*
 ([*factam no*] *mine* Z.)
rebus innisiliticis (*inpositicis* Z.) *v[en]ditis*
 10 *ex qua summa* [*accepit ante hanc diem*] (*[accepit num-*
eratos] Z.) ...
sestertios ducentos arbitria[*r*] (*[sestertios]* Z.)
viginti et acce[*ptos*] *HS XIII* [*et*] *minus*
HS LII (*LI* Z.) *et hac d[ie] reli*] *quoz ego*
sestertios tre[*centos*] *sexsaginta*
 15 *nummos*
 Actum Pompeis.

In Z. 11 ist das letzte r in unserer Nachbildung nicht sichtbar, sondern nur ein Ueberrest dieses Buchstabens vorhanden. In Z. 12 und 13 ist HS das Zeichen für sestertios.

b) Aus dem Herculansenischen Papyrus, der das Gedicht auf die Schlacht von Actium enthält, und der also in den Jahren 31 v. Chr. bis 79 n. Chr. geschrieben sein muss. Während früher nur die Nachbildung im zweiten Bande der *Volumina Herculansenia* vorlag, und man nach dieser schliessen musste, dass in der Schrift schon eine starke Annäherung an die Unciale vorhanden sei, zeigen die genaueren von Scott, *Fragmenta Herculansenia*, Oxford 1885, gegebenen Nachzeichnungen, dass noch durchaus der Capitalcharakter der Buchstaben bewahrt geblieben ist. Man vergleiche übrigens auch die Nachbildung eines weiteren (stark verletzten) Stückes derselben Papyrusrolle bei Zangemeister und Wattenbach, *Exempla codicum latinorum litteris maiusculis scriptorum*, Heidelberg 1876, Taf. 3. Wattenbach, *Anleitung zur lateinischen Palaeographie* S. 85, und Arndt zweifelten noch an der Ursprünglichkeit der Trennungspunkte, die sich am Schlusse jedes Wortes finden; da aber die gleiche Art der Worttrennung auch in dem ältesten, wahrscheinlich noch aus dem 1. Jahrhundert stammenden Papyrus der Sammlung Erzherzog Rainer, einem aus Legionarkreisen in Aegypten stammenden Brief (jetzt Wessely, *Schrifttafeln zur älteren lateinischen Palaeo-*

graphie, Wien 1898, Taf. I), durchgeführt ist, wird dies Bedenken wohl fallen zu lassen sein. Der Strich über dem u in Z. 6 wird als Accentzeichen aufzufassen sein, ebenso wohl der Strich über o in Z. 6. Dagegen dürfte in Z. 6 der Strich hinter ducum als Interpunctiozeichen anzusehen sein. Der verzierte Strich unter dem Anfang der Z. 3 (er findet sich auch noch in Scotts Tafel F) soll wohl einen nach dieser Zeile folgenden grösseren Absatz bezeichnen. Das Zeichen am Schluss der Z. 6 sieht dem später oft in Handschriften auftretenden Paragraphenzeichen ähnlich. Es kommt in den von Scott gegebenen Nachzeichnungen nicht weiter vor, während dagegen öfter am Zeilenende (z. B. Scott, Taf. F) einfache Striche gesetzt sind. Soll es etwa den Schluss des ganzen Gedichts andeuten? Aus dem Facsimile bei Scott geht hervor, dass dieses Blatt der Rolle nicht ganz beschrieben worden ist. Ist die Annahme, dass hier der Schluss des Gedichtes vorliegt, richtig, so könnte das links unten stehende X Ueberrest einer Stichenzahl sein. Unsere Probe ist dem Facsimile von Scott, Taf. H, nachgebildet, weil aber in derselben kein F anzutreffen, habe ich aus Scott, Taf. E, zwei solche Buchstaben nachbilden und rechts am Rande gegen die Schrift gekehrt setzen lassen. Der (herstellbare) Text des Gedichtes findet sich bei Riese, *Anthologia latina*, Fasc. II, 3—5, Nr. 482. Unsere Probe ist Vers 57—62.

..... *atae* *m. portarum. claustra. nec. urbem.*
opsidione. tamen. n[e]c. corpora. moenibus. ar[ce]nt.
castraque. pro. muris. atque. arma. pedestria. ponunt.
hos? *inter. coetus. [t]alisque. ad. bella. paratus.*
 5 *utraque. sollemnis. iterum. revocaverat. orbis.*
consilii. nox. apta. ducum. lux. aptior. armis.

In Z. 1 sind die ersten beiden Buchstaben at unsicher. In Z. 2 sieht der letzte Buchstabe (der aber nothwendig ein t sein muss) dem e ähnlicher wie dem t. Ob in Z. 4 hos oder hoc zu lesen ist, erscheint fraglich. Dem Schriftreste nach erschiene die Ergänzung zu c für wahrscheinlicher, während der Sinn des Satzes unbedingt für s spricht.

c) Pompejanische Mauerinschrift, dem Facsimile des *Corpus Inscriptionum Latinarum* IV, Taf. III, 7 (= Nr. 2155) entnommen. Neben den Capitalbuchstaben finden sich in dieser Schrift schon zahlreiche Cursivelemente.

C. Cominius Pyrrichus. et
L. Novius Priscus. et L. Campius
Primigenius fanatici tres
a pulvinar Synethaci
 5 *hic fuerunt cum Martiale*
sodale Actiani Anicetiani.
sinceri Salvio sodali felicit[er]

d) Pompejanische Mauerinschrift, ebendaher, Tafel XXXI, 7 (= Nr. 1601). Capitalschrift mit einigen Cursivelementen.

ambitione potens.
 e) Pompejanische Mauerinschrift, ebendaher, Taf. XXXVII, 1 (= Nr. 2320). Gewählt, um die eigenthümliche Gestalt des E und F zu veranschaulichen. Capitalschrift.
felix hic locus est.

f) Probe römischer Capital-Cursive, entnommen der photolithographischen Nachbildung der im Museum von Pest aufbewahrten siebenbürgischen Wachstafel vom 6. Mai 159, in Corpus Inscr. Lat. III, 946 Nr. VIII. Es ist hier die linke Columne der ersten Seite des äusseren Exemplars wiedergegeben worden. Die Schrift zeigt viel weniger Ligaturen als die in Heft I, Taf. 1, Nr. a reproducirte siebenbürgische Wachstafel, auch finden sich hier weit mehr reine Majuskelsbuchstaben als dort. Von Cursivverbindungen sind die von di und ti (vereinigt in Z. 3) zu beachten. In Z. 10 ist das Zeichen * denariis aufzulösen.

Anducia Batonis emit manci
pioque accepit domus par
tem dimidiam interantibus
parte dextra que est Albur
5 no maiori vico Pirustarum
inter adfines Platorem Ac
ceptianum et Ingenum Cal
listi filium et si qui ali adfi
nes sunt et viam publicam
10 *trecentis de Veturio
Valente
Eam domum q(ua) d(e) a(gitur) cum suis
saepibus saepimentis fini
bus aditibus claustris

Tafel 32. Römische Capital-Cursive. Papyrus des British Museum Nr. CCXXIX vom Jahre 166. Unsere Tafel ist, etwa um ein Drittel verkleinert, dem Lichtdruck der Paleographical Society II. 190 entnommen. Jetzt auch ein Facsimile bei Wessely, Schrifttafeln zur älteren lateinischen Palaeographie, Taf. IV. Ueber die Entwicklung dieser Schriftart, die wir bisher fast nur aus Wachs- und Bronzetafeln kannten, und ihre allmähliche Ausbildung aus der Capitale haben erst die Papyruspublicationen der letzten Jahre volleres Licht verbreitet. (Vgl. insbesondere den von Mommsen in der Ephemeris epigraphica 7, 456 ff. publicirten, um 10 Jahre älteren, aber minder gut erhaltenen Papyrus v. J. 156; Lichtdruck ebenda und Paleographical Society II. 165.) Unsere Schrift ist noch keine reine Cursive, aber die Umformung der Buchstaben und ihre wenigstens theilweise Verwendung zu Cursivverbindungen hat bereits begonnen. Diese Weiterbildung aber knüpft noch durchaus an die Grundformen der Capitale, nicht der jüngeren Unciale an. Der älteste Papyrus der Sammlung Erzherzog Rainer (Wessely, Taf. I) hält in beider Hinsicht etwa die Mitte zwischen der noch reinen Capitale der Herculansenischen Papyri und unserer Schriftprobe. Den Mischformen des Contextes steht die reine Capitale der ersten Unterschrift und die entwickelte Cursive der folgenden gegenüber. Von einzelnen Buchstaben beachte man besonders die b, die offenen p, die oft schwer von einander zu scheidenden a und r, die s, die eigenthümliche Form des m in Z. 4 und am Schluss von Z. 8. Von Cursivverbindungen hebe ich hervor: ba Z. 3, ti Z. 5, 9, ei Z. 6, 8, 15, eu Z. 8, eri Z. 8, fa und bu Z. 9, und die bereits mehrfachen Verbindungen in Z. 11 auctoritate. Von Kürzungen finden sich ausser den Siglen für die Eigennamen III für triere Z. 1 und ff. (s. centurio triere Z. 24), Z. 18 cla. pr. für classis praetoriae, ebenda Kal. für Kalendas, Z. 19, co. für consulibus, endlich wiederholt (Z. 13, 16, 22, 27) ss für suprascriptus, die ständige Sigle der späteren italienischen Urkunde des Mittelalters. Vom Standpunkt des Urkundenwesens ist auf die 7 kleinen Siegel am oberen, umgebogenen Papyrusrand aufmerksam zu machen.

C(aius) fabullius macer optio classis praetoriae misenatum
III tigride emit puerum natione transfiuminianum | nomine
abban quem eutychem siue quo alio nomine | uocatur anno
rum circiter septem pretio denariorum | ducentorum et
5 capitulario portitorio de quinto iulio | prisco milite classis
eiusdem et triere eadem eum pue | [ru]m sanum esse ex
edicto et si quis eum puerum | partemue quam eius euicerit

simplam pecuniam | sine denuntiatione recte dare stipulatus
est fabul | ius macer spondit q(uintus) iulius priscus id
10 fide sua | et auctoritate esse iussit c(aius) iulius antiochus
mani | pularius III uirtute | Eosque denarios ducentos qui
s(supra)s(cripti) sunt probos recte | numeratos accepisse et
habere dixit q(uintus) iulius priscus | uenditor a c(aius)
fabullio macro emptore et tradidisse ei | mancipium s(supra)-
15 s(criptum) eutychem bonis condicionibus | Actum seleucia
pierrezae in castris in hibernis uexilla | tionis clas(sis) praetoriae
misenatum VIII. Kal(endas) iunias q(uinto) serui-
lio | pudente et a(ulo) fufidio pollione co(nsulibus). | Q(uintus)
20 iulius priscus mil(es) III. tigride uendedi c(aius) fabullio
macro optio | III. eadem puerum meum abban quem
et eutychem et re | cepi pretium denarios ducentos ita ut
s(supra)s(criptum) est |

C(aius) iulius n[us] [die Lesung titianus der
Pul. Soc. ist nach den vorhandenen Schriftresten wahrschein-
lich, aber nicht völlig gesichert.] suboptio III. libero patre
et ipse rogat[us] pro ga(ius) iulio antihoco manipulario III.
uirtute qui negauit [se] literas | scire eum spondere et fide
suam et auctoritate esse abban cuen ed eutychem [puerum
nachgetragen] ed pretium eius denarios ducentos | ita ut
25 s(supra) s(criptum) scitum est |

C(aius) arruntius ualens suboptio III salute signaui |
G(aius) iulius isidorus (centurio) III prouidentia signaui |
G(aius) iulius demetrius bucinator principalis III. [u]irtute
[signaui] |

Ετοις δεξ ἀρεμῶν δε δομετος γεματος μῆδοτης
κενῶν τοις μισογρατον ἐδ κα | τη προσαι του παιδου
αββα του και ευτηχο

Tafel 32 A. Römische Uncial-Cursive des vierten Jahrhunderts. Papyrus der Strassburger Bibliothek (Pap. lat. Argent. 1). Dieser wundervolle Papyrus, den vor kurzem H. Bresslau unter Beigabe eines Lichtdruckfacsimiles herausgab und erläuterte (Ein lateinischer Empfehlungsbrief. Archiv für Papyrusforschung, herausgegeben von Ulrich Wilcken, III. Bd., 2. Heft, 1904*), fesselt unser Interesse durch den Inhalt des Schreibens, durch den unvergleichlich guten Erhaltungszustand, vor allem aber als Bindeglied zwischen älterer und jüngerer Cursive. Zwischen den Proben ältester Capital-Cursive des ersten und zweiten Jahrhunderts (vgl. Taf. 31, 32) und denen der entwickelten römischen Cursive des sechsten Jahrhunderts (vgl. Taf. 1 c, 2) bildet er genau das Mittelglied und lässt den Fortgang der Schriftentwicklung Schritt für Schritt erkennen. Gegenüber den Anfängen der Cursive, wie sie im Papyrus vom Jahre 166 (Taf. 32) vorliegen (Umformung und Vereinfachung der Buchstaben, Beginn einzelner Buchstabenverbindungen) tritt uns hier eine bereits entwickelte Cursive mit reichlichen Verbindungen entgegen. Vorbild für die einzelnen Buchstabenformen ist jetzt nicht mehr die Capitale, sondern die jüngeren Unciale. Der Unterschied tritt gegenüber den älteren Papyri am schärfsten bei m, r, besonders aber beim a hervor; dieses lässt den Uebergang vom a der Unciale (vgl. Taf. 4) zum offenen, u-ähnlichen a der späteren Cursive deutlich erkennen (vgl. das a in Z. 2: Vitalis und fort, Zeile für Zeile). Nur für das n ist, übrigens in vollem Einklang mit Unciale und Halbunciale, die alte Form der Capitale festgehalten, und das u hält ziemlich genau die Mitte zwischen der älteren spitzen und der jüngeren runden Form. Die Einreihung um die Mitte des vierten Jahrhunderts, die Bresslau aus sachlichen Gründen vornahm, lässt sich daher auch vom Standpunkt der Palaeographie aufs beste stützen und rechtfertigen. Eigenhändig vom Aussteller des Schreibens, Vitalis, ist nur der Schlusswunsch beigefügt, der sich auch durch die Schrägursive von der Steilschrift des Contextes abhebt.

*) Dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Bearbeiters, Herausgebers und Verlegers (H. Bresslau, U. Wilcken, B. G. Teubner) verdanke ich die Erlaubnis, den Papyrus in diese Sammlung aufnehmen zu dürfen.

*Domino suo Achillio | Uitalis | Cum in omnibus bonis
benignitas tua sit praedita tum | etiam scholasticos et maxime
5 qui a me cultore tuo hono|rificentiae tuas traduntur quod
honeste respicere velit | non dubito domine praedicabilis
quapropter Theofanen | oriundum ex civitate Hermuspolita-
norum provinciae | Thebaidos qui ex suggestione domini
mei fratris nostri | Filippi usque ad officium domini mei
10 Dyscoli vexationem | itineris quodammodo sine ratione susti-
nere videtur | inimitabili religioni tuae trado ut eundem
praeter | eundem more honestatis tuae benigne et humane
respicere digneris iuro enim salutem communem | et infantum
15 nostrorum quod enim eodem minime | petente benivolentiae
eundem insinuendum putavi: Domine | dulcissime et vere
amantissime beatum te | meique amantem semper | gaudear.*

Tafel 33. Auf dieser Tafel sind zunächst unter a—c Proben späterer Capitalschrift zusammengestellt. Sie sollen veranschaulichen, wie man in karolingischer Zeit beflissen gewesen ist, die alte Capitalschrift neu und kunstvoll wieder zu beleben.

a) Probe aus dem Utrechter Psalter, von welchem nun wohl endgültig feststeht, dass er noch in der ersten Hälfte des neunten Jahrhunderts geschrieben sein wird. Gegenüber A. Springer, Die Psalter-Illustrationen im frühen Mittelalter mit besonderer Rücksicht auf den Utrechter Psalter, im VIII. Bande der Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, S. 187 ff., der die Vermuthung ausspricht, dass der Utrechter Psalter der Schreibschule von Winchester angehören könne, und von dem Illustrator bemerkt, dass dieser im tiefsten Grunde noch mit der alten angelsächsischen Schreibschule zusammenhänge, wiesen die neueren Arbeiten von Durrieu, L'origine du ms. célèbre dit le Psautier d'Utrecht (Mélanges Julien Havet S. 639—57) 1895 und Goldschmidt im Repertorium für Kunstwissenschaft 1892, 15, 156 ff. übereinstimmend die enge Verwandtschaft mit der Reimser und Metzger Schule nach. Beide glauben sogar dieselbe Hand wiederzuerkennen, welche das in der Bibliothek zu Epernay befindliche Evangeliar Ebbos von Reims (810—835) illustrierte. Unsere Probe ist einem Einzelblatt der Facsimileausgabe des Utrechter Psalters entnommen, das den Schluss des siebenten, sowie die Illustration zum achten Psalm und den Anfang dieses letzteren enthält. Der Text ist in drei Columnen, die vorgerückten Anfangsbuchstaben jedes Psalmverses sind in Uncialschrift geschrieben, und zwar mit rother Farbe. Von Abkürzungen finden sich nur die in Bibelhandschriften gebräuchlichen. Unsere kleine Probe umfasst, sei es ganz, sei es zum Theil, vom siebenten Psalm die Verse 10. 11. 13—15. 17. 18.

*Consummetur nequiti|a peccatoru(m) et diri|ges iustum.
et scrutans | corda et renes d|cu|s | iustum adiutorium |*

b) Nach der Photographie bei Sichel, Monumenta graphica medii aevi, Fasc. VIII, Tab. VII. „Codex dictus millenarius saec. IX inc. conscriptus in biblioth. monast. Cremifanensis: breviarium euangelii secundum Lucam“. Hier konnte des Raumes wegen nur der obere, grössere Theil, der Sichel'schen Nachbildung wiedergegeben werden. Die Auflösung gibt Sichel, Die Texte der in den Monumenta graphica medii aevi enthaltenen Tafeln. Achte Lieferung, Wien 1865, S. 128. 129. Abkürzungen finden sich nur wenige. Wegfall des m über einem Vocal in col. 1 Z. 1. 8. col. 2 Z. 10. In allen diesen Fällen ist die Abkürzung am Zeilenende vorgenommen, und ebenso col. 1 Z. 5 mulierib(us), Z. 11 candelabr(um); also in ganz bestimmter Absicht, um durch Ausschreibung der Worte den vorgesteckten Raum nicht überschreiten und dadurch den einheitlichen Eindruck des Gesamtbildes der Schrift nicht stören zu wollen. Aus eben diesem Grunde drängte der Schreiber in col. 2 Z. 4 die Buchstaben von satiat mehr als er es bei anderen Worten gethan, aneinander. Im Texte selbst findet sich nur die Abkürzung für Christus, col. 2 Z. 6 u. 15.

*propter quam parabola(m) | docetur creditoris qui | par-
vum vel multum con|cedit in itinere sequenti|bus se turbis
et mulierib(us) |*

c) Nach dem Lichtdruck bei Delisle, Mémoire sur l'école calligraphique de Tours au IX^e siècle, Pl. I. (Mémoires de l'Institut national de France. Académie des Inscriptions et belles-lettres. Paris 1886), entnommen einer Handschrift der Gymnasialbibliothek in Quedlinburg, die von dem Presbyter Adalboldus auf Befehl des Abtes Fredegisus geschrieben worden ist. Ohne Zweifel ist in dem letzteren der Kanzler Ludwig des Frommen, Abt von St. Martin in Tours (804—834) und von Sithiu (820—834) Fridugisus zu sehen, vgl. Sichel, Lehre von den Urkunden der ersten Karolinger, Wien 1867, S. 89 ff., Simson, Jahrbücher des fränkischen Reichs unter Ludwig dem Frommen, Leipzig 1876, 2, 235 ff., Breslau, Urkundenlehre 287 und Mühlbacher, Karolinger Regesten S. XCVI. Da nach Delisles Untersuchungen feststeht, dass die jetzt in Quedlinburg aufbewahrte Handschrift in der Kalligraphenschule des Martinklosters in Tours geschrieben wurde, so erhellt, dass dies zwischen den Jahren 804 und 834 geschehen sein muss. Die vorliegende Probe hat Delisle dem fol. 173 recto der genannten Handschrift entnommen, von welcher er a. a. O. S. 52—55 eine genaue Beschreibung gibt. Die auf unserer Tafel enthaltenen Verse gehören zu den Inschriften, mit denen die Martinskirche in Tours ausgeschmückt war, sie sind u. a. herausgegeben in Le Blant, Inscriptions chrétiennes de la Gaule, I, S. 243, Nr. 182, v. 3—10, und Nr. 183, v. 1—7. Ueber das in unserer Probe Z. 10 am Anfang stehende Eusebii vgl. Le Blant S. 244. Auch hier finden sich nur wenige und durchaus gebräuchliche Abkürzungen, obschon immerhin mehr als in a und b. Strich über dem Vocal zur Bezeichnung des zu ergänzenden m in Z. 11 u. 14, Z. 4. 5. 7. 9. -q; für -que, Z. 3 die Abkürzung für sanctus, Z. 10 für sancta, Z. 5 für secula, Z. 7 für Christi, Z. 10 für Christo, Z. 9 für Deo. Auch hier wird es genügen, nur wenige Zeilen aufzulösen.

*In caelis quae scripta manent semperque manebunt
Hic oval ex utero s(an)c(t)us baptista Iohannes
Hic Felix Victorq(ue) p(i) Gervasius almus
Protasiusq(ue) sacer. sunt hic per s(c)cu(l)a testes
5 Qui veram docuere fidem cruce sanguine morte*

d. e. f. Uncialschrift.

d) Probe der schönen, jetzt in der Stadtbibliothek von Fulda aufbewahrten Handschrift, welche die von einer Vorrede des Bischofs Victor von Capua eingeleitete Evangelienharmonie, die Apostelgeschichte, die canonischen Briefe des neuen Testaments und die Offenbarung Johannis enthält, von dem genannten Bischof Victor von Capua in den Jahren 546 und 547 (wie die unter die Apostelgeschichte und die unter die Offenbarung Johannis gesetzten eigenhändigen Subscriptionen desselben vom 19. April, 2. Mai 546 und 15. April 547 zeigen) durchcorrigirt, und zweifelsohne nicht allzulange vor dem Jahre 546, wenn nicht in diesem Jahre selbst, geschrieben, und von welcher man annimmt, dass sie einst dem heiligen Bonifatius angehört habe. Glossen, die von angelsächsischer Hand geschrieben, sich in der Handschrift vorfinden, kann man vielleicht als von Bonifatius selbst herstammend ansehen. Vgl. im übrigen über die Handschrift: Novum Testamentum Latine interprete Hieronymo ex manuscripto Victoris Capuani edidit etc. E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868, und Zangemeister und Wattenbach, Exempla etc. Praef. S. 8. Aus der Tafel 34 des letztgenannten Werkes ist unsere Probe entnommen, die Stelle steht in dem 28. Capitel der Apostelgeschichte, Vers 20—23. Von Abkürzungen findet sich in der hier wiedergegebenen Stelle nur in Z. 4. 6. 13. -q, = que. Auch sonst ist der Text der Handschrift ziemlich rein von Abkürzungen, die, wenn sie vorkommen, nur diejenigen sind, welche in zu kirchlichem Gebrauch bestimmten Uncialhandschriften sich wiederholt finden. Die Uncialschrift dieses Codex ist eine solche, die noch auf den guten Ueberlieferungen

des classischen Alterthums beruht, in welcher sich aber doch schon das Streben zeigt, den einzelnen Buchstaben etwas aufzuputzen. Man beachte in dieser Beziehung die feinen, ziemlich lang ausgezogenen Verzierungsstriche an den Kopfenden einzelner Buchstaben, namentlich der u, die meist spitz unter die Zeile laufenden Buchstabenschäfte und die bereits recht schnörkelhaft gestalteten Züge im x (Z. 3) und g (Z. 10). Es wurde gerade diese Probe gewählt, um durch Zusammenstellung von ihr mit überaus roh geschriebener Unciale (e), und der neu im Karolingerreiche belebten Kunstunciale (f) zu zeigen, welche Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte die Uncialschrift betroffen haben.

*propter spem enim Isra | hel catena hac circum | datus sum.
At illi dixere | runt ad eum, nos neq(ue) | litteras accepimus de |*

e) Aus der Handschrift der Seminarbibliothek von Autun Nr. 3, die vier Evangelien enthaltend, von Gundohinus auf Bitten des Mönches Fulculf im Monat Juli des dritten Regierungsjahres König Pippins (d. i. 754) in Vosevius (? unbekannter Ort, die Handschrift hat: *patravi Vosevio*) in Uncialen und merovingischer Cursive geschrieben, vgl. Delisle, Note sur trois manuscrits à date certaine, Bibliothèque de l'école des chartes, Serie VI, Bd. 4, S. 217 f., wo auf der beigefügten Tafel die Subscription des Gundohinus gegeben ist. Unsere Probe ist der Abbildung bei Zangemeister und Wattenbach, Exempla u. s. w. Supplementum, Taf. 61 entnommen, und enthält vom Lucasevangelium das Ende von Vers 2, sowie Vers 3 und 4 des ersten Capitels. Die Schrift ist, wie schon gesagt, eine äusserst rohe, die Latinität sehr barbarisch. Von Abkürzungen findet sich nur Z. 2 und 9 die für -um, Z. 4 die für -bus. Z. 7 ist aus Teophele corrigirt Theophile, wie es scheint vom Schreiber selbst, und nicht von dem Corrector, der wie Zangemeister und Wattenbach a. a. O. S. 8 angeben, auf den linken oberen Rand der Seite, aus welcher unsere Probe stammt, die tironische Note für *legi* gesetzt hat, ähnlich also wie in Heft I, Taf. 5. Man beachte die Form des m in Z. 2.

*fuertunt sermōnis visu(m) est mihi. | adsecuto a principio
omnib(us) diligēter ex ordine |*

f) Aus Sickel, Monumenta graphica, Facs. VIII, Tab. VIII entnommen, der diese Probe aus dem Codex, aus welchem b unserer Tafel stammt, gibt. Die von uns gewählte Stelle stammt aus dem Marcusevangelium cap. 1, v. 4 und 5. Es liegt hier ein Beispiel der zu voller Schönheit kunstvoll durchgebildeten Uncialschrift des karolingischen Zeitalters vor. Abkürzungen finden sich in der von uns wiedergegebenen Stelle gar nicht. Die Anfangsbuchstaben der einzelnen Verse sind herausgerückt (Z. 8).

*in deserto baptizans et praedicans baptismum paeni-
tentiae in re | missionem |*

Tafel 34. Halbunciale.

a) Aeltere Halbunciale, entnommen der Photographie bei Sickel, Monumenta graphica, Fasc. VIII, Tab. II, aus dem Codex der Capitularbibliothek in Verona XXXVIII, 36, der im Jahre 517 von Ursicinus, dem Lector der Kirche von Verona, geschrieben ist, vgl. Zangemeister und Wattenbach, Exempla, Praef. 7 ff., und Reifferscheid, Bibliotheca patrum latinorum Italica I, S. 100 ff. (Sitzungsberichte der Wiener Akademie, Philosophisch-histor. Classe, 49 S. 110), der ihn jedoch anfänglich in das achte, später (a. a. O. S. 195 = Sitzungsberichte, 53 S. 350) in das siebente Jahrhundert setzte. Dieser Codex enthält die von Sulpicius Severus verfasste Vita S. Martini, sowie die Epistolae und Dialogi desselben Autors. Eine andere Schriftprobe aus derselben Handschrift findet sich bei Zangemeister und Wattenbach a. a. O. Tafel 32. Die Schrift zeigt einen ungelenten Charakter, einzelne Buchstaben sind überaus eckig oder gebrochen gestaltet worden. Am interessantesten erscheint mir die durchgängig bewahrte Majuskelform des n. Das a ist stets rund und geschlossen; wie es gestaltet wurde, sieht man am besten in *reservaret* der Z. 4 und *quae* der Z. 7. Von anderen charakteristischen Buchstaben sei namentlich auf das f, g und r

hingewiesen. Die ältere Halbunciale ist die Mutter der irisch-angelsächsischen Schriftarten. Unsere Probe findet sich in den der Vita Martini von Sulpicius Severus angehängten Dialogen, und zwar Dial. II (III nach der früheren Zählung), cap. 14, § 6, in der Halm'schen Ausgabe (Corpus Scriptorum ecclesiasticorum latinorum, Vol. I) S. 212. Am Schluss von Z. 3 unserer Probe ist ein d zu ergänzen, ein Ueberrest dieses Buchstabens ist auch in der Nachbildung noch erkennbar.

*pondus illud monasterii limen adtingeret | redimendis id
captivis continuo deputavit | et cum ei, suggereretur a fratri-
bus ut aliqui[d] | ex eo in sumptum monasterii reservaret |
omnibus in angusto esse victum. multis de | esse vestitum.*

b) Aus der bei Taf. 29c genannten Handschrift der Gymnasialbibliothek von Quedlinburg, nach dem von Delisle a. a. O. auf Taf. III gegebenen Facsimile, das, dem fol. 136 der Handschrift entnommen, den Anfang des dritten (in Halm's Ausgabe des zweiten) Dialogs des Sulpicius Severus gibt. Die erste und die dritte Zeile, die an den Rand gesetzten Capitelzahlen, die Initialen der Capitelüberschriften, sowie die auf dem untern Rande stehende Quaternionenbezeichnung sind in der Handschrift mit Roth, alles andere schwarz geschrieben. Es liegt uns hier ein Beispiel jener schönen karolingischen Halbunciale vor, die nach Delisle's Ausführungen als charakteristisches Kennzeichen der Schreibschule von Tours zu betrachten ist. Auch in ihr tritt uns noch durchgehend die Majuskelform des n entgegen, a ist rund, geschlossen und mit dreimaligem Federansatz gemacht, das g, obschon unschön in seiner Erscheinung, verräth durchaus seinen, nur aus der älteren Halbunciale und der von dieser beeinflussten angelsächsischen Schrift zu erklärenden Ursprung, das m biegt seinen letzten Strich stets nach links ein, das r stammt gleichfalls aus der älteren Halbunciale. Die anderen Buchstaben dagegen zeigen den Charakter der karolingischen Minuskel, die Schäfte der über die Zeile hervorragenden Buchstaben haben noch keulenförmige Gestalt, wenn auch in bescheidenerem Masse als es uns in der Minuskel des achten Jahrhunderts entgegentritt. Interessant ist ferner die Gestalt des s, das mit seinem oberen Zuge sich so weit nach rechts legt, dass es den folgenden Buchstaben überdeckt.

*Inc(i)piunt cap(itu)l(a) | Dialogi III. I Ubi multitudo
homi | num insperata occurrit | audire Gallum de s(an)c(t)i
Mar | tini virtutibus locuturo |*

c) Angelsächsische Halbunciale aus dem Ende des achten Jahrhunderts, nach dem Lichtdruck in Catalogue of ancient manuscripts in the British Museum, Part. II. Latin, London 1884, Taf. 17, welche fol. 14 der Handschrift Royal Ms. 1 E. VI, die vier Evangelien enthaltend, wiedergibt. Beschreibung der Handschrift a. a. O. S. 20 bis 22. Unsere Probe umfasst Evangelium Matthaei cap. 12, v. 14 bis 20. Bemerkenswerth ist hier das Vorkommen des den tironischen Noten entstammenden, aber durch seine häufige Anwendung für angelsächsische Schrift charakteristischen Zeichens für autem in Z. 1 u. 4, die an den Rand von Z. 10—16 gesetzten Anführungszeichen, die Majuskelformen am Ende der Z. 8. Das Minuskel n überwiegt bereits, es kommt in den mitgetheilten Zeilen gerade noch einmal so häufig vor als die Majuskelform. Der angelsächsische Charakter zeigt sich namentlich in den gebrochenen Zügen des b und l, sowie in r, welches bereits vollständig die der angelsächsischen Minuskel angehörige Gestalt angenommen hat, während p und das lange s noch die Halbuncialform bewahrt haben. Einmal (Z. 16) stossen wir auch auf ein Majuskel r. Die Majuskelform des s überwiegt noch, sie findet sich fast doppelt so oft als die des langen s. Abkürzungen sind wenig gebraucht worden, und nur die gangbarsten. Die Punkte am rechten Rande sind die für die Linienziehung vorgestochenen Löcher.

*Exeuntes (autem) Pharisei consilium | faciebant adversus
eum quomodo | eum perderent. | Ie(su)s (autem) sciens re-
cessit inde et secuti (sunt) | eum multi et curavit eos omnes |*

Tafel 35. Fränkische Cursivminuskel des achten Jahrhunderts aus der Handschrift der Stadtbibliothek zu Bern Nr. 611, deren genaue Beschreibung Hagen im *Catalogus Codicum Bernensium*, Bern 1875, S. 479—483 gibt, fol. 72 verso und fol. 98. Die Probe a ist in der Cursive der Bücherschrift geschrieben, während in der Probe b der Schreiber die in den Urkunden der merovingischen Könige angewandte Schrift nachgeahmt hat. (Vgl. Heft 1, Taf. 10 und die Vorbemerkungen zu Heft 1, 4. Aufl., Taf. 6.)

In a findet sich (Z. 1—5) der Schluss eines *Tractatus grammaticus de quinque nominum declinationibus*, den Hagen in den *Anecdota Helvetica* p. 61 n. 17 herausgegeben hat, und von Z. 5 an, mit der Ueberschrift: *De notis vulgaribus*, ein Auszug aus *Isidori Origines*, lib. I cap. 21. Am Rande stehen unter dem als Capitelzahl zu betrachtenden II, zwei tironische Noten „taliter invenimus“ und die durch Striche eingerahmte Randbemerkung: *Lucius Annius Seneca. qui | notas con | posuit de | Grecis fuit | et magister | Neronis. impe ratoris. erat;*. Interessant ist in unserer Probe das dreimalige Auftreten (Z. 6 u. 7) des eigenthümlich gestalteten u, welches, aus der römischen Cursive übernommen, in der merovingischen Urkundenschrift häufig angewendet worden ist. Von Abkürzungen heben wir hervor: Z. 2 -dum, Z. 13 u. 14 -que; von Ligaturen ri Z. 3, 7 und in doppelter Form Z. 18, ti Z. 9, 17, fi Z. 16, au Z. 14, 15, nt Z. 17, as Z. 17; vgl. auch die Verbindung von 8 hintereinander folgenden Buchstaben Z. 16 aracteri. Dagegen ist Z. 17 das u in quas nicht, wie Arndt anzunehmen schien, durch Ligatur, sondern durch Kürzung ausgedrückt. Es ist gerade das charakteristische Merkmal des u der Cursive, dass es eine Verbindung mit dem ihm folgenden Buchstaben ausschliesst. Von Merovingischer Urkundenschrift unterscheidet sich unsere Schriftprobe durch die grössere Breite der Buchstaben und Zwischenräume.

has facies o facies ab his faciebus | Sic declinand(um) est acies rabies scabies | congeries species perniciis temperies. requies superflucies dies glacies canicies | et his similia. De notis vulgarib(us) | Vulgares notas Sennius (so statt Ennius!) primus mille et centum invenit. Romae primus Tul | lius Tyro Cicronis libertus commenta | tus est notas sed tantum praeposito | num. Post eum Vipersannius. Filar | gius et Aquila libertus Macenatis. | alius alias addiderunt deinde Se | nica contractu omnium digesto(ue) et | aucto numero opus effecit in quinq(ue) mi | lia Notae autem dictae quod
15 verba vel | sillabas praefixis caracaterib(us) notent | et ad noticia(m) legentium revoent. q(u)as qui | didicerent proprie notarii vocantur |

b) Copie eines Briefes des Papstes Gregor des Grossen an die Frankenkönigin Brunhilde. Der Text findet sich in der Mauriner Ausgabe der Werke Gregors des Grossen, Bd. III, col. 1014 und 1015 = Migne, *Patrologia latina* Bd. 77, col. 1037, Buch IX, cap. 109 und *Mon. Germ. Gregorii I. Registrum* IX. 213.

+ Dominae gloriosissimi adq(ue) precellentissemae filiae bruni | helda(m) reginae gregorius episcopus servos ser- vor(um) d(e)i Postquam excellentiae | vestre sollicitudo regia est ubiq(ue) gubernacionem laudabile ad augment(um) glo- riae suae vigilanciosem se debet et provida(m) exhibere ut quos consilio re | git exterius impetire interius non p(er)mittat.
5 Quatenus p(er) fructu(m) | pii sollicitudinis post huius quod gerites temporale reginae fastigiu(m) | ad veneranda d(e)o aucture possitis et regna p(er)lignere. Quod quidam | has vobis confidenu(s) posse ration(e) contingere si inter | alia bona de or | denandis curam sacerdotib(us) gessiretis quorum offitium in tanta illic | subdedicim(us) ambicionem p(er)duc- tum est ut sacerdotis subitu quod gravi | nimis est ex laycis ordenent(ur). Sed quid (d nachgetragen) isti aucturis quid populum | pristiture sunt qui non ad utilitatem sed fieri ad honorem episcopi concupiscunt | Hi igit(ur) quia nec quod docere debent dedecirunt quid aliud agir(unt) | nisi ut

paucorum) profectus illicit(us) fiat multis interitus et in
15 confu|sion(e) aecclesiastice moderacionis observan|ciae de- ducatur. Quidpe ubi nullus | regularis ordo servatur nam qui ad eius|regimen improbitus et probicitus acci|dit qua(m)
20 monicion(e) subiectus | aedificat cuius exemplum |

Das Latein dieses Textes ist ein ungemein barbarisches, man müsste es fast ganz umschreiben, um es verständlich zu machen. Auch Lesefehler sind mit untergelaufen z. B. Z. 4 *inpetire* st. *perire*, Z. 10 *subdedicimus* statt: *sicut didicimus*, Z. 18 *probicitus* für das von den Drucken gegebene: *praecipitatus*. Man wird gut thun, um sich das volle Verständniss zu sichern, den gedruckten Text bei der Lesung dieser Probe heranzuziehen. Hervorheben möchte ich die Abkürzung in Z. 5, 7, 10, welche *per*, und nicht *pro* aufgelöst ist, vgl. Tafel 10, Z. 9 das über der Zeile geschriebene *personas*, ferner die Art der Kürzungsbezeichnung Z. 1 in *adque*, Z. 3 *ubique* und Z. 2 *seruorum*, Z. 14 *paucorum*. Von Ligaturen sei besonders verwiesen auf ep Z. 2, 12, op Z. 11, am Z. 2, an Z. 15, au Z. 3, 7, ad Z. 3, 12. Die *ex*-Verbindungen Z. 2, 5, 11, 20 finden sich in gleicher Form noch als Eigenthümlichkeit bestimmter Schreiber in den Urkunden Pippins, Karlmanns und der ersten Zeit Karls d. Gr. Z. 7 hat, wie der Druck zeigt, der Schreiber hinter *aucture*: *personas* ausgelassen. Z. 11 ist in *quid* das *d* über der Zeile vom Schreiber nachgetragen. Z. 13 habe ich *agirunt* aufgelöst, was mir wahrscheinlicher scheint als *agerunt*; der Druck hat *agunt*. Andere Eigenthümlichkeiten merovingisch-barbarischer Schreibung übergehe ich. Ich habe die Umrisse des Blattes auf dieser Tafel wiedergeben lassen, damit man sieht, wie man auch nicht vollständige Pergamentblätter nicht verwarf, sondern sich nach der Beschaffenheit des kostbaren Beschreibstoffes einrichtete.

Tafel 36. Westgothische Schrift. Handschrift des Britischen Museums, Add. 25600, das Era 957—919 n. Chr. von Gomez auf Befehl seines Abtes Damianus für das Kloster des heil. Petrus in Cardeña (Diöcese Burgos) geschriebene Passionale enthaltend, vgl. Rühl, *Acta Soc. phil. Lips.* IV., 377 und Zangemeister, *Wiener Sitzungsberichte*, LXXXIV, 534. Eine andere Seite findet sich in Lichtdruck wiedergegeben in der Sammlung der *Palaeographical Society*, I. 95. Die photographischen Platten dieser und der folgenden Tafeln sind mir durch Herrn Prof. Dr. Rühl gütigst mitgetheilt worden. Auf unserer Tafel findet sich zuerst der Schluss der *Passio S. Columbae virginis*, sodann der Anfang der *Passio SS. Iuliani et Basilissae et comitum eorum*. Ueber die letztgenannten vgl. *Acta SS. Boll. Januar.* 9. I, 575 ff. Die ersten vier Zeilen der zweiten Columnne sind cryptographisch geschrieben, indem für lateinische Buchstaben solche aus dem griechischen Alphabet verwendet wurden. Die Lesung dürfte trotz der schlechten Erhaltung der Stelle doch gesichert sein: *O bone lector | tellony mysello (y stets für i) tua yn preke (für prece) mey | memento. Am(en).* | wobei sich unter dem Namen Tello wohl der Schreiber verbirgt.

qui cam decollaret. un(us) au(tem) | ei(us)dem civitatis miles n(omi)ne | Baruca. dedit alius denarius | viginti. et
5 p(er) miserunt eu(m) et | abstulit caput ei(us). Acta sunt | au(tem) hec apud Senonas civi|tatem die pridie K(a)ll(en)- d(a)s I(annu)ar(i)as. sub | Aureliano imperatore. | Regnante
10 d(omi)no n(ost)ro Ie(s)u Christ)o. cui | est honor et gl(ori)a virtus et po|testas in s(e)c(u)la s(e)c(u)lor(um). Am(en).

Tafel 37. Westgothische Schrift, entnommen der Handschrift des Britischen Museums, Add. 11695. Ueber die Herstellung dieses Codex gibt die auf unserer Tafel mitgetheilte *Subscriptio* Aufschluss. Sie lautet folgendermassen: *In n(o)m(in)e d(omi)ni hic l(i)b(er) Apocalipsis abuit | inicium iussu Fortunii abb(at)is. Sed morte eius interveniente minima pars ex eo facta | fuit. Eodemque modo contigit in tempore | Nunni abbatis. Ad ultimu(m) vero t(emp)o(re) | l(o)h(a)nnis abbatis domnus Petrus prior con|sanguineus Nunni abbatis co(n)plevit | (et) complendo ab integro illuminabit. | Explicitusque est in ipsis K(a)ll(en)dis Iulii | mensis. quando obiit gl(ori)osus*

Adefonsus | totius Yspanie ymperator Era | Mma. CXLVIIa. | Eine weitere Schriftseite, sowie eine andere illuminierte Seite derselben Handschrift finden sich in Lichtdruck wiedergegeben in der Palaeographical Society I. Pl. 48. 49. Nach der dort (zu Pl. 48) gegebenen kurzen Beschreibung ist die Handschrift für die Abtei St. Sebastian in Silos (Diözese Burgos) von den Mönchen Domingo und dessen Vetter Muños geschrieben und von dem Prior Petrus illuminiert worden. Nach der oben mitgetheilten Subscription aber scheint doch auch der letztere noch als Schreiber mitgewirkt zu haben. Die Handschrift enthält einen Commentar zur Apocalypse u. a. m., am Schluss ein Poenitentiale. Unter dem König Alfons ist der sechste dieses Namens zu verstehen, der am 30. Juni oder 1. Juli 1109 starb, vgl. Florez España sagrada XX, S. 96 und XXI, S. 313. Ueber T mit der Bedeutung mille ist zu vergleichen die Note Arevalos zu Isidors Origines I, 3 (Migne, Patrol. lat. 82, col. 77, n. 6) und Merino, Escuela palaeographica S. 98, sowie dessen Tafel 9, Nr. 3. Auf letztere und die von Merino S. 97 gegebene Erläuterung verweise ich auch in Bezug auf das aus X und L verschränkte Zahlzeichen für 40. Charakteristisch ist in dieser Tafel die Abkürzung für per (Z. 4. 5. 33, col. 2 Z. 4), also ähnlich wie in der merovingischen Schrift, Taf. 35, b. Vgl. übrigens auch Taf. 36 Z. 4 und Columne 2 Z. 23.

*q(uo)d co(m)misit VII annos ad vltim(m) eccl(esi)ae | ipsius
penitent. qui m(a)jorem suam(m) mit tere sub tributo con-
verat. | Et si q(uo)d absit co(n)sumax et p(er)tinaciter | p(er)-
severaverit. ab ep(iscop)is precludatur |*

Tafel 38. Montecasinische (oder Beneventanische) Schrift aus dem Ende des elften oder Anfang des zwölften Jahrhunderts, entnommen dem Autograph des Leo von Ostia, das sich heute in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München als Cim. 4623 befindet. Eine Beschreibung der Handschrift gibt Wattenbach in seiner Vorrede zur Ausgabe von Leonis et Petri Chronica monasterii Casinensis, Mon. Germ., Scriptorum VII, S. 555 f., vgl. auch Catalogus codicum latinorum bibliothecae regiae Monacensis III, 2, S. 184. Gute Proben aus der Handschrift gibt die IV. Schrifttafel zum genannten Band der Monumenta.

Probe a findet sich gedruckt in der Ausgabe von Leos Chronik, Buch II, cap. 2. 3 und 6, Mon. Germ. SS. VII, S. 629 Z. 37 und S. 630 Z. 1—3. Auf Z. 4—10 wird das hier am Rande in Z. 1—15 Geschriebene eingeschoben. Dann folgen die Worte, die in der Ausgabe S. 630 Z. 16—24 sich finden. Der Schluss der Randnote von den Worten in Z. 15: Per hos an — Z. 35 ist in der Ausgabe S. 631 Z. 36, S. 632 Z. 1—5 und Z. 12—20 zu lesen, doch ist dabei zu bemerken, dass manche Lesarten unserer Handschrift sich nicht im Text der Monumenta, sondern in den kritischen Noten am Fussende der betreffenden Seiten finden. Dasselbe gilt für die Probe b, welche aus Buch II, cap. 57 und 58 stammt und a. a. O. 666 Z. 40—44 und S. 667 Z. 1—10 zu lesen ist.

Was mit kleinerer Schrift geschrieben sich auf unserer Tafel findet, ist eigenhändig von Leo hinzugesetzt, der auch die im Text anzutreffenden Durchstreichungen vornahm, sowie die Verweisungszeichen beifügte. Ebenso stammen von ihm die an den Rand gesetzten K, die den Anfang eines neuen Capitels bezeichnen sollen. — Die Verbesserungen und Nachträge sind im folgenden durch eckige Klammern hervorgehoben. In der Contextschrift sind die mehrfachen Bezeichnungen des Accentes zu beachten. Col. 1 Z. 13 conduxerat, Z. 15 reditibus, Z. 18 possiderent. Col. 2 Z. 2 eique, Z. 9 longiuscule, Z. 10 desiliit, Z. 19 levaminis.

a) *Insup(er) de tota piscaria lesincusi cu(m) ipsa | focē
sua. et cu(m) eccl(esi)ae s(an)c(t)i focatis quē ibi est. |
nec(on) et de aliquot casis intra eandem(m) | lesinam. Post-
modu(m) v(er)jo ta(m) a p(re)dicto pan(dulfo) qua(m) et
5 a landulfo filio ei(us) rurs(us) [aliud] p(re)ceptu(m) | re-
cepit [int(er)veniente sup(r)adicto adenu(m)lo gastaldeo] de
univ(er)sis finib(us) ac p(er)tinentiis mona(st)erii huius.*

*[Non tam(en) sup(er) om(n)nia | hęc q(u)otiens dabat(ur)
oc | casio q(ui)escere valebant veri | tatis adversariū. sed nunc |
5 q(ui)da(m) de aq(ui)no. n(un)c q(ui)da(m) de pon(te) curvo
de finib(us) hui(us) monaste(rii) c(on)tendere nitobant(ur).
veru(m) | q(u)otienscu(m)q(ue) cu(m) n(ost)ris i(n) placito
10 se c(on)iunxer(unt). lotiens su(m)mis rati(onib(us)) victi
q(uo)d fallacit(er) con(tendebant) refutare vera | cil(er) cog-
bantur. Unde | etia(m) c(on)tigit ut plurima ap(ud) | nos
15 hui(us)modi c(on)flitor(um) mo(n)imina habeant(ur). K.
P(er) hos | dix p(re)dict(us) p(re)inceps pandulf(us) | p(er)
p(re)ceptu(m) suu(m) c(on)cessit i(n) hoc | monasterio tota(m)
20 substantia(m) | arechisi filii Iannip(er)ti qua(m) | habuerat
i(n) civitate | teanensi ta(m) int(us) qua(m) | et foris. una
cu(m) eccl(esi)ae | s(an)c(t)i silv(est)ri quē i(n)tra (erst kurzes,
25 dann langes i) eandem(m) | civitate(m) c(on)structa est. | cu(m)
om(n)ib(us) om(n)ino p(er)tin(en)tiis ei(us). | Aliud etia(m)
p(re)ceptu(m) fecit ei de aqua fluvii saonis | cu(m) ripis ex
utraq(ue) parte | positis. Gisulfus q(u)og(ue) sa(lernitan(us))
p(re)inceps filius guaimarii maioris una cu(m) ge(m)ma uxore
30 sua fecit | carta(m) i(n) h(oc) monasterio de quarta parte
om(n)iu(m) | quē la(m)bert(us) dux et marchio possedisse
vis(us) est i(n) comitatu maritano. et balva. forcone. ami-
t(er)no. nec(on) | et marchia firmata et ducatu spoletino.
exceptis servis q(u)os om(n)is libertati donavit. quē videlicet
om(n)ia | ex parte It(ali)e principis avi ipsius ge(m)me sibi
i(n) hereditate(m) obveniant. Sed et borrellus comes de
petra | habundanti fecit i(n) h(oc) monasterio carta(m)
oblationis de monasterio s(an)c(t)i eustasii i(n) finib(us) ei(us)-
de(m) castr. loco q(ui) d(icitu)r ad arcu(m) cu(m) om(n)i-
35 b(us) om(n)ino reb(us) | ac p(er)tin(en)tiis ipsius. et cu(m)
p(er)tin(en)tia t(er)re modiorum MDCXXIII.] K. [Porro
demu(m) prudens abb(atis).] A vicinis (darnach durchgestrichen
deinde) terris quē va(stat)u(n) fuerant agricolis un-
di(que) mox | evocatis. in possessiones illos monasterii | quot-
quot cultoribus indigebant. cu(m) univ(er)sis cor(um) familiis
habituros induxit. | placito ta(m) cu(m) eis quos ibi in-
venerat. | qua(m) cu(m) eis quos ipse c(on)duxerat libellari |
15 statuto. ut de trib(us) totius ei(us)de(m) t(er)re | reditibus
hoc est) tritici et ordei ac milii parte(m) | septimo(m). de
vino autem) tertio(m) annualit(er) | monasterio darent.
Cetera in suis suor(um)q(ue) | usibus possiderent. q(uo)d
20 usque) hodie stabilit(er) | ac p(er)ennit(er) observat(ur).
Tali(er)go modo habi(tatorib(us)) div(er)sar(um) partiu(m)
hui(us) monasterii |*

2. Columne: *excuntes ad imp(er)atore(m) ultra | montes
p(er)gamus. eiq(ue) n(ost)re calami | tatis lamentabile(m)
historia(m) referam(us). Mox itaq(ue) ad hanc exhorta-
tione(m) | om(n)es parit(er) anim(um)os arrigentes. simul |
5 om(n)es illu(m) extra monasteriu(m) sequi ceper(unt). | (statt
e(on)secuti s(un)t.) | Quod p(er) nuntiu(m) audiens theo-
dinus. | festinant(er) nimis ascendit. et iam | illos longiuscule
10 a monasterii porta | repperiens. p(ro)stinus equo desiliit. et |
ad illoru(m) vestigia corruit. orans. | et multis magnisq(ue)
satisfactionib(us) | expostulans. ut dignarentur rev(er)ti. | ad
coru(m) libitu(m) se decetero cuncta | pollicens correcturu(m).
15 At illi tanta(m) | [ei(us)] | satisfactione(m) (davor durch-
gestrichen viri) ac pollicitatione(m). | conspicientes. ut erant
benigno | ac co(m)patienti pectore sine mora | rev(er)si sunt.
20 Parum tam(en) levaminis | ac consolationis hoc facto adepti
sunt. [Et q(uonia)m p(re)dict(us) todin(us) i(n) sua nequiti-
a p(er)duravit. n(on) p(ost) longu(m) t(em)p(us) sub rich-
rio abb(at)e vindice d(e)o a q(ui)busda(m) n(ost)ris capt(us)
et tonsorat(us). nec n(on) sacco i(n)du(m)t(us). et ad cernenda(m)
farina(m) more fam(u)lor(um) i(n) pistrino posit(us) est.]
K. Abbas interea in capuano | monasterio quasi abbas q(ui)-
de(m) manebat.*

Tafel 39. 40. Angelsächsische Schrift. Ueber das Alter derselben u. s. w. vgl. die Bemerkungen zu Taf. 45—47. Entnommen der Handschrift der Cölner Dombibliothek CVI, fol. 43 verso und fol. 58. Taf. 39 enthält Alcuins Expositio in psalmum CXVIII, und zwar die Erläuterung zu den Versen 171—176 dieses Psalmes. Vgl. die Ausgabe Frobens I, 375 und 376—Migne, Patrologia latina 100, col. 618—620. Bemerkenswerth ist, dass der Schreiber für das Anfangswort jedes Psalmverses einen freien Raum offen liess, entschieden in der Absicht, dass der Rubricator später die Lücke ausfüllen sollte. Dies ist aber nicht geschehen. Vielmehr hat eine Hand, die wohl einem schon alt gewordenen Schreiber angehörte und deswegen zitterig geworden war, die Lücken mit schwarzer, oder blässer Tinte ausgefüllt. Auffallend ist dabei, dass dieser Schreiber Z. 3, 6 und 19 statt *i* in *pronunciabit, fiat und vivit* ein *y* schrieb. Der Schreiber gebrauchte oft für *est* (Z. 4, 14, 17, 24, 26) und dreimal für *autem* (Z. 10, 11, 23) das tironisch-angelsächsische Zeichen; Z. 1, 11, 19, 24 setzt er über einsilbige Wörter einen Accentstrich. Tafel 40 enthält ein Stück aus Alcuins Expositio in psalmos graduales, qui et canticum graduum dicuntur, und zwar zu Psalm 131, v. 11—15, in Frobens Ausgabe I, 387, 388—Migne a. a. O. 636, 637. Auch hier hat der Schreiber die Anfangsworte der einzelnen Psalmverse ganz oder zum Theil besonders hervorgehoben, und zwar dadurch, dass er Majuskelschrift anwandte. Es wird also in der Vorlage schon eine solche besondere Hervorhebung dieser Worte (ebenso bei Tafel 39) vorhanden gewesen sein, wahrscheinlich doch eine mit Minium ausgeführte, weil man sonst nicht begreifen würde, weshalb auf Taf. 39 vom Schreiber Lücken gelassen wurden. Wären in der Vorlage diese Worte nur durch Capitalschrift hervorgehoben gewesen, wäre gewiss auch der Schreiber von Taf. 39 ähnlich wie der von Taf. 40 verfahren. Uebrigens ist anzuführen, dass auf Taf. 40, Z. 21 der Schreiber einen Irrthum beging. Die Worte: *Hic u. s. w.* sind das Ende der Auslegung v. 14, während v. 15 mit den hier nicht besonders durch die Schrift hervorgehobenen Worten: *Viduam eius* beginnt. Vielleicht ist dies Versehen schon in der Vorlage begangen worden. Uebrigens zeigt Taf. 40 einen als Kalligraphen sehr gut ausgebildeten Schreiber. Z. 19, 20, 26, 29 hat auch dieser Schreiber, und zwar ebenfalls nur über einsilbige Wörter den Accent angewandt. Ueber die angelsächsich-irische Schrift im allgemeinen vgl. jetzt die trefflichen Ausführungen von Traube, Perrona Scotorum, Sitzungsberichte der phil. philol. hist. Classe der kgl. bayr. Akademie der Wiss. 1900, Heft IV. Der Neubenennung „insulare Schrift“, die Traube hier vornahm, möchte ich mich aber doch nicht anschliessen.

Tafel 39. *fuertunt a te labia mea. tunc dignum laudationis p(ro)fer(un)t | hymnum. et illum scilicet hymnum. quia tuis iustificationib(us) | inbutus edoccar. pronuncyabit lingua mea eloquium tuum | quia omnia mandata tua acquit. nihil (est) enim aliud in eloquiis tuis d(omi)ne. nisi pax nisi acquitas nisi vita. hoc corde cre|dam.*

Tafel 40. *de radice patriarchae exiit. et flos est Christi de ventre virginis ascendit | sed alia habet translatio. Iuravit d(omi)n(u)s et non poenitebit cum. Non | aliquid d(eu)m poenitet. sed aliquid inmutare eum significat. Dum dicitur | poenitet d(eu)m. Iurabit d(omi)n(u)s et non poenitebit cum id est immutabile vult | conservare quod fiat Quod statuit cum David seruo suo. Si custodierint |*

Tafel 41. Angelsächsische Schrift des neunten Jahrhunderts, fol. 21 verso und 22 recto der Handschrift: Berlin, Ms. theol. lat. Fol. 480, die früher dem Kloster Amorbach angehörte und die Homiliae S. Gregorii in Ezechiel prophetam enthält. Die Handschrift weist zwei Lücken im Context auf und ist auch zum Schlusse unvollständig. Beobachtenswerth ist der alte Einband in gepresstem Pergament mit Messingbeschlag, Schliessen und Buckeln; an dem Rückendeckel hängt noch ein Stück der Kette, die den Codex einst

an seinem Standort festhielt. Auf Vorder- und Rückendeckel findet sich in gothischer Minuskel des fünfzehnten Jahrhunderts wiederholt eingepresst: Amorbach. Ein gleichartiger Provenienzvermerk auf fol. 1 entstammt erst dem siebzehnten Jahrhundert. Unsere Tafel entspricht der Mauriner Ausgabe der Werke Gregors des Grossen, Bd. I, col. 1191 und 1192, und enthält den Schluss der zweiten und den Anfang der dritten Homilie. Bemerkenswerth sind hier die an den Rand gesetzten Anführungsstriche, der Accent in col. 2 Z. 9, die roth und gelb ausgezeigte Initiale S. Hinzuweisen wäre auch auf das s, das sich, wenn es nicht nach angelsächsischem, sondern nach karolingischem ductus gestaltet ist, oft weit mit seiner Krümmung nach rechts hinüber legt. Ein Corrector hat in karolingischer Minuskel bisweilen Verbesserungen angebracht (col. 2 Z. 8 und 10), sowie col. 2 Z. 21 den Trennungsstrich zwischen *penne* und *uni* gesetzt.

et incipit esse quod non fuit. D(e)i vero e(ss)e est. dissimiliter nunquam esse. Unde ad moysen | dicitur. Ego sum qui sum. et dices filiis Israel. | qui est. misit me ad vos. Iacobus quoque ait. | Apud quem non est transmutatio. Nec vicissi|tudinis

Tafel 42. Irische Schrift des neunten Jahrhunderts. Cod. Sannblasianus 86 des Benediktinerstiftes St. Paul in Kärnten, wohin er mit der Bibliothek von St. Blasien 1809 kam. Die Handschrift stammt aus Reichenau, besteht nur aus einer Pergamentlage von vier Doppelblättern, mit wechselnder Tinte aber von durchaus gleicher Hand beschrieben, und ist anscheinend ein Schulheft mannigfachen Inhalts: auf eine Virgilbiographie folgen f. 1' naturgeschichtliche Notizen und irische Texte; f. 2 beginnt mit einem Fragment über griechische Mythologie, die zweite Hälfte der Seite füllt eine Zeichnung zur Erklärung des Thierkreises, f. 2'—4' steht ein griechisches Vocabular, daneben auf f. 2' und f. 4'—5 ein Traktat über Metrik, daran reiht sich f. 5' ein computistisches Fragment, f. 6—8 folgen Hymnen zu den verschiedenen horae canonicae und den einzelnen Wochentagen, den Schluss bilden f. 8' wieder irische Gedichte. Die irischen Texte sind nach einer Abschrift Mones bei W. Stockes, Goidelica 1. Aufl. 1866, S. 38—42 = 2. Aufl. 1872, S. 175—179 und dann vervollständigt und berichtigt bei Windisch, Irische Texte mit Wörterbuch, Leipzig 1880, S. 312—320 abgedruckt; die auf Hieronymus und Donatus fussende aber durch sagenhafte Zuthaten entstellte Virgilbiographie hat Petschenig in den Wiener Studien, Zs. für class. Philol. hg. von Hartel und Schenkl 1882, 4, 168—169 (nicht ganz correct) edirt. Die zutreffende Zeitbestimmung (neuntes Jahrhundert) gibt gegenüber Mone, Windisch und Petschenig, die für achttes Jahrhundert eingetreten waren, H. Zimmer, Glossarum Hibernicarum supplementum, Berlin 1886 S. 14, wo er nach Einsicht der Hs. seine in den Glossae Hibernicae, Berlin 1881, S. XXXVIII—XL geäusserte abweichende Ansicht berichtigt. Unsere Probe bringt f. 1. Die Schriftart ist die spitze irische Cursive (Wattenbach, Anleitung zur lat. Palaeographie⁴ S. 29). Besondere Beachtung verdienen die auffallend zahlreichen und auch abgesehen von dem speciell angelsächsich-irischen eius in Z. 34 zum Theil ungewöhnlichen Kürzungen, so *sed* Z. 9, *operis* Z. 9 (ebenso f. 2 *super* und *insuper*), *propri* Z. 4, 20, *propterea* Z. 37. Die Kürzung von *prae* Z. 5, 8, findet sich in gleicher Weise in der bekannten Veroneser Uncial-Hs. saec. VI. des Gaius, ebendaran erinnern auch die Kürzungen für *quam* Z. 33 und für *quod* Z. 8, 28; vgl. Gaii, Institutionum commentariū quatuor ed. Studemund, Lipsiae 1874, S. 291 und 294 (Zusammenstellung dieser Kürzungen); ausgeschlossen ist Z. 8 die Lesung Petschenigs: *et quoniam de semine figuli praegnas* es statt *quod non de semine regali*. Ein unregelmässiges Kürzungszeichen wird Z. 33 und 36 für *us* angewandt, während die gewöhnliche tironische Endung für *us* stets für *ur* gebraucht wird (daher ist auch Z. 13 *eruditur*, nicht *eruditus* zu lesen, vgl. auch Studemund a. a. O. 306); ganz unregelmässig ist Z. 15 *secundo*. In Z. 28 ist beim Worte Horatii das über der Zeile eingefügte, vom

griechischen Spiritus asper hergeleitete Zeichen für h zu beachten (Wattenbach, Anleit. z. lat. Pal.⁴, 51). Die zweite Hälfte von Z. 11 war zunächst leer gelassen, wurde aber gleich nach Niederschrift der folgenden Zeile zur Fortführung des Contextes benützt. Das ag auf dem linken Rand der letzten Zeile steht in keiner Beziehung zum Context, es findet sich ebenso auf f. 5. Das gleiche gilt wohl auch von io (als Kürzung i(de)o) vor Z. 12. Ueber der ersten Zeile und wiederholt später scheint die Schrift der Versoseite durch.

Locus tempus p(er)sona in hac arte aeneidos q(uae)rendi s(un)t (et) causa scribendi | certum (est) nam mantua locus h(uius) libri. in tempore caesa(ris) ang(usti) scriptus | p(er)sona uirgili filii figuli cui stimichon no(men) erat (et) maiae sororis lucretii. hic a(u)l(em) tres species p(ro)phetatis habuit i(dest) puplius uirgilius maro. puplius a puplite grandi (vel) a publica re. uirgilius a uirga laurea i(dest) mat(er) eius p(rae)gnas | fuit uidit se ipsa(m) enixa(m) fuisse uirgula(m) laurea(m) q(uae) tan cito in uirga(m) lau(ream) cora(m) | creuit magnitudine teribinti. Maia retulit lucretio f(rat)ri suo poetae claro | (et) d(i)x(it) ei mox filiu(m) paries. (et) q(uod) n(on) de semine regali p(rae)gnas ex n(on) de triumphis clarus | erit puer. s(ed) de artificio aliquo a(ut) poematis a(ut) alicuius op(er)is clarus habebit(ur). (et) p(ost)qua(m) | natus fuerit debes eum ducere ad poetas. (et) uirgiliu(m) oportet te no(m)inare. Maro | eloquens intelligit(ur). cusebius d(icit). | Uirgilius maro in pago q(u) i andes d(icitu)r haut (h von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen) p(ro)cul a mantua nascit(ur). pompeio [et] craso (con)sulib(us). Uirgilius cremone stu] | diis crudil(ur). sumpta toga mediolanu(m) ingredit(ur) et p(ost) breue interuallu(m) roma(m) p(er)git (durch Verweisungszeichen umgestellt). Uirgilius in brundisi morit(ur) sentio sat(ur)u(n)ino (et) lucretio cinna (con)sulibus. os] | sa eius neapoli t(ran)sata in s(ecun)do ab urbe miliario sepeliunt(ur). titulo h(uius)modi | sup(er)ascripto quem moriens ipse dictauerat. Mantua me genuit calabri rapuere tenet n(un)q(uam) parthinope cecini pasqua rura duces. | Causa ciuiliu belli in(ter) octauianu(m) angustu(m) (et) marc(um) (Rasur und Riss im Pergament) antoni(u)m iuxta | actum litus gesti in quo u(er)sus (est) anto(ni)us (e)um cleopatria in fuga(m). (et) caesar | uictor roma(m) p(er)uenit (et) agros militu(m) (et) amicor(um) antonii militib(us) suis diuixit | uilla q(uo)q(uae) p(ro)ph(eta) uirgili | qui (con)siliarius familiaris (et) poeta ant(oni) | fuit quae uilla | andes d(icitu)r claudio arioni centurioni data (est). e(um) mantua data (est) cornilio gallo | cremona n(on) sufficiente militib(us). hi s(un)t amici uirgili de potentib(us) octauiani | emilius macer q(u)intilius uarus micenas cornilius gallus asinius pollio | In laudem (et) honorem (or von gleicher Hand nachgetragen) caesaris eo iubente XII lib(ros) aeneidos scripsit. homerus XLII | lib(ros) in laudem g(re)cor(um) scripsit. uirgilius u(er)bo XII in laudes romanor(um) scripsit. | Patientia(m) a(u)l(em) sui ingenii nobis ostendit coartando lata [XLII in XII] (et) angustiora delatando [i(dest) VII in X (et) II in III]. aeneys q(uod) de aenea narrat. Uuarus (et) loca uirgili (et) horatii (h von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen). (con)stuber] | nales poetae qui aeneidos p(ost)ea libros emendan(er)unt sub ea (con)dicione ut n(ichi)l ad derent. Tris (aus trea corrigirt) genera carminu(m) s(un)t. humile eloqui(u)m ut bucolic(u)m. medi(u)m eloqui(u)m ut georgic(u)m | magnu(m) eloqui(u)m ut aeneidon. Phisica(m) secutus in bucolicis ethica(m) in georgicis. in aeneidis loyca(m) | Puplius uirgilius maro natus (est) in idib(us) octobris po(m)peio (et) craso (con)sulib(us) genere tusco | mantuae ciuitatis uico andes no(m)ine ubi cum mat(er) maia genuit ante trienni(u)m q(uam) lucretiu(m) poeta deciderat q(u)is p(ate)r (eius) fuit incertum (est) In

23 eo loco ubi (est) (con)ceptus palmes (est) positus | qui in arboris speciem creuit q(u) iudicio fuit mirae claritatis. Eum crudiuit | balesta | ciues. ubi roma(m) uenit ad notitia(m) caesaris stati(m) fact(us) (est) amicus. | Uirgiliu(m) nempe p(ro)ph(eta)ca paruuli legunt. ut uidelicet poeta magnus o(m)niu(m).

Tafel 43. Minuskel, die wahrscheinlich noch aus dem Ende des achten Jahrhunderts stammt. Handschrift der Stadtbibliothek zu Bern 289, fol. 12 verso und 13 recto. Vgl. über die Handschrift Hagen, Catalogus u. s. w. S. 310 (der jedoch die Handschrift dem neunten Jahrhundert zuschreibt) und Forschungen zur deutschen Geschichte, XIII, S. 596. Unsere Tafel ist dem Tractatus de ordine canonico Romano, der fol. 1–18 des Codex füllt, entnommen. Charakteristisch für die Schrift ist das durchgehend anzutreffende Majuskel n, die primäre, unschöne Ligung von nt, und das in Anlehnung an die Cursive gebildete r, so oft dieses mit einem folgenden Buchstaben ligirt wird. Ein gleichzeitiger Corrector hat den Text durchgesehen und namentlich barbarische Formen gebessert, seine Thätigkeit ist anzutreffen in col. 1 Z. 15, col. 2 Z. 6. 8. 9. 12. 19. 20, ihm gehört auch der Nachtrag zu col. 2 Z. 6 an. Dagegen scheint col. 1 Z. 2. 17 der Schreiber selbst die Besserungen vorgenommen zu haben. Am Ende der col. 1 findet sich die Quaternionenangabe.

ab renuntiatione sec(us)liq(ue) huius contemptu corona non | tribuitur vel peccatorum uenia sicut minimis mi]sericordia diuina concedatur. quia s(an)c(tu)s prosper | vel alii s(an)c(t)i patres secundu(m) diuina(m) auctoritatem | sanxerunt. ut illi clerici qui de rebus ecclesiae rive]re

Tafel 44. 45. 46. 47. Diese vier Tafeln sind dem Codex der Kölner Dombibliothek CVI, wie auch die oben bereits gegebenen Tafeln 39 und 40, entnommen. Tafel 44 ist fol. 2, Tafel 45 fol. 15, Tafel 46 fol. 27, Tafel 47 fol. 67 der Handschrift. Eine Beschreibung des Codex geben Jaffé und Wattenbach, Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codices manuscripti, Berlin 1874, S. 43 ff., vgl. auch Sickel, Alcuinstudien, Wiener Sitzungsberichte LXXIX S. 543. Die Provenienz dieser Handschrift war wiederholt Gegenstand lebhafter Erörterung. Arndt war in der ersten Auflage der „Schrifttafeln“ dafür eingetreten, dass uns in der Handschrift thatsächlich das Exemplar von Alcuins Expositio in psalmos poenitentiales vorliege, das dieser an Arno von Salzburg auf dessen Bitten übersandte. Dem gegenüber wollte Wattenbach (Anleitung z. lat. Palaeographie⁴ S. 35 und in einem bei Arndt Schrift⁵ Text S. 14 abgedruckten Brief) im Codex nur eine aus der Arno-Hs. „für Hildebald von Cöln eilig von verschiedenen Schreibern verfertigte Abschrift“ sehen. Arndt hat darauf seine Ansicht: Schrifttafeln⁶ S. 14–15 nochmals eingehend begründet, worauf Wattenbach in seiner Anzeige in den Jahresberichten f. Gesch. Wiss. 1887 II. 287–288 insofern einlenkte, als er die Möglichkeit einer sichern Entscheidung überhaupt bestritt. In neues Stadium ist die Frage durch Menzel, die Trierer Adahandschrift S. 5 Anm. 3 getreten, der den Schwerpunkt seiner Beweisführung auf den Hinweis verlegte, dass der Inhalt unserer Hs. über den von Alcuin genau zergliederten des Arno-Codex beträchtlich hinausgehe. Auch die Aufnahme des Alcuinbriefes an Arno (Taf. 44) sei nicht beweiskräftig, da dieser Brief von Tours aus auch sonst verbreitet wurde. Menzel hält die Hs. für auf den Wunsch des Erzbischofs Hildebald von Cöln (794–819) geschrieben und von diesem direkt aus Tours erbeten, eine Ansicht, die seither auch den Beifall Dümmlers, Mon. Germ. Epistolae IV, 417 Nr. 259 Anm. 1 gefunden hat. In der Annahme der Tourer Provenienz und der Zuweisung in Alcuins eigene Zeit stimmen demnach Arndt und Menzel überein. Die Hs. erhielt dadurch erhöhte Bedeutung, weil sie als frühestes Glied die Reihe der im übrigen erst aus den folgenden Jahrzehnten bezugeten Erzeugnisse der Tourer Schreibschule eröffnete. (Vgl. über letztere die glänzende, im Text zu Taf. 33 c. erwähnte Abhandlung Delisles, ferner Menzel a. a. O. S. 2–6, Sickel, Prolegomena zum Liber Diurnus I. S. 16 ff. [Wiener Sitzungsberichte

117. B.] und Traube, Sitzungsberichte der Münchener Akad. phil.-hist. Classe, 1891 S. 427–428.) Da der Brief Alcuins an Arno jetzt erst in das Jahr 802 gesetzt wird (Menzel und Dümmler a. a. O.), Alcuin aber bereits 804 starb, so wäre auch die Einreihung der Handschrift fast auf das Jahr bestimmt; aber auch im andern Fall ist die mögliche Zeitgrenze (Hildebald † 819) keine allzuweite.

Tafel 44 enthält den Anfang des Briefes Alcuins an Arno, der des ersteren Buch: Expositio in psalmos poenitentiales, in psalmum CXVIII et graduales einleitet. Gedruckt in der Froben'schen Ausgabe der Werke Alcuins I, 342 ff. — Migne, Patrologia latina 100, col. 570, 571. Jaffé, Bibliotheca rerum Germanicarum VI, 742, 743. Mon. Germ. Epistolae IV, 417 Nr. 259. Bemerkenswerth sind auf dieser Tafel die in Z. 4, 9, 14 über einsilbige Wörter gesetzten Accente, ferner die auffallenden Abstände zwischen den einzelnen Silben besonders der ersten Zeilen.

*S(an)c(t)issimo patri et summo pontifici arnoni episcopo
humilis lexita alcuinus salutem. Dum vestra(m) vene-
randa pater s(an)c(t)issimam voluntatem catho(licae) fidei
fervore fulgente(m) et s(an)c(t)e caritatis a d(e)o donis (abun-
dante(m) agnovi. ita ut me minimum divinae scrip(turae*

Tafel 45. Die Schrift macht den Eindruck, als ob sie einem älteren Schreiber, als der von Tafel 44 oder 46 und 47 war, zuzuschreiben ist. Das bestätigt auch die verhältnissmäßig starke Anwendung des Capital N, selbst in der Mitte der Wörter und der stärkere Gebrauch von Cursivverbindungen, namentlich die auffallende von rri in Z. 29. Accentzeichen finden sich hier gar nicht. Dagegen sind die vielen zur Worttrennung dienenden Punkte sehr auffällig. Die Tafel enthält die Expositio in Psalmum Cl. v. 3–8. Froben I, 355 — Migne a. a. O. 588. Die Anfangsworte der Psalmenverse sind in der Schrift, wenn man von dem vor die Zeile gerückten Q und S (Z. 2, 23) absieht, nicht besonders hervorgehoben worden.

*in futuro vero iudicii. dum d(cu)s. reddet. unicuique. se-
cundum opera sua. | Quia defecerunt. sicut fumus. dies
mei. sicut fumus. veniente. vento. in auras disper(g)itur.
ita. omnis. sup(er)bia. huius. vitae. mortae. veniente. eva-
nescit. qui hodie. extollitur. cras. non erit quod iste. penitens.
agnos(c)us miseriarum suarum. dies plangit. fumo c(ss)e.
similia. P(er)cu(ss)us |*

Tafel 46. Der Anfang der Expositio in Psalmum CXVIII. Froben I, 361 — Migne a. a. O. 597. Die erste Zeile in Uncialschrift, die ganze Seite aber per cola et commata geschrieben, und daher die Anfangsbuchstaben jedes Absatzes herausgerückt und grösser gestaltet. Zeile 22 findet sich ein Accentzeichen über einem einsilbigen Wort. Zeile 2, 9, 15, 25 findet sich ein Majuskel n, darunter zweimal sogar im Worte. Kürzungen sind höchst spärlich verwendet; Z. 2 qm. = quoniam, Z. 23 t(er), Z. 29 tironisches ur; ungewöhnlich nur Z. 9 rl = reliqua.

*Centesimus octavus decimus psalmus. | magnum in se
mysterium continet. Sed q(uonia)m continetur | in eo lex
mandata. iustificaciones. testimonia. iudicia. | quae utiq(ue)
inter ea distent. discernere necesse est. | Lex ergo est quae
per moysen data. in Chr(ist)o spiritaliter |*

Tafel 47. Aus dem Theile der Handschrift, der die Ueberschrift: Dicta Bedae presbiteri de singulis psalmis trägt, und dem Froben in seiner Ausgabe den Titel: Collectio Psalterii Bedae gegeben hat. Das Ganze bildet die in je wenige Worte oder Zeilen gedrängte Inhaltsangabe jedes einzelnen Psalmes. Unsere Tafel umfasst also Psalm 42–50, und entspricht dem Druck bei Froben II, 98 — Migne, Patrologia latina 101, col. 572 und 573. Die einzelnen Psalmenauszüge sind in der Handschrift durch grosse Initialbuchstaben (Z. 6 = Ps. 46, 10 = Ps. 49, 20 = Ps. 50) hervorgehoben, doch ist gleich in Z. 1: Surge, sodann in Z. 2: Thronus, Z. 4: Deus (also Ps. 43–45) als solcher vom Schreiber nicht kenntlich gemacht

worden. Accentzeichen finden sich Z. 4, 5, 6 über spes, es, rex. Ein Corrector hat Z. 7 (regi st. reti) am Schluss von Z. 13, am Anfang von Z. 14 und in Z. 28 gebessert.

*es fortitudo mea quare. proiecasti me surge et auxiliare
nobis et redime nos propter misericordiam tuam. Thro(nu)s
tuus d(cu)s in saeculum in aeternum. Propterea populi
confitebuntur in saeculum et in aeternum. D(cu)s noster
spes | et fortitudo auxilium in tribulationibus inventus es |*

Tafel 48. Aus der Handschrift der Kölner Dombibliothek LXXXII. Sie enthält die von Ewald mit C bezeichnete Sammlung der Briefe Pabst Gregor des Grossen, cf. Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde III, 466. Beschrieben ist sie ausserdem in Jaffé und Wattenbachs bereits öfters angeführtem Katalog S. 35. Unsere Probe ist dem fol. 134 verso der Handschrift entnommen. Da auf der ersten Seite der Handschrift sich die Inschrift: CODEX S(AN)CTI PETRI SVB PIO PATRE || HILDEBALDO SCRIPTVS findet, muss der Codex zwischen 794 und 819 geschrieben sein. Mit Jaffé, Wattenbach und Ewald sehe auch ich in dem quer an den Rand gesetzten Namen den des Schreibers der Handschrift, möchte aber denselben im Gegensatz zu den Genannten Gunthil, und nicht Gunthel, lesen, da ich glaube, dass der kleine Strich zwischen den zwei letzten Buchstaben nur aus einem Spritzen der Feder entstanden ist, ich ihn also nicht als Ueberrest des Kopfes von e auffasse. [Von einem Kopf des e kann gar nicht die Rede sein, es ist der Mittelstrich eines Capital E — entsprechend allen übrigen Buchstaben des Wortes — und ich halte daher die Lesung Gunthel für ganz gesichert. T.] Die von mir mitgetheilte Seite ist per cola et commata geschrieben. Sie bildet ein Stück des von Gregor an Augustinus Bischof der Angelsachsen am 1. Juni 601 geschriebenen Briefes, gedruckt in der Mauriner Ausgabe der Werke Gregors des Grossen III, 1112 — Migne, Patrologia latina 77, 1141, und zwar Lib. XI, cap. 28. Mon. Germ. Registrum Gregorii I. XI. 36 S. 307, Z. 23 — S. 308 Z. 8. Zu beachten ist bei unserer Tafel das angedeutete Loch des Pergaments am Ende von Z. 12 der ersten Columnne, und die von einem (gleichzeitigen?) Corrector vorgenommenen Verbesserungen in col. 1 Z. 24, col. 2 Z. 1 (et zu ut) und 16. Die Besserungen in col. 2 Z. 23 sind vom Schreiber selbst bewirkt worden. Am untern Rande der Seite findet sich die Quaternionenbezeichnung.

*geruntur. unum vero | signum d(omi)n(u)s nobis asten-
dit. de quo et vehement(er) gaudere et electionis | in nobis
gloriam possum(us) |*

Tafel 49. Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek, Rep. II. fol. 6 (In Naumanns Catalogus librorum manuscriptorum qui in bibliotheca senatoria Lipsiensi asservantur, Grimma 1838, S. 78, mit CCXXXIX bezeichnet. Ebenda auch eine (ungenügende) Beschreibung der Handschrift. Auf der beigegebenen Tafel IV ein Facsimile von vier Zeilen und der Subscriptio des Codex.) Unsere Probe entspricht fol. 19. Am Ende der Handschrift finden sich die Worte: Ego Adalhartus indign(us) p(res)b(ite)r scripsi Reginb(er)to ep(is)copo hunc libru(m) sic(ut) potui voluntarie. Es kann darunter kaum ein anderer Bischof als Reginbert oder Reinbert von Hildesheim verstanden werden, der als zweiter Bischof von Hildesheim im Chron. Hildesheimense (Mon. Germ. SS. VII, 848, 851) genannt wird, und im Jahre 835 gestorben sein soll. Ueber die schwankende Chronologie der ersten Hildesheimer Bischöfe ist Simson, Jahrbücher des fränkischen Reichs unter Ludwig dem Frommen II, 285, Dümmler, Geschichte des ostfränkischen Reiches, 2. Aufl., I, 259 n. 3 und Hauck, Kirch. Gesch. Deutschlands 2, 619, Anm. 5 zu vergleichen. Da jedoch der dritte Bischof, Ebbo, im Jahre 844 oder 845 Bischof wurde, ist die Entstehung der Handschrift sicher vor dieses Jahr zu setzen. Nach der auf fol. 165 sich findenden Inschrift (Biso venerabilis antistes donavit hunc librum carissimo filio suo Sigimundo episcopo me Meinuardo presbitero astante) ist die Handschrift später vom Bischof Biso von Paderborn (886–908) an den Bischof

Sigismund von Halberstadt (895—923) geschenkt worden; es stammt also die Inschrift Biso etc. aus den Jahren 895—908; über die Bischofslisten der Zeit vgl. Hauck a. a. O. im Anhang zum zweiten Band. Die Handschrift enthält die Collectio Canonum Dionysio-Hadriana, vgl. Maassen, Quellen und Literatur des canonischen Rechts I, S. 443, und gewährt überaus zahlreiche althochdeutsche Glossen, die in der Zeitschrift für deutsches Alterthum Bd. 23 (N. F. 11), S. 95—99, herausgegeben worden sind. Ich mache für diese namentlich auf die eigenthümliche Gestalt des w aufmerksam (über Z. 8 u. 9), das bisher nur so aus den Trierer Bruchstücken der Uebersetzung der Lex Salica bekannt war, vgl. Wattenbach, Anleitung zur lateinischen Palaeographie, 4. Aufl., S. 63, 64. Der Inhalt entspricht in der Ausgabe (von Pithoeus) Codex Canonum vetus ecclesiae Romanae, Paris 1609 der Seite 32 und 33, und bildet cap. 17—22 des Concilium Ancyranum. Der Text dieser Tafel ist den Decreta Felicis papae entnommen. Ein Corrector hat sehr viel gebessert.

que ad (vom Corrector getilgt) alias occupare parochias. et vim presulibus (corr. in presulibus) caru(m) | inferre. seditiones. adversus eos. excilando. hoc abici placuit. | Quod si voluerint. in presbiterii (corr. presbiterii) ordine ubi prius fuerant. ut presbiterii residere. non habiciantur (das h vom Corr. wegradirt.) p(ro)pria dignitate. Si au(tem) seditiones commoverint idem (corr. ibidem) constitutis episcopis (corr.: episcopis) presbiterii (corr.: presbiterii) quoque honor |

Tafel 40 A. Aus der Handschrift der Kgl. Bibliothek in Berlin, Cod. Phillipps. 1830, fol. membr. 12 fol. Die Handschrift beginnt mit dem die Frage der Osterrechnung betreffenden Schreiben des Dionysius Exiguus an Petronius und reiht daran eine Ostertafel, die den vollen 532-jährigen Cyclus von 532—1063 umfasst. Die Handschrift stammt aus Laon und ist im Jahre 874 angelegt (vgl. fol. 8': *Sunt nunc ab incarnatione domini usque ad presentem annum anni DCCCLXXXIII, ab initio autem mundi usque ad presentem annum sunt anni IIII DCCCXXVI*). Nach der Gründung des Klosters St. Vincenz in Metz (958) kam die Handschrift dorthin. Besonderes Interesse gewinnt sie dadurch, dass sie sowohl in Laon wie später (seit 970) in Metz mit annalistischen Eintragungen versehen wurde und daher zu den wenigen noch erhaltenen Zeugnissen gehört, an denen sich die Entwicklung der Annalistik aus den Ostertafeln verfolgen lässt. Diese, der Enge des verfügbaren Raumes entsprechenden, bis 1056 reichenden knappen Vermerke sind von Holder-Egger als *Annales Laudunenses et S. Vincentii Mettenses breves*, Mg. SS. XV. 1293—1295 herausgegeben, der in der Vorbemerkung auch die Geschichte der Handschrift feststellte. Jede Seite umfasst zwei volle 19-jährige Cyclen; die hier ausgewählte Probe, fol. 10 verso, enthält den Schluss der Ostertafel und der sie begleitenden Eintragungen. Die Säulen und Kapitälchen sind sehr zierlich in wechselnden Farben (gelb, blau, rot) ausgeführt, die Ueberschriften zu den einzelnen Columnen sind rot. Auf dem rechten Rand bezeichnen die dem Griechischen entnommenen Kürzungen OGD und END je das 8. und 19. Jahr des Mondcyclus. Die computistische Erläuterung auf dem unteren Rand gehört zum ursprünglichen Bestand: sie rührt von gleicher Hand und Tinte her wie die die Entstehungszeit zu 874 feststellende Notiz auf fol. 8'. Die annalistischen Eintragungen sind von 1030 bis 1056 mit wechselnder Hand und Tinte vorgenommen; sie stehen zum grossen Theil auf Rasuren, die besonders in der oberen Hälfte so stark sind, dass das Pergament hier ganz durchscheinend wurde. Wahrscheinlich wurden computistische Vermerke getilgt, um für die annalistischen Raum zu gewinnen; sicher fielen denen in der oberen Hälfte die B (= bissextilis) zum Opfer, die im unteren Cyclus und sonst in der ganzen Ostertafel die Schaltjahre hervorhoben. Im unteren Randvermerke mache ich auf die mehrfach vorkommende Kürzung von enim (Z. 1 und 3) aufmerksam. Der von dunklerer Tinte herrührende Zusatz über der ersten Zeile ent-

hält zwei Tironische Noten; die erste bedeutet, wie sie hier steht (et mit einem Punkt rechts), tamen und entspricht wohl auch dem Sinne nach besser als das nah verwandte Zeichen für „et quidem“ (et mit zwei Punkten rechts); der zweiten Note, die das Stammzeichen von habere aufweist, ist als Beizeichen die Endung „ente“ statt „ens“ daruntergesetzt.

Text der (sehr verblassten) Eintragung auf dem unteren Rand: *Ab initio. istius magni cicli. s(un)t XXVIII cicli decem(n)novenales. et D XXXII anni. In D(enim) XXXII annis. finit(ur) magn(us) ciclus. [darüber mit dunklerer Tinte: i(dest) magn(us) ann(us) (tamen habente statt et quidem habens) DC annos.] restituit(ur) (enim) t(un)c e(ide)m epact(ę). (et) idem e(on)currentes. (et) idem lunaris annus. (et) XIII luna i(n) VII k(a)ll(endis) april(is). (et) dies resurrectionis dominicę i(n) VI k(a)ll(endis) april(is). (et) XVI luna i(n) die resurrectionis. | Vicies (enim) octies XVIII. vel decies novies XXVIII. fiunt DXXXII. Multiplicatis (enim) p(er) se invice(m) istis duob(us) ciclis i(dest) lunari (et) solari. colligit(ur) su(m)ma D XXXII annoru(m). qua su(m)ma tandem replicata totus ordo solaris lunarisq(ue) recursus i(n) se sua p(er) vestigia revolvitur. easde(m) epactas lunę restituens r(e)l(iguo).*

Text der annalistischen Eintragungen: zu 1030: *Hic dedicatu(m) est monasterium s(ancti) Vincentii in insula mettensiu(m).*

1035: *Treueris depositio symeonis monachi.*

1046: *O(biit) Herib(er)tus abb(a)s cui succedit folquinus abb(a)s.*

1048: *Civitas uird(unensis) a duce godefrido (et) balduino capitur. dep(re)datur. (et) una cu(m) monasterio s(ancte) Marie incenditur.*

1056: *O(biit) Heimir(icus) imperator. cui succedit heimir(icus) puer.*

Der Vermerk „p(ri)mum pasca“, der zu 1041 verzeichnet ist, thatsächlich aber zu 1040 gehört, stammt nicht von ursprünglicher Hand, sondern ist ebenfalls erst Nachtrag des 11. Jahrhunderts. In der Eintragung zu 1030 beachte man die i-Striche über Vincentii.

Tafel 50. Aus der Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek, Rep. II. 4 129 a. (Nr. CCCCXXII), die *Annales Fuldenses* enthaltend, und einst dem Kloster Niederaltaich angehörend, vgl. Naumann a. a. O. S. 134 und Tafel V. Der letzte Theil des Codex ist Autograph. Somit col. a = fol. 25 der Handschrift noch vor 882 geschrieben. Die Stelle findet sich in dem zweiten Theil der Annalen, der von Rudolf von Fulda verfasst worden, zum Jahre 863, Mon. Germ. SS. I. 374, Z. 28 ff. Neuausgabe von Kurze in den SS. r. Germ. S. 56—57. Col. b = fol. 43 verso der Handschrift stammt aus dem fünften Theil der Annalen (882—901) der *Continuatio Ratisbonensis*, wie ihn Kurze jetzt bezeichnet, und gehört zum Jahre 896, Mon. Germ. SS. I. 412, Z. 27 ff. Kurze a. a. O. 129, kann also nur zwischen 896 und 901 geschrieben sein. Die an den rechten Rand von a zugeschriebenen Inhaltsangaben stammen aus viel späterer Zeit, muthmasslich aus dem dreizehnten Jahrhundert. Der Nachtrag auf dem linken Rand stammt von derselben Hand, die b schrieb. In Z. 6 von b brach die ursprüngliche Eintragung mit apostolicus N ab, Z. 7 war zur Einfügung des Namens freigelassen; da sie für die daran sich knüpfenden Mittheilungen nicht ausreichte, wurde den rechten Rand entlang geschrieben. Man beachte die Cursivverbindung ni in a Z. 5 und b Z. 1 und 26.

a) *tium ut fama fuit domaturus. Re autem vera ad caranta nos filium expugnaturum accessit qui re vera se ad id tempo ris defenderet. nisi prodicione gundachari comitis sui deciperetur incautus. qui totum pene (vom*

Schreiber selbst aus bene gebessert) *robur exercitus secum habens | quasi vada fluminis . N. hostibus prohibetur cum omnib(us) |*

b) *Maginfredus com(es) mediolanensis* (folgt ein ausradirtes a) a *lanp(er)to filio vuidonis | capitali sententia int(er)fectus est. filius ei(us) atq(ue) gener(oculorum) lumine orbati s(unt). At roma formosus papa defunctus e(st). die s(an)c(t)o pasche. In cui(us) (ursprünglich nur c und das Kürzungszeichen, u auf der Zeile, i über der Zeile nachgetragen) locu(m) consecrat(ur) bonifacius | qui podagrico morbo corrept(us) vix XV dies (diese beiden letzten Worte in ursprünglich leergelassenem Raum nachgetragen) super(vixisse) |*

Tafel 51. Anfang des zehnten Jahrhunderts. Aus der Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek, Rep. II fol. 43 (Nr. CLII), vgl. Naumann a. a. O. S. 46. Die Handschrift, am Anfang und Ende verstümmelt, enthält Augustins Enarratio in Psalmos. Abgebildet ist fol. 98 verso, den Commentar zu Psalm 88, v. 39—49 enthaltend — Migne, Patrol. latina 37, col. 1136—1137. Unsere Handschrift bietet jedoch einen vollständigeren Text als die Ausgabe. In col. 2 ist das Quo in Z. 21 und die ganze Zeile 22 roth geschrieben, ebenso die Initiale F der Zeile 23, und die Zeilen 26 und 27. In col. 2 Z. 5 beachte man die Accente über den einsilbigen Wörtern a, qua, das nachgetragene x in Z. 6, die Kürzung für quia Z. 8 und 30 und das Kürzungszeichen für ur in Z. 18 und 21.

scilicet gentes p(er) viam hoc est p(er) vitam ista(m) tran(s)ierunt. diripuer(unt) Israe(l). diripuer(unt) d(omi)nu(m) p(ri)mu(m). Videte frustra ei(us) in omnib(us) gentibus. De ipsis enim dictu(m) e(st). partes vulpium er(unt). Reges quippe impios. vulpes appellavit scrip(t)ura.

Tafel 52. Zehntes Jahrhundert, Handschrift der Berliner Bibliothek, Ms. theol. lat. Fol. 481, die Briefe des Neuen Testaments enthaltend. Die Handschrift trägt auf dem Vorsteckblatt und auf f. 2 den aus dem fünfzehnten Jahrhundert stammenden Vermerk: Liber sancti Ludgeri (Vorsteckblatt: episcopi) in Werdena (vgl. dazu die Bemerkungen zu Tafel 17 Heft I). Die Probe ist dem fol. 146 verso entnommen. Die in dieser Handschrift enthaltenen Glossen sind neu herausgegeben von Steinmeyer in Haupt's Zeitschrift für deutsches Alterthum XV (Neue Folge III), S. 539—541, die auf dieser Tafel anzutreffenden Glossen sind dort S. 541 gedruckt. Unsere Tafel enthält von der Epistola Iohannis II, v. 11. 13. 14, das Argumentum in Epistolam tertiam Iohannis, das hier auf dem rechten Rand steht, und von dem dritten Briefe v. 1—9. Die Initiale S vor Z. 6 stammt aus viel späterer Zeit, es war jedenfalls ursprünglich beabsichtigt, in den leergelassenen Raum eine stilvolle Initiale durch den Illuminator malen zu lassen. In der radirten Stelle stand wahrscheinlich ein für den Illuminator vorgeschriebenes S. In dem am rechten Rand beige beschriebenen Argumentum ist Z. 4 am Anfang die Initiale G nicht ergänzt worden. Von besonderem Interesse sind die längeren an den Rand gesetzten Glosseme, und die vor ihnen und im Text befindlichen Verweisungszeichen. In die Auflösung sind die Glossen an entsprechender Stelle in eckigen Klammern eingefügt. Arndt hatte bei der Correctur dieser Tafel die später hinzugefügte Interpunktion entfernt; ferner liess er weg: die Blattüberschrift »epistola«, die ich für durchaus gleichzeitig halte, dann aber die Capitelbezeichnung auf dem linken Rand Cap. I., die meiner Ansicht nach allerdings erst im fünfzehnten oder frühestens vierzehnten Jahrhundert nachgetragen ist.

communicat operibus illius malignis. Plura habens vobis scribere. nolui per carlam et atramentu(m). | Spero enim me futuru(m) ad vos. et os [meu(m)] ad os [vestru(m)] loqui. | ut gaudiu(m) vestru(m) plenu(m) sil. [eo quod] me p(re)sentialit(er) loqui audiat. | Salutant te sororis tuę filii electi. Explic(i)t ep(isto)la II. s(an)c(t)i Iohannis

ap(osto)li | [Incipit argum(en)tu(m) in ep(isto)lam terciam] s(an)c(t)i Ioh(annis) ap(osto)li . . . anim pietatis causa extollit atq(ue) ut in ipsa pietate maneat exhortat(ur). Diotropen impietatis et superbię causa obiurgat. Demetrio aute(m) bonu(m) testimoniu(m) perhibet et fratribus universis. explicat argum(en)tu(m). | Incipit ipsa ep(isto)la s(an)c(t)i Ioh(annis) III. Senior [ego] gaur carissimo. | que(m) ego diligo in veritate. [in vera caritate. caritatis scilicet] hęc mando. | [ohne bestimmtes Verweisungszeichen: Hic ille gaur e(us) arbitrat(ur). cuius in ep(isto)la sua ad romanos paulus meminit dicens. salutat vos gaur hospes meus. Videt(ur) aut(em) hic gaur corinthi fuisse. eo quod] paulus illa moratus in civitate scripsit ep(isto)lam ad romanos. quos (et) ex eius p(er)sona salutat. | Carissime. de omnib(us) oratione(m) [in omnib(us) orationib(us) meis] facio. prospere [id est] ut quod bene agis. bene p(er)ficias. | te ingredi et vale(re). [bene agere. bene ambulare. proficere.] sicut prospere [id est] sicut (et) facis. | agit anima tua. [Id est] Sicut (s) scheint später eingefügt] nunc anima tua [id est] interna m(en)tis intentio p(ro)spere agit in elemosinis. quas pauperib(us) largiris. ita deinceps plenu(m) virtutibus vitam ducere possis. | Gaur sum valde venientibus fratribus. et testimoniu(m) p(er)hibentibus veritati [p(er)fectioni] tuę. sicut tu in veritate ambulas. Maiorem horu(m) [dero sachen. neutrum] abs(olutum) non habeo gratia(m). quos ut audiat filios meos [quos p(re)dicando (vel) baptizando filios d(e)o genui.] in veritate [rectę fidei (et) bonę operationis] ambulare. Carissi me. fideliter facis quicquid operaris [in elemosinis] in fratres. [Id est] sicut) vere fidelis ita facis. ex operibus ostendens] et | hoc in peregrinos. qui testimoniu(m) reddiderunt caritati tuę. In conspectu [in p(re)sentia] ecclesię. quos benefaciens deduces [brennst antuuirdest.] digne d(e)o. [Id est] si rursus venerint ad te. deduces eos sicut ia(m) fecisti. | Pro nomine enim iesu christi p(ro)fecti sunt. [Ad p(re)dicandu(m) nomi(en) ei(us) p(ro)fecti s(unt). p(ro)pria sponte venientes. aut p(ro)pt(er) nominis eius fide(m) (et) confessione(m) a civib(us) suis patria expulsii peregrini effecti s(unt)] nihil accipientes a gentibus. [quos a recta fide gentiles nequaquam] ad suos errores deflectere poterant.] nos ergo [nos divites. univ de stada habemus] debemus suscipere huiusmodi. [tales id est] peregrinos (et) pauperes. | Iungit se beatus iohannes dicitib(us) fidelib(us) quatenus eos reddat alacriores ad miserandu(m) pauperibus. | ut cooperatores | adiutores. qui subsidia p(re)dicantib(us) tribuit. p(re)dicandi cooperatores existit.] sumus veritatis. [doctrinę p(re)dicandis.] Scripsissem forsitan ecclesię |

Tafel 53. Ende des zehnten Jahrhunderts. Originalcodex des Richer in der Bibliothek zu Bamberg E. III, 3. Vgl. die Beschreibung in Mon. Germ. SS. III, S. 365 ff. (SS. rr. German., 2. Aufl., S. X ff.). Unsere Tafel entspricht dem fol. 6 verso und 7 recto der Handschrift (Mon. Germ. SS. III, S. 574 Z. 15 bis S. 575 Z. 29, und SS. rr. German., 2. Aufl., S. 13—15), die in den Jahren 995 und 996 geschrieben und vor 997 (vgl. Wattenbach, Geschichtsquellen, 7. Aufl., I, S. 463) von Richer durchcorrigirt worden ist. Bemerkenswerth ist der häufige Gebrauch grosser Anfangsbuchstaben.

Quo collato. regi p(er) legatos suggerit sese p(er)ferre n(on) posse sibi hogan(onem) | equari. primatib(us)q(ue) anteferri. indignu(m) etiam videri hui(us)modi | homine(m) regi hęcere. et gallor(um) nobilissimos longe absistere. | Que(m) nisi in mediocritate(m) redigat. sese en(m) crudeli suspendio. | suffocaturu(m). Rex dilecti ignominia(m) n(on) passus. facilius se om(n)iu(m) | colloq(utio) (qui doppelt gekürzt). qua(m) hui(us) familiaritate posse carere respondit. quod nimiu(m) | Roth(er)st(us) indigna-

l(us) cu(m) optimatib(us) plerisq(ue) [iniustus] neustria(m) petit. ac turonis sese recipit. Nulla(m) ibi de regis levitate indignationem (statt querimonia(m)) habens. Plurima etia(m) ut in se transfundat(ur) reru(m) su(m)ma apud suos caute p(er)tractans. [[qu]a(m)vis eteni(m) [r]egi faueret. [u(on)] mediocrit(er) ta[m]en] ei regnu(m) in[vi]debat. cu(m) sibi [po]st fratres(m) here[dit]andu(m) magis videret(ur)] (die in eckigen Klammern stehenden Buchstaben sind beim Beschneiden des Randes weggefallen) Nonnulla quoq(ue) molibatur (aus moliens corr.) in fulcone(m) remor(um) metropo-
 10 litanu(m) qui rege(m) a cunabulis educaverat. atq(ue) in regnu(m) p(ro)mo[ver]at. Videbat(ur) eteni(m) q(ua) si is solu(m) deperiret. facilius refundi in sese regnu(m) potuisset. Id etia(m) apud balduinu(m) morinoru(m) p(ri)ncipe(m) admodu(m) agitata. Ille eni(m) ab eo (st. a rot(er)to) p(er)suasus. ei(us) partes iam | rege deserto sequebat(ur). (Capitelüberschrift auf dem linken Rand: [In]terfectio [fu]lcon(is) archiep[iscop]i). Quo rex co(m)p(er)to in bal-
 15 duinu(m) fert(ur). ac nulla | obsidionis vi castru(m) atrabatu(m) ab eo aufert. atq(ue) cu(m) tota s(an)c(t)i nedasti abbatia fulconi p(re)dicto metropolitano c(on)cedit. At post aliquot te(m)pora | metropolitano ob itineris longinquitate(m) [fr]atru(m)q(ue) inco(m)[m]oditate(m) | altmaru(m) comite(m) accersi ens. abbatia(m) (davor durchgestrichen rationib(us) habitis) s(an)c(t)i medardi qua(m) ipse comes tenebat. ab eo accipit et p(ro) ea abbatia(m) s(an)c(t)i
 20 nedasti cu(m) castro atrabato | rationib(us) utrimq(ue) habitis ei imp(er)tit. Unde et ad nimia(m) (Unde et ad am auf Rasur) p(ro)trahit(ur) (darunter ein Wort radirt) | balduinu(m) (aus balduino corr.) crudelitatem (st. animi dolore(m)). Multaq(ue) (st. Nimiag(ue)) affectu(m) anxietate. ad ul(cione)m [pen]it(us) sese c(on)vertit. Amicitia(m) (er)go circa metropolitano simulat. | P(er) legatos q(u)og(ue) multa(m) benivolentia(m) mandat (aus spondet corr.). fide(m)q(ue) spondet. | Illud tam(en) multa suor(um) curiositate observat. utru(m) privat(us) an cu(m) copiis | regis palatiu(m) petere c(on)suescat. Privat(u) multo nisi impetere | cupiens. Hec du(m) sic habent(ur). p(ro) regis causis c(on)tingit ep[iscop]os | belgice apud rege(m) c(on)gregari. Unde et metropolitano accersit(us) | cu(m) il(er) accelerare pararet. incaut(us) cu(m) paucis festinabat. Cui mox | affuit q(u)ida(m) unimaru(m) cu(m) cohorte a bal-
 25 duino missus. (Darnach durchgestrichen: ac om(n)iu(m) | quos terra sustinet sceleratissim(us)). Metropolitano cu(m) c[er]x]et cu(m) paucis | a cohorte cu(m) suis iul(er)ceptus) est. Nulli fugę (über der Zeile durchgestrichen minimus) loc(us) patuit. Om(ne)s circ(u) | vallantur (aus circumvallati s(un)t corr.) atq(ue) impetuntur. (Darnach getilgt: Vuinemar(us) metropolitano adort(us) lancea inerm(e) transigit.)

2. Columne: Admodu(m) (darunter getilgt: Scivissime) utrimq(ue) dimicant. utrimq(ue) fusi p(ro)cu(m)bunt. Vuinemar(us) | metropolitano adort(us) lancea inerm(e) transigit. atq(ue) int(er) suos septem vulnerib(us) sauciatus(m) p(re)cipitat. Cui cu(m) adhuc ic(us) intenderet. quida(m) suor(um) multo ep[iscop]i (auf Rasur, Correctur zu ipsius versucht, aber wieder getilgt) amore ducti. sup(er) cu(m) (darüber radirt ep[iscop]u(m) p(ro)cu(m)bunt. Qui cu(m) eo | mox transfixi atq(ue) occisi s(un)t. Quatuor
 3 tantu(m) fuga labuntur (st. ereptis) | qui rei negotiu(m) remis demonstrant. Tunc v(er)o magna militu(m) | man(us). ab urbe mox cu(m) armis educta. adversarios p(er)sequi conat(ur). | Sed eis elapsis. d(omi)n(u)m occisu(m) cu(m) suis colligunt. atq(ue) (corr. aus ac cu(m)) multo doloris lam(en)to remox deportant. cu(m) sacerdotib(us) sacerdote(m) plurimo dignitatis obsequio c(on)dentex (Capitelüberschrift

auf dem rechten Rand: Vvin[e]mari [in]terit[us]). Interea collectis apud rege(m) ep[iscop]is. talia | mox referunt(ur). Q(u)id etia(m) om(n)ib(us) nimiu(m) animi incussit dolore(m). Rex | ipse in lacrimas dissolut(us). de casu pontificis (statt amici) adeo (darunter radirt admodu(m)) c(on)quest(us) est. Ep[iscop]i q(u)og(ue) | in fratris morte et coep[iscop]i multa co(m)miseratione c(on)dolere. Initq(ue) | c(on)silio. unimaru(m) cu(m) suis co(m)plicibus. (cum — compl. auf Rasur) horribili anathemate da(m)nant. | Qui in brevi deficiens. insanabili ydropis morbo a d(e)o p(er)cutus est. | Ventre itaq(ue) turgidus. exterius quide(m) lento igne. interius. v(er)o | immani incendio urebat(ur). Ingens tumor pedu(m) u(on) decrat. Verenda | vermibus scaturiebant (ein r getilgt). Crura tum(en)ta ac lucida anclit(us) fetidus. | Viscera etia(m) paulati(m) p(er) colu(m) diffluebant. (hierher durch Verweisungszeichen der Satz Z. 22 eingereiht.) Sup(er) hec om(n)ia silim (davor fam getilgt) intolerabile(m) sustinebat. Appetitu(m) v(er)o comedendi aliquanto habebat. sed cibi illati | fastidiu(m) inferebant. Ino(m)niestate(m) iuge(m) patiebatur. Om(n)ib(us)q(ue) fact(us) intolerabilis omni[bus] (von Richer war nicht mehr als das Ende dieses Wortes an den Rand geschrieben, da wie aus allen übrigen beschädigten Randstellen zu ersehen ist, höchstens 2—3 Buchstaben fehlen; ein durch den Sinn des Satzes erforderter Wort horrori (oder ein Synonymum) war jedenfalls in der Feder geblieben.) habit(us) est | Itaq(ue) amici atq(ue) domestici ab eo dimoti s(un)t. multo ei(us) corporis | fecore c(on)fecti in tantu(m) ut nullus medicor(um) salte(m) medendi causa | ad eu(m) accedere possit. Quib(us) om(n)ib(us) dis solut(us) om(n)i ch[ri]stianitatis co(m)muniõne privat(us) a vermib(us) (m aus b corr.)
 25 ex parte | i(m) co(n)su(m)pt(us). flagiciosus ac sacrileg(us) ab hac vita puls(us) est. (Capitelüberschrift: Promot[io] heriu[is] ep[iscop]at[us]) Sepulto v(er)o | do(m)ino fulcone metropolitano. heriu[is] vir spectabilis et palatin(us). ep[iscop]or(um) c(on)sensu. et rem(en)siu(m) cõnventia in pontificatu regis donatione | succedit. Quor(um) uterq(ue) quanta utilitate quantaq(ue) religione in eccl[esi]a | rem(en)si floruit [si q(u)is ad pl[enum] dinoscer[e cupit] legat libru(m) fiodoardi (davor Rasur) p(re)h[er]i. que(m) ab urbe | c(on)dit[ur] de ei(us) de(m) urbis ep[iscop]is uberrime descripsit. Adepto q(u)og(ue) heriu[is] pontificatu. multa fide rege(m) sequebat(ur). desertorib(us) adeo infest(us).

Tafel 54. Elftes Jahrhundert. Handschrift der Freiburger Universitätsbibliothek, die Canonessammlung des Burchard von Worms enthaltend, und auf Befehl des Bischofs Eberhard I. von Constanz (1034—1046) geschrieben, vgl. E. Friedberg: Eine neue kritische Ausgabe des Corpus Iuris Canonici, Leipzig 1876, S. 25, und derselben Ausgabe des Corpus Iuris Canonici, I, col. XLV. Die Tafel ist aus dem fünften Capitel des neunzehnten Buchs des Burchard, dem sog. Corrector et Medicus, genommen (Migne, Patrol. latin. 140, col. 960 und 961). Die Handschrift selbst ist nicht foliirt, und daher eine genaue Blattangabe unmöglich. Die auf unserer Tafel an den oberen Rand gesetzten, der Ausgabe fehlenden Ueberschriften beziehen sich auf col. 1 Z. 19 und col. 2 Z. 2. Bei letzterer Ueberschrift beachte man Z. 1 den Schreibfehler st. exercent. Die Initialen sind im Codex roth, die zu col. 2 Z. 14 gehörende war von dem Illuminator vergessen worden, sie ist später, ungeschickt genug, hinzugefügt. Auch das Notazeichen am Rande von col. 1 ist von einem späteren Benutzer der Handschrift hingemalt worden. Hervorheben möchte ich noch, auf welche eigenthümliche Weise der untere Theil des geschwänzten e gemacht wurde; es wird dies am besten aus col. 1 Z. 25 und 26 ersichtlich. Col. 2 Z. 26 ist im Worte faculam a aus u corrigirt.

Ueberschrift: De ligaturis. et incantationib(us) et fasci[nationib(us) et collectionib(us) herbarum].

Text: *res eo tempore. aut p(er) vicis et p(er) plateas cantores et choras du ceres. aut supra lectu(m) domus tuę sederes. ense uo circ(u)signatus. ut ibi videres et intellegeres. q(u)id tibi in sequenti anno futuru(m) esset.*

Tafel 55. Elftes Jahrhundert. Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek, Rep. II. fol. 51 (Nr. CLVII, vgl. Naumann a. a. O. S. 47 und Pertz, Archiv VI, 214). Der Codex enthält die Expositio Cassiodorii in Psalmos und ist nach der auf fol. 1 stehenden gleichzeitigen, sowie der am Schluss des Codex stehenden, aus dem dreizehnten Jahrhundert stammenden Inschrift vom Bischof Imad von Paderborn (1051—1076) der der Jungfrau Maria und dem heiligen Liborius gewidmeten Kirche geschenkt, und mit höchster Wahrscheinlichkeit auf Befehl des Imad selbst geschrieben, was auch für Nr. CXXV und Nr. CLVIII der Leipziger Stadtbibliothek anzunehmen ist. Dieser Handschrift ist auf fol. 1 die von Cassiodor verfasste kleine Vorrede über die von ihm angewandten Zeichen, welche zur Orientierung des Lesers dienen sollen, vorausgeschickt, ganz so wie sie zuerst von Reifferscheid, Wiener SB. LVI, 507 (Röm. Bibliotheken 263 ff.) herausgegeben, und neuerlich von Zangemeister, Wiener SB. LXXXIV, 527 aus einer Londoner Handschrift wiederholt worden ist. Hiernach würde das auf unserer Tafel zwischen den beiden Columnen stehende obere Zeichen das auf die definitiones, das untere das auf die dogmata necessaria hinweisende sein. Unsere Tafel ist dem fol. 135 der Handschrift entnommen, sie entspricht der Garetius'schen Ausgabe der Opp. Cassiodorii II, 139 = Migne, Patrol. lat. 70, col. 295, 296; es liegt in ihr der grössere Theil von Cassiodor's Erklärung zu Psalm 40 Vers 1, sowie der Anfang derselben zu Vers 2 vor. Der zweite Vers des Psalmes ist auf col. 2 Z. 24—28 (D(omi)n(u)s conseruet eum — in man(us) inimici eius.) mit Roth geschrieben, ebenso die Initiale P zu col. 2 Z. 28. Hervorzuheben: col. 1 Z. 15 die Kürzung quoniam, col. 2 Z. 3 propter, col. 1 Z. 7, 34, col. 2 Z. 6, 7 die ganz unregelmässige Kürzung für quid. Im übrigen sind Kürzungen viel spärlicher angewandt, als es der Abfassungszeit der Hs. entspricht. In col. 1 Z. 6 beachte man die höchst seltene Ligatur is.

qui ex conditionalib(us) p(ro)positionib(us) habens absolutam assumptionem colligit conclusionem. nunc sequentia vi deamus. S(e)c(un)da e(st) species definitionis qua grece ennoematice dicitur. latine.

Tafel 56. Elftes und zwölftes Jahrhundert. Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek, Rep. II. fol. 69 (Nr. CLXXII, vgl. Naumann S. 52), die Gesta abbatum Gemblacensium des Siebert und seines Fortsetzers Godeschalc enthaltend. Die erste Columnne unserer Tafel ist dem fol. 36 der Handschrift entnommen und entspricht dem 40. und 41. Capitel der Ausgabe in den Mon. Germ. SS. VIII, 540, Zeile 4—23. Hier liegt die Originalhandschrift des Siebert selbst vor, und ist also die Schrift vor 1071 zu setzen, vgl. Wattenbach, Geschichtsquellen, 6. Aufl., II, 159. Die zweite Columnne ist dem fol. 47 der Handschrift entnommen, also der Fortsetzung des Godeschalc, = SS. VIII, 548, Zeile 2—22 cap. 64. 65. Sie müsste, falls hier die Originalhandschrift des Godeschalc vorliegt, c. 1136 geschrieben sein. Ich gestehe aber, dass eine wiederholte Einsicht in die Handschrift mich zweifeln lässt, ob wirklich in ihr ein Autograph des Godeschalc vorliegt, die Schriftzüge verrathen doch eher den Charakter des beginnenden dreizehnten Jahrhunderts. Allerdings wird man wiederum zugeben müssen, dass in den französischen Klöstern die Entwicklung der Schrift im zwölften Jahrhundert eine sehr vorgeschrittene war, sie deshalb leicht jünger als sie wirklich ist, erscheinen kann, vgl. Bethmann im Archiv VIII, S. 69. [Mir scheinen Arndts Bedenken nicht entscheidend, weil andererseits wichtige Kriterien für Schrift des dreizehnten Jahrhunderts fehlen. T.] Die Initialen in dieser Handschrift sind roth. Dieselbe Farbe ist auch bisweilen zur Verzierung einzelner Buchstaben angewendet worden, z. B. col. 1 Z. 1 u. 8. Am Schluss der col. 1 ist die be-

sonders hervorgehobene Reclamante beachtenswerth, ebenso in col. 2 Z. 3, 4, 6, 7, 8, 11, 21, 28 die Trennungsstriche.

a) *meterec vita(m) eterna(m). Et quia hilare(m) datore(m) diligit d(e)u)s. non ex tristitia aut ex necessitate elemosinaru(m) implebat opus. sed p(i)etate(m) misericordissimi cordis ostendebat ex hilaritate vultus. Preter illos eni(m) qui singulis horis cunctis et rede untes de eius participabant benedictione. non paucos do(m)esticos eccl(esi)ę ut dignu(m) erat sustentabat de penu matris eccl(esi)ę. constituta eis sine dilatione diurni viatici stipe. Et hoc in eo poterat esse miraculo om(n)ib(us). q(uo)d cu(m) esset in elemo(s)inaru(m) largitate la(m) p(ro)fusus. in relevanda aliaru(m) congre(g)ationu(m) inopia la(m) paterne p(ro)digus. in vicinis suis etia(m) nobilib(us) in tali t(em)p(or)is articulo consolandis la(m) liberali o(p)portunitate paratus. cu(m) etia(m) suos scilicet eccl(esi)ę homines sua co(m)passione iscaret laxando oportune solitos terre reditu(m). grege(m) chr(ist)i in solitudine claustrali divinę servitu ti vacante(m) nunquam habuit immisericiordius. sed sufficien(t)ia p(ro)veniente sibi cęlitus. toto humanitatis affectu servi ebat d(e)o servientibus. Nec videt(ur) esse p(re)ter eundem. dice(re) quantu(m) in ornanda eccl(esi)ę fuerit ei studiu(m). Quamvis eni(m) dicat(ur) in s(an)c(t)o quid facit auru(m). n(on) habebat tamen in exteriori rib(us) rebus unde desideriu(m) animi sui ostenderet erga d(e)u(m). nisi ea que prima mortales putant liberaliter expende(re)t erga d(e)i cultu(m). Quo)d n(on) nihil valere nulli e(st) dubiu(m). sive ut inde necessitatis t(em)p(or)is subveniat(ur) indigentę paup(er)um vel d(e)o servientiu(m). sive ut inde eccl(esi)asticę utilita(tis) oportune manus co(m)paret(ur) co(m)modu(m). sive quia homin(es) bruti et om(n)ia estimantes magis ex animo suo qua(m) (darnach ex radit) ex veritate reru(m). nihil pene ducunt cultu et reverentia dignu(m). nisi q(uo)d ex his que ipsi te(m)p(or)aliter amant viderint adornatu(m).*

b) *in angustia te(m)p(or)is quo nimia annonę raritas fuit. Cu(m)q(ue) frat(er)is t(em)p(or)is ipsius et antecessoru(m) ei(us) nimiu(m) contristarent(ur). q(uo)d ea que ad d(e)i cultu(m) et ad eccl(esi)ę ornatu(m) collata fuerant destruerent(ur). qua(m)vis iusta causa id exigere videret(ur). abbates hac re(s)ponsione se defendebant. et hoc in sui excusatione(m) frat(ri)bus obiciebant. Dicebant p(er) p(re)diatoru(m) coemptione(m) fieri eccl(esi)astica(ru)m reru(m) melioratione(m). cu(m) nos pro dolor videamus minorati one(m). Addebant cavendu(m) q(uo)d ipsi exp(er)iti erant. scilicet ne qua cu(m)q(ue) occasione rep(er)ita. rex eccl(esi)ę sine fructu. sed n(on) sine luctu n(ost)ro. diriperet episcopalis violentia. Erat excusatio extrema. que etia(m) videbat(ur) p(er) maxima. q(u)ia si aliqua s(e)c(ularis) potens p(er)sona p(er) coemptione(m) alicui(us) p(re)diu sup(er)biere in n(ost)ra vicinia. semp(er) ab ea n(ost)ra vastarent(ur) p(re)dia. et affligeret(ur) familia. Dicit beatus Iheronimus. q(u)ia in om(n)i reru(m) eventu magis p(re)pendere debemus affectu(m) intentionis. qua(m) effectu(m) operationis. Si(er)go in abbatib(us) simplex et rect(us) fuit affectus intentionis. non erit culpabilis sed excusabilis effectus operationis. Nos redeamus ad id unde digressi sumus. Dominus abbas liethardus religiosi patris. scilicet domni abbatis olberti religiosus filius. his quib(us) p(re)erat. religiosę vite exemplu(m) p(re)bebat. Cu(m)q(ue) eos p(re)celleret imitabili acti(ō)ne. moderabat(ur) tam(en) q(uo)d agebat laudabili discretionē. Erat ei consuetudo. ex multo te(m)p(or)is. q(u)arta et v(ig)inti f(eri)ta usque ad vesp(er)tinu(m) dici hora(m) ieiuniu(m) p(ro)trahere. idque p(re)cipue exequabat(ur) diebus advent(us) d(omi)ni et qua-*

25 dragesimę. Cu(m)q(ue) sibi vix aut nullom(od)o vellet indulgere. f(rat)rib(us) tam(en) congruam | te(m)pori refectionis(m) exhiberi iubebat absq(ue) retractatione. | malens eos voluntarie p(ro)posito sup(er)addere. qua(m) p(re)cep.

Tafel 57. Aus der Handschrift der Leipziger Universitätsbibliothek Nr. 195, welche die lateinische Uebersetzung von den Homilien des Origenes über die Genesis und den Exodus enthält. Auf dem letzten Blatt (fol. 162) findet sich in Roth die Unterschrift: Anno dominicae incarnationis millesimo centesimo sexagesimo tertio scriptus est liber iste. Die Handschrift ist, wie ein im fünfzehnten Jahrhundert vorgenommener Eintrag zeigt (fol. 2 und 3), dem Kloster Altenzelle durch den Magister Donatus Cluge geschenkt. Zur Wiedergabe sind von mir ausgewählt fol. 121 recto und fol. 154 recto. Auf erstgenanntem Blatt findet sich ein Theil der Homilia VI in Exodus: De cantico Moysi cum populo et Mariae cum mulieribus; auf letztgenanntem ein Theil der Homilia XII in Exodus: De vultu Moysi glorificato et de velamine quod ponebat super faciem suam, und ist a) in der Ausgabe der Werke des Origenes von Delarue, II, 148 — Migne, Patrologia Graeca 12, col. 335, cap. 4—6, b) ebenda S. 172. 173 — Migne a. a. O. col. 383, cap. 1 und 2 zu finden. Bemerkenswerth ist in dieser Handschrift die Anwendung von zwei herübersetzten Strichen zur Bezeichnung des doppelten i. Col. 1 Z. 21, col. 2 Z. 18 ist durch hinzugefügte Zeichen angedeutet, dass eine Umstellung der Worte vorzunehmen sei, wie überhaupt der Schreiber sehr sorgsam corrigirt hat. Am Ende der Zeile findet sich bei abgebrochenen Wörtern des Trennungsstrich. Beachtenswerth ist weiter col. 1 Z. 12. 22 und 23 die Anwendung von Majuskelsbuchstaben am Zeilenende, die durch Zeichnung am Ende von col. 1 hervorgehobene Reclamans, in col. 2 Z. 1 die Bemerkung: vacat über den ausgestrichenen Worten, da der Schreiber, durch Homoeoteleuton verführt, schon einmal kurz vorher Geschriebenes wiederholte und nun selbstverständlich wieder tilgen musste, Z. 10 das Zeichen für deest oder desideratur, dem dann die mit habeas eingeleitete Hinzufügung unten auf der Seite entspricht, in Z. 16 das vom Schreiber am Zeilenende hinzugefügte Wort: vacuum, zu Z. 23. 24 das an den Rand gesetzte Zeichen für: nota. Die Ligatur qb col. 1 Z. 11, ferner die eigenthümliche Form der Ligatur für et (col. 1 Z. 1 ff.).

a) amplius decoquatur. ut et si parum aliquid auri purgati tam(en) resideat. Quod et (dies getilgt) si aliquis illuc totus plumbeus venerit (gebessert aus: veniat). fiet de illo hoc quod scriptum est. dimergatur in p(ro)fundum(m). tamq(u)a(m) plumbu(m) in aqua validissima. S(ed) longu(m) est si p(er) ordine(m) velimus expon(er)e. suffic(i)it pauca p(er) string(er)e. Quis inquit similis tibi in diis domine. | Quis similis tibi gl(ori)osus in s(an)c(t)is. mirabilis i(n) maiestate. | faciens p(ro)digia. Quod dic(it) quis similis tibi i(n) diis. n(on) simulacris gentiu(m) co(m)parat d(e)u(m). nec demonibus s(ibi) | falso decorum. uon(en) asciscunt. s(ed) deos illos dic(it). qui p(er) g(rati)am et participatione(m) dei appellantur dii. de q(u)ib(us) et alibi scriptura dic(it). Ego dixi dii estis. et iterum. | d(e)us stetit in synagoga decorum. Sed (aus si corr.) hi quanteis capax sicut d(e)i. et hoc nomine donari p(er) g(rati)am videntur. nullus tam(en) deo similis invenitur. (ve)l i(n) potentia (ve)l i(n) natura. et licet ioh(ann)es dicat. filii n(on) dii scimus quid futuri simus. si aut(em) revelatum fuerit nob(is) de d(omi)no scilicet dic(en)s similes ei erimus. simi litudo tamen hec non ad natura(m) s(ed) ad g(rati)am re|vocatur. verbi g(rati)a. ut si dicamus pictura(m) simi le(m) esse eius cuius imago in pictura (durch Verweisungszeichen umgestellt) videtur exp(re)s | sa. quantu(m) ad g(rati)am p(er)tinet visus similis d(icit)ur. | quantu(m) ad substantiam longe dissimilis. Illa enim | sp(ec)ies carnis est. et decor corp(or)is vivi. ista colorum fuc(us) est.

25 et cera tabulis sensu carentibus sup(er)posita. Null(us) | (er)go in diis similis d(omi)no. nullus cui(us) invisibilis. Null(us) | incorporeus. nullus immutabilis. nullus sine | initio et sine fine. | nullus creator omniu(m). u(is)q(ue) pat(er) | cu(m) filio et sp(irit)u s(an)c(t)o. Extendisti dext(er)am(m) (st. manu(m)) tuam et devoravit eos terra.

30 Impios quide(m) et hodie devorat | terra.

2. Columne: d(omi)n(u)m. (danach getilgt: Ex quo colligenda sunt nob(is) indicia) sine dubio auferretur velam(en). S(ed) et hoc ipsu(m) conv(er)ti ad d(omi)n(u)m q(u)ale | sit videamus. S(ed) ut evidentius scire possimus quid sit conv(er)sus. discendum nob(is) prius est) quid sit av(er)sus. Om(n)is | qui cum recitantur v(er)ba legis communibus | fabulis occupatur. av(er)sus est. Omnis qui cu(m) legitur moyses | de negotiis s(e)c(u)li. de pecunia de lucris. sollicitudine(m) | gerit. av(er)sus est). Om(n)is qui possessione(m) curis stringitur diviciarum cupiditate distenditur. quia gl(ori)a s(e)c(u)li et mun|di honoribus studet av(er)sus est). [S(ed) et) qui ab his quide(m) videtur alienus assistit aut(em) et) aud(it) v(er)ba legis et) vultu atq(ue) oculis intent(us) (aus intenti corr.) corde flame(m) et) cogitationibus vagat(ur) av(er)sus est. (auf dem unteren Rand nachgetragen)] Quid est) conv(er)ti. Si his | omnibus h(er)gu v(er)tamur. et si studio. actibus. m(en)te sollicitudine. v(er)bo dei op(er)am(m) demus. i(n) lege eius. die ac nocte | te meditemur omissis omnib(us) deo vacemus et ex|erciamur i(n) testimonio eius. h(oc) est) conv(er)su(m) esse ad d(omi)n(u)m. | Tu si volueris filiu(m) tuu(m) | scire lit(er)as quas lib(er)ales vocant) | scire gram(m)matica(m). (ve)l rethorica(m) disciplina(m). nu(m)q(u)id n(on) eu(m) vacuu(m) | ab omnibus lib(er)is reddis (auf Rasur). Nu(m)q(u)id n(on) omissis c(eter)is huic | uni studio dare (durch Verweisungszeichen hierher gerückt und überdies nochmals geschrieben) op(er)am(m) facis. Pedagogus magis | tros. libros impensas. nich(il) p(ro)pterea deesse (so st. deesse) facis (aus faces corr.) quoadusq(ue). p(er)fectum p(ro)positi studii opus reportet. Quis n(ost)ru(m) se | ita ad divinae legis studia convertit. Quis n(ost)ru(m) ita | op(er)am(m) ded(it). quis tanto studio ac labore divinas q(u)erit lib(er)as quanto quesivimus humanas. et quid conq(ue)rimus si quod non discimus ignoramus. Aliq(ui) v(ert)ru(m) | ut recitari audierint que leguntur statim discedunt) | nulla ex his que lecta sunt inquisitio ad i(n)vice(m). nulla collatio. nusq(u)a(m) memoria mandati illius quo te divina lex | co(m)monet. i(n)ter)roga patres tuos et) dicent t(ibi). p(re)ser)biteros tuos | et annuntiabunt t(ibi). Alii ne hoc ip(su)m quide(m) faci(ent)er) expectant. usq(ue) | du(m) i(n) eccl(esi)a lectiones recitentur

Tafel 58. Aus der Handschrift der Leipziger Universitätsbibliothek Nr. 1081, welche den von Innocenz III. verfassten Liber de officio altaris und dessen Tractatus de penitentia enthält. An dem Ende des letztgenannten Werkes findet sich (fol. 88 recto) die Unterschrift: Anno Mill(esim)o. CC^o. XIII^o. Conrad(us) scripsit hu(n)c libru(m) s(an)c(t)o Petro in Sereno Monte. Gr(at)ias d(omi)no bonor(um) o(mn)iu(m) largitori. Die vorliegende Tafel ist dem fol. 31 verso und 32 recto der Handschrift entnommen, und gibt aus dem zweiten Buch de officio altaris den Schluss von cap. 39, cap. 40, und fast das ganze cap. 41 (Migne, Patr. lat. 217, col. 829, 830, wo es Buch II, cap. 50—52 ist). Die an den Rand geschriebenen Capitelszahlen, die Capitelsüberschriften col. 1 Z. 5, col. 2 Z. 12, und die Initialbuchstaben der Capitels sind roth. Die Linirung der Handschrift, von der auf unserer Tafel deutliche Spuren bemerkbar, ist mit Tinte gemacht worden. Es finden sich schon Striche zur Hervorhebung des einzelstehenden i, namentlich dann, wenn eine Verwechslung mit anderen benachbartstehenden Buch-

staben verhütet werden sollte. Bemerkenswerth ist hier die ziemlich häufige Verwendung von Capitalbuchstaben im Text, sowie die Trennungsstriche am Ende der Zeilen, ferner die Kürzung der casus obliqui der Abstracta auf io durch Auslassung von i und n (col. 1 Z. 10, 16 und ff., col. 2 Z. 16 ff.), wofür unsere Hs. zu den frühesten datirten Beispielen zählt. Ich habe die Tafel der neuen Auflage eingefügt, um im Vergleich mit der folgenden Tafel, die von demselben Schreiber geschrieben worden ist, zu zeigen, in wie verschiedener Schrift ein und derselbe Mann geübt war. Uebrigens sind bestimmte Eigenthümlichkeiten der Hand auf beiden Proben wiederzuerkennen.

Caritas inq(u)it patie(n)s e(st), benigna e(st), non emulat(ur), n(on) agit p(er)pera(m), n(on) | inflat(ur), n(on) est ambitiosa, n(on) querit q(u)q sua su(n)t, n(on) irrisat(ur), n(on) cogitat molu(m), n(on) gaudet sup(er) iniquitate, congaudet autem v(er)itati. | Om(n)ia suffert, om(n)ia credit, om(n)ia sperat, om(n)ia sustinet, caritas numq(u)am excidet. (Auf dem Rande: XL.) Quib(us) dieb(us) simbolu(m) sit dicend(u)m, ad missa(m), | Simbolu(m) aut(em) in ill(is) tantu(m) solle(m)pnitatib(us) ca(n)ctari debet ad missam, de q(u)ib(us) aliq(ua) m(en)tio fit i(n) simbolo, videlicet om(n)ib(us) d(omi)nicis dieb(us), Natali d(omi)ni, Epiphania, Cena d(omi)ni, Pascha, Ascensio(n)is, p(e)u)lco(n)te, Om(n)ib(us) festivit(at)ib(us) beate marie, S(an)c(t)ę cr)ucis, Ang(e)lorum, | Ap(osto)lorum, Dedicatio(n)ib(us) eccl(es)iaru(m), et co(m)memoratio(n)is om(n)iu(m) s(an)c(t)oru(m), q(u)am | qua(m) (et) ip(s)ia sit festiuitas dedicatio(n)is. Infra octavas natalis, etiam die Innocentiu(m), in q(u)a cantica letitę subticent(ur), tu(m) q(u)ia vox | i(n) Rama audita e(st), plorat(us) (et) ululat(us) mult(us), Rachel plora(n)s filios suos, tu(m) quia i(n)nocentes descender(un)t ad inferna, tu(m) etiam q(u)ia u(on) | loque(n)do, s(ed) morie(n)do con)fessi s(un)t. In octava t(ame)n cantat(ur) p(ro)pt(er) 15 Resurrectio(n)is gl(ori)am, q(u)am octava sig(n)ificat. Infra octavas, Epiphanię, Paschę, Ascensio(n)is, pentecostes, Ap(osto)lorum, p(e)tr)ę (et) pauli, Assu(m)ptio(n)is beate Marię, Un(de) licet i(n) nativitate beati Ioh(ann)is, baptiste (et) festiuitate s(an)c(t)ę Laurentii simbolu(m) u(on) cantet(ur), in octavis t(ame)n cantat(ur), eo q(u)od in octavas, ap(osto)lorum (et) Assu(m)ptio(n)is advenia(n)t. | Et ob hoc i(n) octavas s(an)c(t)ę Laurentii p(re)phat(i)o de ap(osto)lis, (et) In octavas s(an)c(t)ę Laurentii p(re)phat(i)o de assu(m)ptio(n)is cantat(ur), Horum om(n)iu(m) co(m)memoratio(n)is fit | in simbolo, q(u)oru(m) t(ame)n obscure, ut epiphanię, q(u)ę e(st) festu(m) bap)tismatis, De q(u)o con)tinet(ur) in simbolo, Confiteor unu(m) bap)tisma, | cene d(omi)ni q(u)ę e(st) 25 solle(m)pnitatis eucharistię, ad q(u)am respicit illud, q(u)od in Simbolo con)tinet(ur), S(an)c(t)oru(m) co(m)munio(n)em, Ang(e)lorum, q(u)ę no(m)iu(m) | cęli debent intelligi, cu(m) in simbolo d(icit)ur, creatore(m) v(el) facto re(m) cęli et t(er)re, s(e)c(un)d(u)m illud, In p(re)ncipio creav(it) d(e)u)s cęlu(m) (et) t(er)ram, | i(d) est naturam ang(e)licam (et) mu(n)danam, Quib(us)da(m) t(ame)n videtur, in festiuitatib(us) ang(e)lorum u(on) e(ss)se simbolu(m) 30 deca(n)dan(u)m, eo q(u)od ang(e)li n(un)q(u)am | habuer(un)t fide(m), s(ed) sp(ec)iem, u(on) credentes, s(ed) agnoscentes, Dedi)catio(n)is eccl(es)iaru(m), ad q(u)am respicit illud, s(an)c(t)ę eccl(es)iam catholicam, Tu(n)q(u)ę eni(m) ut ita dica(m) s(an)c(t)ificat(ur) (et) catholicat(ur) eccl(es)ia cu(m) dedi)cat(ur), Ad octavas respicit Resurrectio(m) mortuor(u)m, De q(u)a con)tinetur.

2. Columne: in simbolo, exspecto Resurrectio(n)em mortuor(u)m, In festo t(ame)n ag)netis s(e)c(un)do, simbolu(m) u(on) cantat(ur), quia licet celebret(ur) in octav(a),

u(on) est) festum octavę, unde nec i(n) calendario scribit(ur), nec i(n) eccl(es)ia | p(ro)nantiat(ur) octava, Quidam u(on) absurde sing(ulis) dieb(us) pas)chalib(us), sic(ut) om(n)ib(us) dieb(us) d(omi)nicis simbolu(m) cantat(ur), a die | Resurrectio(n)is usq(ue) ad festu(m) ascensio(n)is, Q(u)ida(m) etiam ambo)lu(m) dicit(ur) in festiuitate s(an)c(t)ę Marię magdalene, dice(n)tes | illa(m) ap(osto)lorum ap(osto)lam, p(ro) eo q(u)od ip(s)ia p(re)ima resurrectio(n)is gaudi)um ap(osto)lis nuntiavit, De quibusda(m) t(ame)n m(en)tio fit in simbolo, in quoru(m) 10 (con)memoratio(n)is simbolu(m) u(on) cantat(ur), ut passi)onis (et) sepulture, q(uonia)m illorum dieru(m) offitiu(m), aliorum offitiorum) | regula(m) non sectatur, (Randvermerk XLI.) De Simbolo ad missam su(m)mi pontificis, Quia v(er)o christus non ven(it) p(re)dicare gentib(us) s(ed) iudeis, iux(t)a q(u)od | ip(s)e dicit in evan)g(e)l(i)o, u(on) sum miss(us) nisi ad oves que) perierunt dom(us) israh)el, unde p(re)cepit ap(osto)lis, i(n) viam gentium ne | abieritis, (et) i(n) civitates samaritanor(u)m ne intraveritis, do) nec p(ost) Resurrectio(n)em p(re)cepit eisde(m), euntes in mundu(m) u(n)iversu(m), p(re)dicare evan)g(e)l(i)u(m), om(n)i creature, idcirco Roma) no) p(ost) t(ame)n solle(m)pnit(er) celebra(n)te, simbolu(m) fide) u(on) 15 cantat(ur) in choro, s(ed) subdiacones ad altare decan)tant, et ip(s)i | generalit(er) ad univ(er)sa respond(en)t usq(ue) du(m) p(ost) t(ame)n die(it), pax d(omi)ni sit se(m)per vobiscum, Quonia)m usq(ue) post christi Resurrectio(n)em, sola iudeorum eccl(es)ia que) p(er) subdiacones designatur, | qui xru(m) ad altare con)sistunt, corde credidit ad iusti)am (et) ore con)fessa e(st) ad salute(m), 20 S(ed) extu(n)q(u) cantores i(n) choro) resp(ond)ent, (et) univ(er)sa decantant, quia p(ost) Resurrectio(n)em eccl(es)ia g(e)ntiu(m) q(u)am cantores designant, q(u)od deorsu(m) | i(n) choro subsistunt, fide(m) christi recepit (et) laudat p(re)conia sal)valori p(er)solvit, Int(er) evan)g(e)l(i)u(m) t(ame)n (et) sac(r)istiu(m), chor(us) con)cinunt | offertoriu(m), quonia)m int(er) p(re)dicatio(n)em (et) passione(m) gentilitas | fide) votu(m) offeren)s decantavit, q(u)ia) mulier chana)na | de finib(us) tyri (et) sydonis eg)ressa, clamav(it) (et) dix(it), Misere)re) m(e) fili) david, filia m(e)a male a demonio vexatur, | Cui(us) laude(m) fidem con)men)dat d(omi)nu)s ait, O mulier magna,

Tafel 59. Aus der Handschrift der Leipziger Universitätsbibliothek Nr. 300, die Moralia in Expositionem beati Ioh Gregors des Grossen, und zwar den zweiten Theil derselben, d. h. Buch VI—X, enthaltend. Hier sind fol. 135 verso und fol. 136 recto abgebildet, und ist aus der auf unserer Tafel wiedergegebenen Unterschrift ersichtlich, dass auch diese Handschrift von Conrad in dem Kloster Lauterberg, und zwar im Jahre 1218 geschrieben worden ist. Im Vergleich mit Tafel 58 trägt diese Schrift einen weit zierlicheren Charakter als jene. Auch hier finden sich die i-Striche. Unsere Tafel enthält den Schluss des 31. Capitels des zehnten Buches der Moralia, in der Mauriner Ausgabe der Werke Gregors des Grossen, Vol. I, col. 363—366.

vos servos s(ed) amicos meos, Quos nimiru(m) psalmista intue(n)s ait, Michi aut(em) | nimis honorificati s(un)t amici tui d(e)u)s, Quoru(m) du(m) celsitudine(m) cordis aspi)ceret, q(u)a gl(ori)am mu(n)di calcare(n)t, p(ro)stin(us) addidit, nimis con)fortat(us) e(st) p(re)ncipal)it(us) | eorum, Ac ne paucos eas)se cred(er)em(us), q(u)os p(ro)fic(er)ę usq(ue) ad su(m)ma la)ntę p(er)fectio nis agnoscim(us), illico adiu(n)xit, dimm(er)abo eos (et) sup(er) 3 arena(m) multiplicabu(n)t(ur), | Quot itaq(ue) n(un)q(u) p(ro) amore veritatis sese libent(er) humiliant, tot t(un)q(u)

*iudici*o la(m)pades chorusca(n)l. Dicit(ur) (er)go recte .
 la(m)pas (con)te(m)pta apud cogitatio(n)es divitu(m) . parata
 ad te(m)p(us) statutu(m) . q(u)ia uni(us)cui(us)q(ue) i(us)ti
 a(n)si(m)a velut abiecta (con)te(m)pnit(ur) . cum) dege(n)s
 inferi(us) gl(ori)am n(on) h(ab)et . sed) admirabilis c(er)ni
 10 tur) . du(m) dexup(er) ful get . Libet int(er) hec ad re
 de(m)ptoris laudes m(en)tis oc(u)los tollere . sensinq(ue)
 a m(em)bris ad caput venire . Ips(e) eni(m) nob(is) la(m)
 pas veracit(er) extitit . q(u)j pro | rede(m)ptione n(on)ru
 i(n) cruce morie(n)s . tenebrosus n(ost)ris m(en)tib(us) lu
 ce(m) p(er) lignu(m) fudit . Hoc nos la(m)pade iohanne)s
 illuminari (con)spexerat . cum) dicebat . Erat | lux vera
 q(u)je illuminat om(n)em ho(m)i(n)em veniente(m) i(n)
 h(un)c mu(n)du(m) . Q(u)iam flame)n a | pul cogitatio(n)es
 divitu(m) (con)te(m)pnit vidit . cum) paulo p(ost) subdidit .
 15 In p(ro)ph(eta) ve(n)it . (et) sui eu(m) n(on) receper(un)t .
 Hui(us) la(m)padis flu(m)mas herodes explorare voluit .
 cum) ei(us) mirac(u)la videre (con)cupiscit . sicut) sc(r)ip
 tu(m) est) . Erat eni(m) ex m(u)ltis) te(m)pore cupi ens
 vid(er)e eu(m) . eo q(u)od audisset) m(u)ltis) de illo . (et)
 sperabat sign(um) aliq(u)od vid(er)e ab eo fieri . Sed)
 la(m)pas hec ante oc(u)los ei(us) nullo radio lucis emicuit .
 q(u)ia ei q(u)j se n(on) pie sed) curiose q(u)esierat . nich(il)
 20 de se mirabile ostendit . Inq(ui)sit(us) q(u)ippe re
 de(m)ptor tacuit . exspectat(us) mirac(u)la exhib(er)e (con)
 te(m)psit . seseq(ue) apud se i(n) oc(c)ullis retine(n)s . eos
 q(u)os exteriora q(u)erere (con)perit . ingratos foris reli
 q(u)it . magis elige(n)s ap(er)te a sup(er)bie(n)tib(us) de
 spici . q(u)iam a n(on) crede(n)tib(us) vacua voce lau dari .
 Unde) (et) la(m)pas p(ro)tin(us) ista (con)te(m)pta est) .
 sicut) illic subdidit(ur) . Sprevit aut(em) illu(m) | herodes
 cum) exercitu suo . (et) illisit i(n)du(m) veste alba .
 25 Sed) (con)te(m)pta la(m)pas | q(u)je in t(er)ra irrationes
 tolerat . de celo iudicio choruscat . Unde) hic apte sub
 2. Columne: iungit . parata ad te(m)p(us) statutu(m) .
 De q(u)o videlicet te(m)pore p(er) psalmista(m) dicit(ur) .
 Cum) accep(er)to te(m)p(us) ego iusticia(m) iudicabo . Hinc)
 i(n) ev(an)g(e)lio p(er) semet ip(su)m denun)cial) dice(n)s .
 te(m)p(us) meu(m) n(on)du(m) advenit . Hinc) Petr(us)
 ait . Q(u)em oportet celu(m) suscip(er)e . usq(ue) ad te(m)
 5 pora restitutionis . La(m)pas (er)go que n(un)c (con)te(m)
 puit(ur) . ad statutu(m) temp(us) | vent(ur)a p(re)parat(ur) .
 q(u)ia ip(s)e peccata i(n) die ultimo iudicat . q(u)j n(un)c
 peccantiu(m) de)rxionex portat . (et) tan)to t(un)c duris)
 10 dist(ri)ctione(m) exerit . q(u)anto n(un)c vocandis) peccato
 rib(us) sua(m) leni(us) pacientia(m) sternit . Q(u)j eni(m)
 diu (con)sp(er)te(n)dos exspectat . n(on) (con)sp(er)tos sine
 rel(r)actatione crucial) . Q(u)od p(er) p(ro)ph(et)am scilicet
 brevit(er) i(n) sinu) at dice(n)s . Tacui se(m)p(er) silii . pa
 15 cie(n)s fui sicut) parturie(n)s loq(u)jar . Ut eni(m) ia(m)
 p(re) dixim(us) . parturie(n)s cum) dolore eicit . hoc q(u)od
 i(n) intimis te(m)pore lo(n)go gex)avit . Q(u)j (er)go
 semp(er) siluit . sicut) partur)iens loquit(ur) . q(u)ia ven
 tur(us) index q(u)j sine | ultione facta ho(m)i(n)um p(er)
 tulit . q(u)an)do q(ue) cum) fervore examinix) q(u)asi cum)
 20 dolore | m(en)tis q(u)ant(e) a(n)si(m)adv(er)sionis sente(n)
 tia(m) int(us) servar(er)it ostendit . Nemo igitur) ha(n)c
 la(m)padem cum) latet despiciat . ne (con)te(m)ptorea mox
 cum) de celo fulserit ex urat . Q(u)j eni(m) n(un)c n(on)
 25 ardet ad venia(m) . t(un)c p(ro)cul dubio ardebit ad penam) .
 Q(u)j (er)go p(er) sup(er)na(m) gr(at)iam . vocationis te(m)
 p(us) accepim(us) . du(m) adhuc sup(er)je(st) lice(n)tia
 ei(us) iram q(u)j ubiq(ue) est) . mores i(n) meli(us) co(m)
 muta(n)do fugiam(us) . Solu(m) q(u)j ipse a(n)si(m)ad versio
 illa n(on) invenit . q(u)em correctio absco(n)dit . Hec nos
 largie(n)te d(omi)no i(n) duob(us) ia(m) corporib(us) trans

currisse sufficiat . Q(u)ia eni(m) sacri libri seg(u)enti a
 misteriorum) virtutib(us) exte(n)sa . (con)plecti breviter)
 20 expone(n)do n(on) possum(us) ea) necesse est) ut aliis . vo
 luminib(us) reservem(us) . q(u)atin(us) (davor qui radirt)
 (et) lector ta(n)to fer)ventior ad legendi studiu(m) redeat .
 q(u)anto ex lectionis q(u)oque) int(er)iectione) | respirat .
 Explicit liber decimus . Anno mill(esimo) . CC . XVIII .
 Conrad(us) scripsit hu(n)c libru(m) S(an)c(t)o Petro In se
 reno) Monte . Gracias d(omi)no honor(um) omniu(m) largitori .

Tafel 80. Aus der Handschrift der Münchener Hof- und Staats
 bibliothek Clm. Nr. 12513, über deren Inhalt der Catalogus codicum
 manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis, IV 2, S. 75 zu
 vergleichen ist. Auf fol. 105 verso stehen die Versus Liutoldi
 scriptoris, aus welchen sich ergibt, dass derselbe diese Handschrift
 im Jahre 1240 im Kloster Raitenhaslach, und zwar noch als Novize,
 geschrieben hat. Unsere Tafel ist fol. 64 verso und 65 recto der
 Handschrift, und findet sich in dem, fol. 36—103 stehenden, Liber
 magistri Bernhardi de contemptu rerum transitoriarum, das in dem
 von Mathias Flacius Illyricus herausgegebenen, in Basel bei Ludo
 vicus Lucius im März 1557 im Druck vollendeten Buche: Varia
 doctorum piorumque virorum de corrupto ecclesiae statu poemata,
 auf S. 240—349 abgedruckt ist, und zwar S. 286—288. Die Anfangs
 und Endbuchstaben der Zeilen sind in der Handschrift mit rothen
 Verzierungsstrichen versehen, ebenso sind die am Ende von je zwei
 Zeilen stehenden geschlängelten Striche in der Handschrift roth.
 Zu beachten sind die i-Striche, die nur da gesetzt wurden, wo
 eine Verwechslung dieses Buchstabens möglich erschien.

Dic(er)e suaverat . (et) fore nov(er)at aspide plena .
 Fons sibi) vinea tegmina linea rarus habebat .
 Serica tegmina t(un)c neq(ue) femina spo(n)sa trahebat .
 Portio p(ro)pria n(on) nisi sobria sponsa vacabat .
 5 Nof) nimis unica t(un)c bona publica q(u)isq(ue) vocabat .
 Publica vellera . lac . sata . ingera . fertilitates .
 Pocula . p(re)andia . pasqua . p(re)dia . prata penates .
 Prandia m(en)tor hec) (et) eni(m) prior n(on) tulit etas .
 Sucta reposcere . n(e)c nisi vesp(er)e n(e)c satis estas .
 10 Pars q(u)jola vivere de iovis arbore rite solebat .
 His h(er)emitica prandia . carica (con)tribuebat .
 His cib(us) ex iove . sompnia s(u)b iove . strati) i(n) h(er)ba .
 Iussa minorib(us) a graviorib(us) . a sene verba .
 Pax sac(r)a gaudia . pax dabat ocia fertilitatem .
 15 Sed) neq(ue) gaudia p(ro)bra nec ocia debilitatem .
 Pax dabat ocia . s(an)c(t)a negotia cult(us) agrestis .
 Terra legumina . pocula flu(m)i(n)a . ci(n)g(u)la vestis .
 Obsequium pec(us) . hospiciu(m) spec(us) . ordea victum .
 H(er)ba cubilia . pel(r)a sedilia . pellis amictu(m) .
 20 Ram(us) op(er)cula festaq(ue) fercula raro legumen .
 Lux pede tend(er)e . nox req(ui)esc(er)e . teday(ue) lumen .
 Q(u)je m(od)o marmore q(u)alibet arbore t(em)pla struebant .
 Q(ue) m(od)o cultib(us) atria frondibus expoliabant .
 2. Columne: Secula lactea ge(n)s erat aurea . ge(n)s bona . de qua .
 Audeo paup(er)e carmine dicere . gens fuit equa .
 Aurea gens fuit aurea gens ruit . orba subivit .
 Q(u)je cup(it) afflua m(en)teq(ue) mortua vivere vivit .
 5 Afflua censib(us) . i(n)diga sensib(us) . orba patronis .
 Sedat i(n) impia . raplat . in invia p(er)ditionis .
 Mundus origine . n(on) nisi no(m)i(n)e mund(us) habetur .
 Munditia spuit . i(n) veneres ruit . hisq(ue) repletur .
 Ille p(re)ior ruit . alt(er) inhorrui) . alter . at idem .
 10 No(n) m(od)o temp(or)a s(un)t neq(ue) pectora qualia pridem .
 Te(m)p(or)a florida . pectora vivida . p(re)imo fuerunt .
 Florida temp(or)a . vivida pectora p(re)sterierunt .
 Aurea t(ra)nsiit . horrida p(ro)dit orbis imago .
 Plaga novissima veraq(ue) lac(r)ima vera vorago .
 15 H(ec) neq(ue) no(m)i(n)e digna . n(e)c ordine recta stat etas .

*Hec vicis p(er)it . hęc a(n)j(m)as gerit i(n)requietas .
Cu(m)q(ue) rucens eat . h(ęc) p(o)p(u)l(u)m creat ad malo
stantem .*

*Reb(us) honorib(us) . ebrietatib(us) invigilantem .
Hęc bona p(er)didit . h(ęc) gen(us) edidit ore dolosum .*

20 *Pectore mobile . re variabile m(en)te p(ro)brosum .*

Ista novissima dicit(ur) infima fex aliarum .

Ista novissima p(ro)diit intima mors animarum .

Recta p(er)horruit ordine corrui eminet ast . . . n .

Tafel 61. Gothische Minuskel aus der Mitte des 13. Jahrhunderts (mit jüngeren, theilweise cursiven Nachträgen aus der 2. Hälfte des 13. und aus d. 14. Jh.). Nekrolog des Nonnenklosters Möllenbeck, Hs. des kgl. preuss. Staatsarchives in Marburg. Das Möllenbecker Nekrolog ist nach einer auf der Bibliothek zu Cassel befindlichen Abschrift Schminkes herausgegeben von Schrader in Wigands Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens 5, 342—384; die hier abgebildete Seite f. 70 findet sich daselbst S. 371—372. Einen Commentar hierzu lieferte Moyer, Versuch eines Nachweises der in dem Todtenbuche des Klosters Möllenbeck vorkommenden Personen und Ortschaften, Zeitschrift f. vaterl. Gesch. und Alterthumskunde hg. von Meyer und Erhard 2, 1—105; im Verein mit Falkenheiner ergänzte und erläuterte Moyer ebenda 3, 89—119 auch die in Schraders Ausgabe fehlenden Monate Januar und Februar. Jetzt ist noch zu vgl. Heldmann, Das Kloster Möllenbeck in der Grafschaft Schaumburg, Rinteln 1896 S. 13; nach ihm stammt das Nekrolog aus der Mitte des 13. Jh., nicht vor 1242, ist jedoch nur eine Umarbeitung eines älteren Nekrologs. Die römischen Zahlen der ersten Columnne bezeichnen jene Jahre des Numerus Aureus, in denen auf den betreffenden Tag ein Neumond fällt. Für die nicht datirten Nachträge ergeben sich aus dem erwähnten Commentar folgende Anhaltspunkte: Johann von Rottorf (Z. 14) kommt zwischen 1258 und c. 1284 vor, Lyssa (Z. 15) war Dechantin 1335—1348 und starb vor 1357, Bernhard von Schweringen (Z. 32) erscheint in Urkunden aus d. J. 1337, 1338, 1361. Auch der Randnachtrag zwischen Z. 24—26 stammt der Schrift nach noch aus dem 14. Jahrhundert.

III	A	VIII. kl.	<i>Conceptio s(an)cti Johannis b(aptiste) O(b)it Volclah ancilla d(e)i (et) s(an)cti dion(isii). Wicburh ancilla d(e)i (et) s(an)cti dion(isii). Waltsuut inclusa. Widekindus sac(er)dos (et) mo(nachus). Henric(us) l(aicus).</i>
	B	VII. kl.	<i>Firmini ep(iscopu)s. O(b)it Edela ancilla d(e)i (et) s(an)cti dion(isii). Volcsuut monial(is) s(an)cti dion(isii). Thedolf . Reimer . craht . isi . Eckerhart . vbbie .</i>
XI	C	VI. kl.	<i>Cip(r)iani (et) Justine m(ar)tiru(m) et natalie . O(b)it Hatholf . Enda vidua . Cristin l(aicus) occ(us) . Ermengardis s(an)ct(im)onia(is) Adela heit [Eilolf . durste . osuill . kleinere Schrift, dunklere Tinte, aber gleiche Hand].</i>
XVIII	D	V. kl.	<i>Cosme (et) Damiani m(art)irum . O(b)it Lan ward(us) ep(iscopu)s helmburh l(aica) . Thre breht infans . Vffo diaconus hic habemus XXIIII panes (et) unu(m) scap. (c durch Rasur aus a corrigirt.) [O(b)it Johannes miles pat(er) d(omi)ni hen(rici) de Rottorpe q(u)i eccl(es)ie n(ost)re ded(i)it sex iug(er)a sili in Ecker . . . (wahrscheinlich der Ort Eckersten [Exten]). [O(b)it Lyssa decana hui(us) eccl(es)ie.]</i>
	E	III. kl.	<i>Marcialis m(ar)tirus . O(b)it Bernrad p(res) b(ite)r (et) mo(nachus) [Venzlai martyr(is)] Thederat laica . Volchart . l(aicus) . Marcwart . [Anno incarnationis d(omi)ni MCCCIX . IIII kl. octob(ri)s in die Venzlai martiris</i>

*o(b)it hildegund(is) domicella d(i)c(t)a de hel
beke . canonica in molenbeke beate memorie .
que pro salute anime sue contulit eccl(es)ie in
molenbeke . tres arceas cu(m) domibus sitas in
predicta villa videlic(et) molam inferior(m) que
soluit a(n)nuatim VII solidos) gravis monete
(et) arca(m) una(m) cu(m) domo i(n) noua
ciuitate q(ue) soluit V graues sol(idos) an
nuatim) et arca(m) una(m) cum domo iuxta
foru(m) que soluit . . . (Rasur) tali condicio(n)e
ut conuent(us) in annu(er)sario eiusdem Hil
(degundis) cantent vigiliis (et) missam (et)
d(omi)ni similit(er) (et) vnusquisq(ue) d(omi)
nor(um) ibidem beneficiatus missam celebr(et)
animar(um) . (Verweisungszeichen an den
unteren Rand). Insuper de pensione predicta
dominis dabitur equalit(er) et dominab(us) (et)
ministris dabitur de compulsacione.] [Hic
ecia(m) p(er)aget(ur) memo(ria) d(omi)ni Eg
b(erti) goses . un(de) h(ab)emus p(ar)ite(m)
i(n) i(n)fe(r)iori mole(n)dino.] (Auch dieser
Nachtrag ist durch die Umrahmung zum
28. September eingestellt.)*

VIII F III. kl. *Michaelis archang(e)li . O(b)it Windelmot p(re)
p(os)ita s(an)c(t)i dion(isii) . Merzwit . l(aica) .
manik . p(res)b(ite)r . Hildeburh ancilla dei .
hic h(ab)emus duo malcia salis de mwend
(er)je . (et) unag(u)eq(ue) unu(m) pane(m)
(et) ciphu(m) ceruisie . duas oues . de curia
vffonis .*

G II. kl. *Jeronimi p(res)b(ite)ri . O(b)it Osdach p(res)
b(ite)r . Oda p(re)p(os)ita s(an)cti dion(isii) .
De rotdorp habemus) . XV. porcos . (et) . XV.
oues . De hachemolen . VIII. porcos (et) octo
oues . De volpherindorp . VI. porcos . (et) VI.
oues . [Memo(ria) d(omi)ni Bernhadi de
Smeringe(n) ebdomedarii et d(omi)ni Thiderici
konink vicarii hui(us) eccl(es)ie q(u)or(um)
memo(ria) hic pariter p(er)aget(ur) i(n) vigiliis
et i(n) missis . hic h(ab)emus) XII . iug(er)a
sila i(n) der word tho vptorpe . VI . et cir
cu(m)iace(n)cia sex . et r(e)ddid(us) qui(n)q(ue)
cistar(um) .]*

Tafel 62. Aus der Handschrift der Münchener Hof- und Staatsbibliothek Nr. 13029 (vgl. Catalogus u. s. w. IV, 2 S. 94 ff.), welche auf Befehl des Abtes Ulrich von Prülling im Jahre 1282 (nicht wie im Katalog a. a. O. durch Druckfehler steht: 1280) von dem Cantor Conrad geschrieben worden ist. Die gewählte Stelle findet sich auf fol. 296. Sie stammt aus der Legenda aurea des Jacobus de Varragine, oder vielmehr aus der dieser vom Verfasser angehängten Historia Lombardica, die er bis auf seine Zeit herabführte, und entspricht der Ausgabe von Waitz in Mon. Germ., Scriptores XXIV, S. 711 Z. 7—47. Die auf unserer Tafel vorhandenen Paragraphenzeichen sind in der Handschrift abwechselnd roth und blau.

*nus abbas s(an)c(t)i anastasiu papa constituit(ur) .
Qui ab urbe expulsus . eo q(uo)d senatores aliu(m) | crea
vera(n)t gallias venit . (et) bernhardu(m) ante | se misit .
Qui viam d(omi)ni p(re)dicavit . (et) multa | miracula faci
ebat . §. Gyllibertus porrecta | nus fridericus nepos chunradi
imp(er)avit . anno d(omi)ni M. C. L. III. Floruit magister
petr(us) lom(bardus) ep(iscopu)s parisiensis . qui libru(m)
sententiar(um) | glosas psalterii . (et) ep(isto)laru(m) pauli
utilit(er) confi(l)avit . §. Eo tempore tres lune in celo vise |
sunt (et) in medio signu(m) crucis . nec multo post . visi su(n)t
tres soles . §. Tunc alexander in pa(pam) canonicus est electus .*

cont(r)ra que(m) octavia(n)us. Iohannes cremensis . tytuli
 s(an)c(t)i kalisti | (et) Ioh(ann)es strumensis successive in
 15 papa(m) eligu(n)t(ur). (et) favore imp(er)atoris fulciunt(ur).
 Duravit | hoc scisma annis decem (et) octo. Infra q(uo)d
 temp(us) | theutonici qui apud tusculanu(m) p(ro) imp(er)ato-
 20 re | morabant(ur). Romanos apud monte(m) portum |
 invadunt. (et) tot a nona usq(ue) ad vesp(er)as occi-
 derunt. ut nu(n)qua(m) ex Romanis tot milia | sint occisa. licet
 tempore hannibal(is) tot oc(cisi) sint. ut tres cophinos annu-
 25 lor(um). quos de | digitis p(ro)cerum occisor(um). ibidem
 hannibal | extrahi fecit karthagine(m) destinaverit. Quor-
 (um) multi apud s(an)c(tu)m Stephanu(m) et s(an)c(tu)m
 laurentiu(m) sepulti sunt. (et) habent hoc epita phiu(m).
 (Randvermerk: v(ersus).) Mille decem decies (et) sex.
 decies quoq(ue) | seni. §. Imp(er)ator fridericus du(m)
 terra(m) sanc(t)am visisset. (et) in flumine quoda(m)
 30 lavaret(ur). | ibidem necatus perit. Vel ut alii asseru(n)t.
 equo suo impingente in aqua(m) cecidit. ibiq(ue) | interiit.
 §. Huius successit heinric(us) filius | eius anno d(omi)ni
 MCLXXX. §. Eo tempore | tante pluvie cum tonitruis
 35 (et) fulminib(us) | (et) tempestatib(us) facte su(n)t. quantas
 nulla | meminit hominu(m) antiquitas. Lapides | enim ad
 quantitate(m) ovorum quadranguli. mixti cum pluvia de
 celo cadentes. arbores (et) vineas (et) segetes destruxe-
 40 runt. (et) mul |

2 Columne: los homines occiderunt. Corvi q(uo)q(ue)
 (et) qua(m) plu(res) aves p(er) aera in hac tempestate vo-
 lantes | visi sunt carbones vivos in rostro portare. (et)
 domos incendere. §. Cont(r)ra Romana(m) eccl(es)iam |
 semp(er) tyrannide(m) Heinric(us) exercuit. (et) ideo co-
 5 mortuo Innocentius tercius ne frat(er) eius | philippus
 p(ro)moveret(ur) se opposuit. (et) Ottoni filio ducis Saxonie
 adhesit. (et) eu(m) aquisgrani | in regem Alema(n)ie co-
 ronari fecit. §. Eo tem(p)ore dum plures Barones francie
 10 p(ro) liberati one terre s(an)c(t)e ultra mare p(er)gerent.
 consta(n)ti(nopolim) ceperu(n)t. §. Huius temp(or)is or-
 dines | p(re)dicator(um) (et) minor(um) orti sunt. Inno-
 centius tercius | legatos ad Philippum regem franco-
 15 r(um) misit | ut t(er)ram albigensium invaderet. (et)
 hereticos | deleret. Qui omnes capiendos. concremari fe-
 cerunt. Deniq(ue) Innocentius Ottonem imp(er)atore(m) | coro-
 navit (et) ut iura eccl(es)ie salvaret. ab ip(s)is | iurame(n)-
 20 tu(m) exegit. Qui statim ip(s)is die cont(r)ra | iurame(n)-
 tu(m) venit. necuo(n) (et) Romipetas expo(s)it fecit.
 Unde papa eu(m) exco(m)municavit. et | ab imp(er)io de-
 posuit. §. Eo temp(or)is fuit sancta | Elyzabeth filia regis
 ungarie. que fuit uxor | lanthranii. Que int(er) alia in-
 25 numer(a) miracula plures mortuos ut scribit(ur) suscitavit.
 (et) ce(cum) natu(m) illuminavit. De cuius corp(or)e
 usq(ue) | hodie oleum fluere p(er)hibet(ur). §. Ottonem de-
 posito fridericus Heinrici filius eligitur. (et) ab | Honorio
 coronatur. leges optimas p(ro) liberate eccl(es)ie (et)
 30 contra hereticos edidit. Hic | sup(er) omnes divitiis (et)
 gl(ori)a habundabat. sed | eis in sup(er)bia abusus fuit.
 Nam tyran(nidem) contra eccl(es)iam exercuit. duos card-
 35 nales vinculavit. prelatos quos Gregorius nonus ad con-
 ciliu(m) convocaverat capi fecit. (et) ideo ab ip(s)is excom-
 municat(ur). Deniq(ue) Gregorius | m(u)ltis t(ri)bulati-
 onib(us) p(re)ssus moritur. (et) Innocentius III(us)
 natione Iannensis conciliu(m) apud Lugdunu(m) co(n)vo-
 40 cans. ip(s)um imp(er)atore(m) deposuit. Quo depo(s)ito
 (et) defuncto. sedes imp(er)ii usq(ue) hodie vacat. |

Der Anfang der ersten Zeile der 1. Col. ist zu Eugenius zu ergänzen.

Tafel 63. Handschrift der königlichen Bibliothek zu Berlin.
 Ms. lat. Quart. 291. Ausgewählt ist fol. 26 verso und 27 recto.

Die Handschrift enthält in ihrem ersten bis fol. 41 reichenden Theil die Chronik des Martin von Troppau und ist nach einem Vermerk auf fol. 2 im Jahre 1331 geschrieben, vgl. Mon. Germ. SS. XXII, 388. Imperatores und Pontifices sind, wie aus unserer Tafel ersichtlich, neben einander gestellt. Die erste Columne entspricht dem Druck in den Mon. Germ. SS. XXII, S. 460 Z. 23—50 und S. 461 Z. 1—19; die zweite ebenda S. 427 Z. 39—52, S. 428 Z. 1 bis 37 und S. 429 Z. 1—8. Die Lesung ist wegen der zahlreichen Abkürzungen schwierig. Ueberdies ist der Text selbst sehr fehlerhaft. Zu beachten sind die meist gleichzeitig beige-schriebenen, ein Summarium des Inhalts oder die Jahrzahl angegebenden Randnoten. Hingewiesen sei auch auf das an den Rand gesetzte Zeichen für: Nota col. 1 Z. 9. 38 und col. 2 Z. 29—31. Andere Randvermerke: col. 1 Z. 5 de p(ri)ncipe fra(n)cor(um) spurio, Z. 11 s(er)pens in sep(u)lchro, Z. 18 bonifaci(us) mogu(n)tin(us), Z. 31 cor(pus) viti m(arti)ris, Z. 39 iste exoc(u)lat(ur) a m(at)re, Z. 42 aurea lami(n)a p(re)sagiu(m) ch(ri)st(i)u(m) nascituru(m) col. 2 Z. 1 festu(m) o(mn)i(u)m s(an)c(t)or(um), Z. 3 t(ur)bacio ch(ri)st(i)anor(um), Z. 12 Mutant(ur) hic no(m)i(n)a pontificu(m) (den Rest der Zeile füllend), Z. 24 Deus cui(us) dex(ter)a, Z. 26 De(us) q(u) b(e)at(o) petro, Z. 30 iste Ioh(anne)s fuit m(u)l(ie)r.

Ueberschrift: Imp(er)atores, s(an)c(t)os representa(n)tes mandav(ist) depo(n)it n(e)cno(n) inf(e)c(t)u)s demonu(m) in-
 ca(n)tacionib(us) sac(r)ificiis sac(r)ilegis ac(mo)achoru(m)
 p(er)epcionib(us) sic eccl(es)iam d(e) p(er)sequit(ur).
 q(uo)d et(iam) vesania(m) diocletiani p(er)secutoris ec-
 cl(es)ie q(u)onda(m) t(r)ansce(n)dit videbat(ur). §. Iste
 (Con)stantinus III(us) [dies über ursprünglich leer ge-
 lassenem Raum mit lichter Tinte ergänzt] cu(m) filio suo
 leone et cu(m) pipino rege fra(n)cor(um) et pat(ri)cio
 ro(m)anor(um) eius | filius et karolo mag(n)o imp(er)avit
 annos XVII. §. Et q(ua) h(ic) incidit historia pipini et
 ut [übergeschrieben] scia(tur) q(u)is fu(er)it iste pi(p)in(us)
 gen(us) p(er) ordine(m) dux(er)em(us). §. Mortuo p(ri)mo
 pipino p(ri)ncipe f(r)ancor(um) f(a)c(t)us est filius
 5 p(ri)nceps filius ei(us) ex (con)cubi | na karol(us) d(i)-
 tu)s martellus. Hic fuit bellicosissim(us) saxonis armis
 tubugavit devin)it lanifridu(m) al(ma)nor(um) du-
 ce(m) et alimania(m) fecit sibi vectigale(m) s(u)os q(uo)-
 (que) et bauaros debellat et eudone(m) duce(m) ag(u)it tunc
 et sic sibi lande(m) ag(u)itania(m) b(ur)gu(n)dia(m) q(ue)
 10 u)bigit. cu(m)q(ue) instar(ent) sibi (über der Zeile)
 m(u)lta bella eccl(es)ias m(u)ltas spoliat decimas militib(us)
 (con)ferendo p(ro)pt(er) q(uo)d s(an)c(t)u)s eucharis(us)
 ep(iscop)us aurelianen(sis) p(ost) a(n)j(m)ia(m) ei(us) i(n)
 inf(er)no vidit. Eo t(em)p(or)e hil(deric)us reg(n)at in
 f(r)ancia tot(us) deses et remissus nilq(ue) i(n) reg(n)o
 15 n(isi) no(m)en habebat. karolus martell(us) victorio(sis-
 simus) post moritur i(n) s(an)c(t)o dyonisio sepelitur.
 sed p(ost) aliquod t(em)p(us) i(n) tu(m)ba ip(s)ius
 nichil penit(us) de corp(or)e ip(s)ius. nisi solus
 un(us) maxim(us) serpens invenitur. §. Hui(us) p(ri)nci-
 20 pal(us) h(er)edes f(a)c(t)u)s su(n)t carloma(n)us et pipi-
 nus karloma(n)no tu(m)q(u)am p(ri)mo gen(j)to cessit
 turingia et aust(ri)a pipino v(er)jo minori b(ur)gu(n)dia et
 p(ro)vincia sed carloma(n)us anno p(ri)ncipatus sui V.
 devotionis causa ad limina ap(osto)lor(um) visita(n)di
 ro(m)am adiit ibique coram zacharia p(a)pa m(un)do re-
 25 nu(n)cia(n)s | est ab eo tons(us) i(n) cl(er)icu(m) et f(a)c-
 (tus) mo(n)ach(us) cessit i(n) mo(n)te(m) sirapti. f(a)c-
 30 (tus)q(ue) ibi cenobia. i(n) honore s(an)c(t)i silvestri | et
 al(i)o mo(n)ast(er)io s(an)c(t)i andree no(n) longe ab
 eode(m) mo(n)te ip(s)is h(er)edes dotatis ibidem religiose
 35 (con)versat(us) et cu(m) | m(u)lti francor(um) et
 theutoncor(um) ro(m)am venientes ip(s)um inq(ui)-
 40 tare(n)t t(r)ansit ad mo(n)te(m) cassinu(m) ibiq(ue) post

laudabile(m) vita(m) q(u)ievit i(n) ch(ri)st(o). §. Isto t(em)-
p(or)e clar(et) b(ea)t(u)s bo(n)ifaci(us) mog(u)ntinen(sis)
ar(ch)iep(iscopu)s qui i(n) insula (Abschreibefehler aus in
silva!) borehonia | cenobiu(m) widen(se) fu(n)dit i(n)
p(ar)tib(us) g(er)manic q(uod) cel(er)is mo(n)ast(er)is p(re)-
clari(us) exstat abbas ecia(m) illi(us) loci in | curia im-
p(er)atoris mag(n)i honoris h(ab)et(ur) pipin(us) v(er)o
ff(ra)re suo carolama(n)no mo(n)acho ex(iste)nte solus
20 gub(er)nat | f(r)ancor(um) p(r)incipatu(m) et maior dom(us)
diceba(tur) et misit ad zachario(m) p(a)pa(m) q(u)is pot(us)
deb(er)et esse rex an | hilderic(us) qui ocio dedit(us) solo
no(m)i(n)e regobat. v(e)l ille qui om(n)e pond(us) reg(n)i
suste(n)tabat. cui cu(m) p(a)pa r(espo)ndiss(et) | q(uod) ille
poci(us) qui utili(us) reg(n)i gub(er)nac(ula) ag(er)et.
ff(ra)nci mox incluso rege hilderico et uxore sua in mo(n)as-
t(er)io | pipinu(m) s(ib)i rege(m) (con)stituit. q(uem)
s(an)c(tu)s bo(n)ifaci(us) mog(u)ntin(us) ar(ch)iep(iscopu)s
iussu p(a)pe in rege(m) u(n)xit interi(m) zacharias p(a)pa
mori(tur). et Sstephan(us) (!) i(n) p(a)pa(m) (con)se-
crat(ur). §. Hui(us) t(em)p(or)e astulph(us) rex lu(m)-
25 bardor(um) p(er) q(u)osdam pessimos ro(m)anos in | duc-
tus tuscia(m) occupando et valle(m) spoletana(m) usq(ue)
ro(m)am p(er)ve(n)it eccl(es)ias ubi cor(p)ora s(an)c(t)o-
rum q(u)iesceba(n)t et alia | loca sacra igne f(er)ro de-
vastando. de uni(us)cui(us)q(ue) capite ces(s)u(m) repe-
te(n)do. p(a)pa stephan(us) tanta(m) ho(m)in(u)m et
eccl(es)iar(um) | afflictione(m) c(er)ne(n)s p(er)sonaliter
iit in franci(a) ad pipinu(m) et ut astulphu(m) rege(m)
rep(r)im(er)et secu(m) i(n) ytaliam et | usq(ue) ro(m)am
p(er)duxit tu(n)c et i(n) pal(r)acu(m) ro(m)anor(um)
pipin(us) est el(e)c(t)us. et astulpho rege lonbardor(um)
manu | forti (con)p(re)ssi restituit inrib(us) s(an)c(t)i
pet(r)i pipin(us) i(n) ff(ra)ncia et | rev(er)sus. astulpho
mortuo dex(er)is rex lonbar(dor)um efficit(ur). Eo
30 t(em)p(or)e cor(p)us s(an)c(t)i viti ma(r)ti(r)is p(er) ab-
b(at)e(m) s(an)c(t)i dyonisi fullardu(m) no(m)i(n)e a
ro(m)ia deff(er)it i(n) ff(ra)ncia | finito bello ag(u)-
tanico i(n) alu(m)nia et gasconia mori(tur) pipin(us) et ad
s(an)c(tu)m dyonisiu(m) tumulatur. (et) | Karolus mag(nus)
ei(us) fili(us) i(n) rege(m) substituit. §. Hui(us) t(em)-
p(or)is imp(er)ator (con)stantin(us) solo no(m)i(n)e ta(n)-
tu(m) imp(er)at | bal q(u)ia i(n) orie(n)te et meridie q(u)as-
s(i) to(tu)m p(r)inceps sarracenor(um) occupaverant.
p(ro)pter q(uod) et etiam (so statt ecclesia) fidelium.
eo q(uo)d | machometu(m) blasphemabat. m(u)lla(m) p(er)-
secutione(m) sustinuit. et q(u)as(m) pl(ur)imas de ch(ri)stia-
nis sarraceni | int(er)feceru(n)t. | Leo III(us) (con)stantini
fili(us) imp(er)avit ann(oz) V. Hic cu(m) insanir(et) cupi-
ditate (con)cupivit (et) rapu it cui(us)da(m) eccl(es)ie cor-
na(m) h(ab)ente(m) carbu(n)culos q(u)as(m) cu(m) portaret
in capite sob(re) corrept(us) mori(tur). | Constantiu(s)
V(us) fili(us) leonis cu(m) yrente m(at)re sua imp(er)avit
ann(oz) X. sed q(u)ia m(at)re(m) p(re)varit imp(er)io
ip(s)a ra(n)core i(m)mu(n)ata fe(m)ino (!) filiu(m) exoculans
40 imp(er)avit | III. ann(oz) (con)stantin(us) v(er)o ante
excecacione(m) s(i)ne m(at)re imp(er)avit V. ann(oz).
§. Hui(us) (con)stantini p(re)imo a(n)no | q(u)osdam
aurea lamicua (darnach grosse Auslassung) est i(n) hac
scr(ipt)ura ch(ri)stus nascet(ur) ex v(ir)gine maria et
c(re)do i(n) eu(m). Sub (con)stantino et | (Reclamante;
yrene imp(er)atorib(us)).

2. Columne: Ueberschrift, pontifices XXVII.

martini in mo(n)te p(re)ius a fu(n)dam(en)tis destruxit. et
post notis fab(r)icis erexit. Hic ex assensu Ludu(wi)
imp(er)atoris et o(mn)iu(m) ep(iscop)or(um) instituit ut
festu(m) o(mn)iu(m) s(an)c(t)or(um) celebraret(ur). h(a)-

l(endis) nove(m)br(is) i(n) p(ar)tib(us) ff(ra)ncie et | g(er)-
manic. q(uod) ex i(n)stituc(i)one bo(n)ifaci p(a)pe ro-
m(ani) facieba(n)t. §. Hui(us) t(em)p(or)e orta est mag(n)a
t(ur)bacio ch(ri)stianis. na(m) de | ro(m)anis quida(m)
scel(er)ati ad soldanu(m) babilonie miseru(n)t ut ro(m)am
ve(n)ie(n)s ytaliam possideret. ta(n)ta itaq(ue) | m(u)lti-
tudo sarracenor(um) p(er) portu(m) ce(n)tu(m) cellense(m)
intra(n)s i(m)plevit sup(er)ficie(m) t(er)re ut locuste. ob-
5 sessa ro(m)ia ca(p)it(ur) civitas leonina c(ir)ca eccl(es)ia(m)
s(an)c(t)i pet(r)i spoliatur et equor(um) stabulu(m) ef-
ficatur. et no(n) solu(m) civitas sed o(mn)is t(er)risticia
(Abschreibefehler aus tuscia!) in solitudine(m) redigi(tur).
§. Tandem ad peticione(m) g(re)gorii p(a)pe. Guido
marchio cu(m) lonbardis ve(n)iens post lo(dovicus) (aus
lodowicm corr.) cu(m) gallicis. cu(m) m(u)lta sang(u)inis
effusione ch(ri)stianor(um) sarraceni su(n)t fugati. Hui(us)
ecia(m) t(em)p(or)e sarraceni apulia(m) et Sicilia(m) de-
vastaveru(n)t. hic b(ea)t(u)s pontifex s(an)c(t)or(um) mar-
t(ri)u(m) cor(p)ora sebastiani ual(er)iani et tyb(ur)ci | a
cymiteriis in quibus ante iacuerant relevaris ad
eccl(es)ia(m) s(an)c(t)i pet(r)i p(er)duxit. et i(n) oratorio
s(an)c(t)i g(re)gorii sep(ar)atis alla(r)ib(us) sic(ut) ibide(m)
10 pal(et) collocavit. cor(p)us etiam b(ea)t(i) g(re)gorii a loco
u(bi) p(re)ius iacu(er)at elevans sub alla(r)is ip(s)ius
est. | et post innumeris bo(n)is ip(s)e pontifex sepult(us)
est apud s(an)c(tu)m petrum. | Sergius II(us) nacione
ro(m)anus ex p(at)re sergio. s(ed)it ann(oz) III. m(enses)
II. et cessit die XV. Hic vocabatur os porci unde
ab | isto i(n) antea om(n)is nom(en) p(ro)fr(u)u(m) muta-
veru(n)t. Iste coronavit lathariu(m) imp(er)atorem. | Leo
V(us) nacione ro(m)anus ex p(at)re radualdo s(ed)it
ann(oz) VIII. m(enses) III. dies VI. Hui(us) t(em)p(or)e
15 adulph(us) rex anglor(um) qui p(re)ius locis anglie
obtinuit monarchiam. devocionis causa ve(n)it ro(m)am.
et coram leone p(a)pa obtulit t(ri)butu(m) s(an)c(t)o
pet(ro) de u(n)quaque(m) domo num(mu)m arge(n)ten(u)m
i(n) a(n)no et hoc t(ri)butu(m) usq(ue) hodie p(er)se-
v(er)at. et app(ell)at(ur) denarius. | s(an)c(t)i pet(r)i.
§. Hic pontifex catholic(us) m(u)lte pacie(n)cie m(u)ltaque
humilitatis d(i)vinar(um) scr(ipt)urar(um) exhibit f(er)ve(n)-
tissim(us) p(er)secutor. vigilis et oracionib(us) sem(p(er)
inte(n)dit(us). §. Hic p(re)ius a pare(n)tib(us) ob studia
l(i)te(r)ar(um) i(n) mo(n)ast(er)io s(an)c(t)i martini | (con)-
fess(oris). iux(t)a eccl(es)ia(m) s(an)c(t)i pet(r)i ap(osto)li
pos(it)us fuit. u(bi) no(n) solu(m) i(n) sciencia. sed
eciam i(n) (con)ve(r)sac(i)one p(er)fic(t)is mo(n)ach(us)
20 p(ro)fecit. §. Hu(n)c | post sergi(us) p(a)pa p(re)h(ite)-
r(u)m facie(n)s. titulu(m) s(an)c(t)or(um) III. coro(n)at-
or(um) s(i)bi assignavit. q(u)o Sergio mortuo et n(e)-
du(m) sepulto | om(n)is ro(m)ani la(m) cler(us) q(u)as(m)
p(ro)fr(u)u(m) u(n)ca voce leone(m) i(n) su(m)mu(m) ponti-
fice(m) elegeru(n)t. qui mox f(aci)tu(m) po(n)tifex s(an)c(t)i
pet(r)i | et s(an)c(t)i pauli basilicas et alias eccl(es)ias.
q(u)as sarraceni paulo ante o(mn)iu(m) devastaverant.
honorifice restau(r)avit. §. Hic p(ro) neapolitanis i(n)
ma(r)ti pugna(n)tib(us) ora(n)do fecit coll(e)ctam (contra
sarracenos. Deus cui(us) dext(er)ia b(ea)t(u)m | petrum
ambulantem i(n) fluctibus) et c(etera). et post q(u)as(m)
muros civitatis leonine p(er)fec(er)at appone(n)do portis
25 seras fecit et dixit | ora(n)do illa(m) coll(e)ctam. Deus
qui b(ea)t(o) pet(ro) ap(osto)lo tuo collatis clavib(us) etc(etera).
illi antem sarraceni qui cu(m) mag(n)a m(u)ltitudine
ven(er)ant ro(m)am et spoliatis eccl(es)ijs ap(osto)lor(um)
pet(r)i et pauli redire(n)t i(n) affricam i(n) ma(r)ti
submer)si su(n)t. §. Leo | v(er)o p(a)pa ro(m)ie mori(tur)
et i(n) eccl(es)ia s(an)c(t)i pet(r)i sepeli(tur) cui(us) fes-

tu(m) agitur XVII. K(a)lendas augusti post h(u)nc
 leonem | Ioh(ann)es nacione) anglic(us) Mogu(n)tin(us)
 scedit ann(os) II. m(enses) V. d(ies) III et mortuus est
 ro(m)ie et cess(it) m(ense) I. §. Hic ut ass(er)itur fe(m)i-
 (n)ia fuit et i(n) puella(r)i etate a q(u)oda(m) suo amasio
 i(n) h(ab)itu virili athenis ducta. sic i(n) div(er)s(is)
 20 sciencijs p(ro)fecit ut || sibi par no(n) i(n)veniretur
 adeo ut post ro(m)ie t(ri)viu(m) legens mag(n)os magis-
 t(ro)s discipulos et auditores h(ab)eret et cu(m) in | urbe
 vita et sciencia magne opinionis ess(et) i(n) p(a)pa
 co(n)cordit(er) eligi(tur). sed in p(a)patu p(er) suu(m)
 familiare(m) i(m)p(re)gnat(ur). | ver(um) t(em)p(u)s
 p(ar)it(us) ignora(n)s cu(m) de s(an)c(t)o pet(ro) i(n) la-
 t(er)ano tend(er)et angustata int(er) coliscu(m) et ec-
 cl(es)ia(m) s(an)c(t)i clem(en)tis | p(er)it et post mortua
 ibide(m) ut dicit(ur) sepulta fuit. §. Et q(ua) d(omi)nu)s
 p(a)pa p(ro)pter eandem via(m) s(em)per obliq(u)at
 c(re)dit(ur) a plerisq(ue) q(uod) ob f(a)c(t)i detestatione(m)
 hoc faciat n(ost)re p(ro)nit(ur) in cathalogo pontificu(m)
 25 p(ro)pter mulie(r)is sexus || q(uant)um ad hoc defor-
 mitatem. | Benedic(t)us III(us) nacione) ro(m)anus scedit
 ann(os) II. m(enses) V. et cess(it) d(ie) XV. Hic ex
 p(at)re p(at)rodo. (con)stituit ut clerici i(n)ce(d)erent
 ordinate et honeste hic ec(iam) porticu(m) a porta civitatis
 usq(ue) ad s(an)c(t)u(m) paulu(m). et alia(m) | a porta
 usq(ue) ad s(an)c(t)u(m) lauren)ciu(m) restauravit sepul-
 tusq(ue) est apud s(an)c(t)u(m) petrum. | Nicholau(s) I(us)
 nacione) ro(m)anus ex p(at)re theodoro scedit ann(os)
 40 IX. m(enses) II. d(ies) XX. Hic vir fuit sanctiss(im)us
 post magnu(m) g(re)gorium p(a)pa(m) vix ull(us) in sede
 ro(m)ana illi apparuit (auf dem rechten Rand nachge-
 tragen) (con)parand(us). cui(us) ordinacione(m) | ludovicus
 imp(er)ator sua p(re)se(n)cia roboravit. §. Hui(us) t(em)-
 p(or)e colonie orta t(em)pestate p(ro)pt(er) in | (Reclamante:
 basilica s(an)c(t)i pet(ri).

Tafel 64. Handschrift der kgl. Bibliothek zu Berlin, Ms. theol.
 lat. Fol. 136, geschrieben durch Nikolaus von Zeitz im Jahre 1359,
 die Dialogi Gregors des Grossen enthaltend. Schreibervermerk auf
 f. 52: Scriptus per manus domini Nicolai Cricensis. Completus
 anno incarnationis domini MCCCLIX die beate virginis Dorothee.
 Schreibervers von anderer Hand: Qui scripsit scribat et longo tem-
 pore vivat. Gewählt ist fol. 47 verso = Buch IV, Cap. 39. 40, in
 der Mauriner Ausgabe der Werke Gregors des Grossen III, 441
 bis 445 = Migne, Patrol. lat. 77. 396—397.

quia n(ost)re opus nec ratio nec sciencia nec sapiencia
 erit apud inferos. quo tu p(ro)peras. David quoq(ue)
 ait. Quonia(m) in s(e)c(u)l(u)m misericordia eius. Ex
 quib(us) nimirum) constat sententijs. quia qualis quisq(ue)
 hinc egre ditur. talis in iudicio p(re)sentat(ur). Sed
 5 tame(n) de quibusda(m) culpis esse levibus ante iudi-
 cium purgato riu) ignis credendus est. p(ro) eo q(uod)
 veritas dicit. | Quia si quis in s(an)c(t)u(m) sp(iritu)m blas-
 phemaverit. (aus blasphemaverat corr.) | neq(ue) in hoc
 sec(u)lo remittet(ur) ei neq(ue) in futuro. In | qua sen-
 te(n)cia datur intellegi. quasda(m) culpas || in hoc s(e)c(u)-
 lo. quasda(m) vero in futuro posse laxari. Q(uod) eni(m)
 de uno negatur. consequen)s intel)lectus patet quia de
 quibusda(m) concedit(ur). Sed | tame(n) ut p(re)dicti hoc
 de parvis et minimis pec(c)atis fieri posse credendu(m) est.
 15 sicut est) assiduis || ociosis sermo. i(n)moderatus risus.
 v(el) p(re)cc(at)u(m) | cure rei familiaris. que vix sine culpa
 v(el) ab ip(s)is agit(ur). qui culpa(m) qualite(r) declinare
 debe(n)t | sciunt. aut no(n) gravibus rebus error igno-
 20 rantie. que cu(n)cta etiam post morte(m) grava(n)t. si ad
 huc in hac vita positus m(in)ime fuerint relax)ata. Nam
 et cu(m) paulus dicat christu(m) esse funda)me(n)tu(m).

atq(ue) rubiu(n)gat si quis sup(er)edificaverit | sup(er) hoc
 fundame(n)tu(m). auru(m). argentu(m). lapi)des p(re)-
 25 ciosos. ligna. fenu(m). stipula(m). uniuscui(us) || q(ue) opus
 quale sit ignis p(ro)babat. si cuius opus | manserit q(uod)
 sup(er)edificavit mercede(m) accipiet. | si cui(us) opus ar-
 serit detrimentu(m) paci)etur. ipse | aut(em) salvus erit
 sic tame(n) quasi p(er) igne(m). q(u)am)vis de hoc igne
 30 tribulac(i)onis nobis in hac || vita adhibito possit intellegi.
 tam(en) si quis | hoc de igne purgac(i)onis accipiat pensan-
 du(m) || sollicito est. quia illu(m) p(er) igne(m) posse sal-
 vari) no(n) qui sup(er) hoc fundame(n)tu(m). ferru(m). ex-
 35 t(er) | plumbu(m) edificat. id est peccata maiora ed)ilcirco
 duriora (or über der Zeile nachgetragen). atq(ue) tu(n)c
 iam insolubilia. sed | ligna. fenu(m). stipula(m). id est
 peccata minuta | atque levissima que ignis facile co(n)su-
 mat. | Hoc tam(en) sciendu(m) est. quia illic saltim de
 40 mi)nimis nichil quisq(ue) purgac(i)onis obtinebit. || nisi
 bonis hoc actib(us) in hac adhuc vita |

2. Columne: positus. ut illic obtineat p(ro)mereatur.
 §. Ueberschrift: De paschasio p(ost) morte(m) i(n) balneis
 viso | Nam cu(m) adhuc essem iuven)cul(us) atq(ue) in
 lay)co habitu constitut(us). narrari a maioribus (zwischen
 m und a ein o durch Punkt getilgt) | atq(ue) scientib(us)
 audivi. q(uod) paschasius huius | ap(osto)lice sedis dyaconus.
 5 cui(us) apud nos rec)tiissimi et luculenti de s(an)c(t)o
 sp(iritu) libri extant. | s(an)c(t)itatis mire vir fuerit. ele-
 mosinaru(m) maxi)me operib(us) vacans. cultor pauper(um)
 et co(n) | templor sui. Sed hic in ea contenc(i)one q(ue)
 10 inardescen)te zelo fidelium. int(er) simmachu(m) atq(ue)
 lauren)tiu(m) facta est. ad pontificat(us) ordine(m) lau-
 renciu(m) eligit. et om(n)iu(m) p(ost) unanimitate (ta über
 der Zeile nachgetragen) sup(er)ia tus in sua tam(en) sen-
 te(n)cia usq(ue) iuxta diem | sui exitus p(er)stitit. illu(m)
 amando atq(ue) p(re)fferen)do. que(m) episcoporu(m) in-
 15 dic(i)o p(re)esse sibi eccl(es)ia || refutavit. Hic itaq(ue)
 cu(m) temporib(us) simma)chi ap(osto)lice sedis p(re)sulis
 ess(et) defu)ctus. eius | dalmatica(m) feretro sup(er)posi-
 tam demoniac(us) | tetigit. statimq(ue) salvatus est). Post
 multu(m) v(er)o | temporis germano capuano ep(is)copo.
 20 cui(us) sup(er)er)is || memoria(m) feci medici p(ro) cor-
 p(or)is salute dicta) vera(n)t. ut in angulanis thermis la-
 vari | debuisset. Qui ingressus easde(m) thermas. p(re)-
 dictu(m) paschasiu(m) diacone(m) stante(m) et obsequen)-
 25 te(m) in calorib(us) invenit. Quo viso vehement(er) || exti-
 muit. et quid illic tantus vir faceret | inquisivit. Cui ille
 respondit. Pro nulla | causa alia in hoc penali loco depu-
 tatus su(m). | nisi quia in parte laurencii contra simma-
 30 chu(m) sensi. Sed queso te p(ro) me d(omi)nu(m) dep(re)-
 care. || atq(ue) in hoc cognosces q(uod) exauditus sis. si
 ad | huc rediens me no(n) inveneris. Qua de re | vir
 d(omi)ni germanus se in p(re)ci)bus strinxit. et | post
 (noch einmal geschrieben, aber durch Unterstreichen getilgt.)
 paucos dies rediit. sed iam p(re)dictu(m) | paschasiu(m)
 35 in loco eode(m) m(in)ime i(n)venit. Quia | eni(m) no(n)
 malicie sed) ignorancie errore pecca)verat post morte(m)
 potuit a p(re)cc(at)o purgari. | q(uod) tame(n) credendu(m)
 est quia ex illa elemosina ru(m) suaru(m) largitate hoc
 obtinuit. ut tu(n)c | potuisset) p(ro)mereri venia(m) cu(m)
 40 iam nichil | poss(et) operari. Quid est hoc Petrus. §. ||
 (rechts auf dem Rande: pe).

Tafel 65. Gothische Cursive. Handschrift der kgl. Bibliothek
 zu Berlin, Ms. theol. lat. Fol. 239, ein Sammelband, in welchem
 fol. 321—343 ein Vegetius, der im Jahre 1374 geschrieben, enthalten.
 Schreibervermerk auf fol. 343 verso: Scriptus per Gherardum Borken-
 hagen clericum Camminensis dyocesis anno domini MCCCXXXIII
 in civitate Lubicensi. Das Linienschema beschränkt sich auf die

Umrahmung des Schriftrandes. Die Probe findet sich in der Handschrift fol. 326 verso = Vegetius, Epitoma rei militaris, II, 3—6. ed. Lang, 2. Aufl. Leipzig 1885, S. 37 Z. 18—S. 40 Z. 15. Der Text ist zum Theil sehr fehlerhaft. Die Art dieser Fehler lässt vermuthen, dass der Schreiber eine junge und wahrscheinlich ebenfalls cursive Vorlage vor sich hatte.

s(ed) dilige(n)t(er) ex(er)cit(us) ordi(n)at(us) no(n) solu(m) p(re)se(n)ti(b)us s(ed) (etiam) futu(r)is seculis p(ro)ficiet. Sed | p(ro)visio(n)e maiestat(is) tue imp(er)ator aug(us)te | (et) fortissim(a) disp(osit)io r(e)pare(tur) a(n)im(or)um | [verschrieben für armorum] (et) eme(n)det(ur) dissimulatio p(re)cede(n)tiu(m) §.

III. In om(n)ib(us) aucto(r)ib(us) i(n)ve(n)itur | xi(n)gulos (con)zules ad(er)su(m) hostes | copiosissim(os) no(n) am)pli(us) q(u)a(m) binas duxisse legio(n)es additis auxiliis soc(i)or(um). | Ta(n)ta i(n) illis e(r)at ex(er)citatio ta(n)ta fiducia | ut cui(us) bello due legio(n)es fierent cre(dere)nt(ur) posse sufficere. Qu)ap(ro)pt(er) ordi(n)ac(i)o(n)em | legio(n)is a(n)tiq(ue) (aus q(u)i corr.) s(ecundu)m norma(m) militaris | iuris exp(ona)m . q(ue) des(er)ip(er)io si obscurior | aut i(m)politicior videbitur no(n) michi sed | difficultati ip(s)ius rei (con)ve(n)it deputa(r)u(m) | Alie(n)to itaq(ue) a(n)im)o sepi(us) r(e)lege(n)da s(un)t | ut me(m)oria int(ellig)en)tiac(ue) valeat (con)sp(re)he(n)di. Neccess(e) est et(n)im i(n)vic(ta)nda(m) (statt invictam esse!) re(m) pu(bli)ca(m) | cui(us) imp(er)ator milita(r)is arte p(er)cepta q(u)antos volu(er)it faciet ex(er)cit(us) bellicosos. | V. Dilige(n)t(er) igi(tur) lectis i(n)io(r)ib(us) | a(n)im)is cor(por)ib(us)q(ue) p(re)sta(n)tib(us) additis | (etiam) ex(er)citiis collidianis q(u)atuor v(e)l eo a(m)pli(us) me(n)su(m) passu (statt iussu!) aspiciens i(n)vic(t)issimi p(re)incipis legio format(ur). Na(m) | pictoris (statt victuris!) pu(n)ctis i(n) cute milites se(r)ipti | cu(m) mat(ri)culis i(n)scrui)nt(ur) . iurare sole(n)t | (et) i(n)de(m) milicie sacra(m)enta dicu(n)t(ur). Iura(r)e | a(u)st(em) p(er) deu(m) (et) p(er) christu(m) (et) p(er) sp(iritu)m s(an)ctu(m) et | p(er) maiestate(m) imp(er)atoris q(ue) s(ecundu)m deu(m) | g(e)ner)si hu(m)ano dilige(n)da s(un)t (et) sole(n)da. Na(m) | imp(er)ator cu(m) augusti nome(n) accipit | ta(m)qua(m) p(re)se(n)ti (et) cor(por)ali deo fidelis est | p(re)sta(n)da devotio (et) i(m)pe(n)de(n)da p(er)vigil fo(m)ulatus) deo. Deo cui(us) v(e)l p(re)sentis v(e)l milita(n)s s(er)vit cu(m) fidelit(er) cu(m) diligit | q(u)i deo r(e)ignat aucto(r)e. Iura(n)t a(u)st(em) | milites o(mn)ia se stre(n)ue s(ac)cl)uros q(ue) | p(re)cep(er)it imp(er)ator nu(n)cu(m)q(u)a(m) des(er)tuos | milicia n(e) morte(m) r(e)cu)saturos (davor getilgt r(e)cusante) pro romana re publica.

2. Columne: VI. It(e)m quot milites i(n) una cohorte s(un)t. Scie(n)du(m) est a(u)st(em) i(n) legio(n)e una | decem cohortes esse deb(er)e . s(ed) p(re)ima cohors | r(e)ligio(n)as (et) numer)os militu(m) (et) dignitate p(re)ce(d)it. Na(m) g(e)ner)se (et) instituci)o(n)e l(i)te(r)arum viros el(e)ctissim)os q(ue)rit. hic e(n)im suscipit ag(u)ila(m) | q(ue) p(re)incipis signu(m) i(n) romano est) ex(er)citu | (et) totius legio(n)is i(n)signe. Hic ymagi(n)es imp(er)atorum h(e)c divina (et) p(re)se(n)cia signa | ve(n)erant(ur). h(ab)et pedites mille ce(n)tu(m) q(u)ing(u)es | eg(u)ites loriatos ce(n)tu(m) XXXII (et) app(ell)at(ur) | cohors milita(r)ia. h(ec) p(re)ima est apud legio(n)es. | Ab hac (aus) a i(m)pu(n)guanda(m) p(re)ima acies i(n)cipit ordi(n)ari. S(e)c(un)da h(ab)et pedites q(u)ing(u)entos LV. eg(u)ites LXVI (davor LVI getilgt) (et) app(ell)at(ur) cohors | qui(n)ge(n)ta(r)ia. Tercia cohors si(m)ilit(er) h(ab)et p(e)ditex qui(n)ge(n)tos LV. eg(u)ites LVI. s(ed) i(n) hac | cohorte t(er)cia validior ex p(ro)ba(r)is mo(r)is est) | q(ua) i(n) media acie (con)sistit. Cohors q(u)arta h(ab)et

20 pedites qui(n)ge(n)tos LV. eg(u)ites LXVI. Cohors q(u)inta h(ab)et pedites q(u)ing(u)entos | LV. eg(u)ites LXVI s(ed) (et) q(u)inta cohors stre(n)u)nos deside(r)at milites . q(ua) sic)it p(re)ima | i(n) dextro ita q(u)inta i(n) sinist(ro) po(n)it(ur) cornu | . h(e)c v(er)o cohorte i(n) p(re)ima acie 25 ordi(n)atur. | Sexta cohors h(ab)et pedites q(u)ing(u)entos LV. eg(u)ites LXVI. i(n) ip(s)ia q(u)oque) enuclati ax)ic(r)ibe(n)di s(un)t i(n)io(r)es . q(ua) i(n) s(ecunda) acie post | ag(u)ila(m) (davor alia getilgt) (et) ymagi(n)es cohors 30 sexta (con)sistit. Cohors septi(m)a h(ab)et pedites | q(u)ing(u)entos LV. eg(u)ites LXVI. Cohors VIII. | h(ab)et pedites q(u)ing(u)entos LV. eg(u)ites LXVI. | s(ed) ip(s)ia a(n)im)os deside(r)at viros q(ua) i(n) s(ecunda) acie | (con)sistit i(n) medio. Cohors IX h(ab)et pedites q(u)ing(u)entos LV. eg(u)ites LXVI. s(ed) (et) ip(s)ia | a(n)im)os deside(r)at viros . q(ua) i(n) s(ecunda) acie (con)sistit | i(n) medio. Cohors X h(ab)et pedites q(u)ing(u)entos LV. eg(u)ites LXVI. (et) ip(s)ia (con)sv)it | accip(er)e bellato(r)es viros . q(ua) i(n) acie s(ecunda) si(n)istru(m) 40 possidet cornu. Hic decem) co)hortib(us) legio plena fundatur q(ue) habet | pedites sex milia ce(n)tu(m) . eg(u)ites septi(m)ge(n)tos t(ri)ginta. Minor itaq(ue) nu(m)er)is | armatorum i(n) una legio(n)e esse no(n) debet (darüber ein Kürzungsstrich getilgt) | maior a(u)st(em) int(er)du(m) 45 esse (con)sv)it si.

Tafel 66. Handschrift der kgl. Bibliothek zu Berlin, Ms. theol. lat. Quart. 71, geschrieben im Jahre 1402, wie aus der hier abgebildeten Unterschrift hervorgeht. Auf dem auf der Innenseite des Vorderdeckels festgeklebten Blatt findet sich der Vermerk: pertinet fratribus domus sancti Gregorii in Embrica. Die entnommene Probe bildet fol. 24 v. und fol. 25 r. des Augustinischen Werkes de opere monachorum (bei Migne, Patrol. lat. 40, col. 577. 578), und zwar das Ende von cap. 29 und das cap. 30, bricht aber den Text vorzeitig ab, woraus hervorgeht, dass der Schreiber entweder selbst kürzte, oder eine bereits gekürzte Vorlage abschrieb. Der zweite Theil der Hs. (fol. 27—81) enthält die Regel des h. Basilus.

fici) u)ost)ri salva r)acione possem(us) videt ille q(u)i probat corda n)ost)ra malle(m)us hec ag(er)e . q(ue) ut agat)is hortam(ur) q(u)a(m) ea q(ue) agim(us) nos . XXX cap(itu)l(u)m . | Sane om(n)ibus et nobis et vobis p(ro) u)ost)ro gradu et officio labora(n)tib(us) ar)ta via est) | in labore et eru(m)pt)ia . et t)ame(n) in spe gaude(n)tib(us) | iugu(m) eius leve est et sarcina levis q(u)i nos | vocavit ad regnu(m) . qui p(re)ior tra(n)situ(m) fecit a | co(n)valle floratio(n)is ubi nec ip(s)e sine pressu rix fuit . Si fr)at)res xi filii u)ost)ri estis si co(n)ser)vi v(e)l | potius in christ)o zervi v)est)ri sum(us) . audite q(ue) mo(n)em(us) . agnoscite q(ue) p(re)cipim(us) . sumite q(ue) dispo(n)sa(m)us . Si aute(m) pharisei sum(us) alliga(n)tes one)ra g(r)avia et i(m)pone(n)tes humeris q(ue) dicim(us) fa)cite . si ecia(m) 15 q(ue) facim(us) i(m)probatis . nobis p(ro) u)ost)ri mo est ut a vobis iudicem(ur) aut ab huma)no die . Q(u)a g(er)mana caritate sil nobis cu)ra de vobis ille i(n)spiciat qui dedit q(u)o)d ei (con)ff(er)at)is . Postremo q(u)o)d vultis se(n)tile de nobis . | paulus ap(osto)l(u)s vobis p(re)cepit et obsecrat in | d(omi)no ut cu(m) sile(n)cio id est quieti et obedi)nt(er) | ordi(n)ati op(er)antes p)anc(m) v)est)ru(m) ma(n)ducetis . | Nec de illo ut arbitror a)l)iquid mali credi)tis q(u)ia in eu(m) qui p(er) eu(m) loq(u)itur credidistis . XXXI cap(itu)l(u)m Hec m)h)i k(ar)issime et in christ)i v)ic(er)ib(us) | ven(er)ande fr)ate)r aureli qua(n)tu(m) donavit ut | possem qui p(er) te iussit ut facere(m) de opere | monachoru(m) no(n) distuli scrib(er)e maxime cu)rans ne boni fr)at)res ap(osto)licis p(re)ceptis obedi)nt) 2. Columne: tes . a fig)is et i(n)obedi)nt)ibus ecia(m) p(re)varicato(r)es | cr)va(n)gelii dic(er)entur . ut qui no(n)

op(er)ant(ur) saltem | illos qui op(er)ant(ur) sibi an(te)-
 pone(n)dos no(n) dubite(n)t. | Ceteru(m) qui ferat ho(m)i-
 (n)es co(n)sumaces salub(er)ri(m)is ap(osto)li monitis resi-
 5 ste(n)tes no(n) sicut infr(m)iores tol(er)ari sed sicut sa(n)c-
 tiores eccl(esi)a p(re)dicari. ut mo(n)asteria saniore doct(r)ina
 fu(n)data gemina illecebra corru(m)pan(ur). et dissoluta
 lic(e)ntia va(gatio)n(is) et falso nomi(n)e sa(n)ctitatis.
 Scia(n)t er(ge) eccl(esi)a ceteri fr(at)res et filii u(ost)ri qui
 10 fav(er)e talib(us) | et huiusmo(d)i p(re)sumptio(n)e(m) p(er)
 ignora(n)cia(m) defen(d)er(e) co(n)sueveru(n)t se potissi-
 mu(m) corrigendos.

Explicit liber b(e)at(i) augustini de op(er)e mo(n)acho-
 r(um). | Gloria p(at)ri et filio et sp(irit)ui s(an)c(t)o. sicut
 erat in p(r)incipio et nu(n)c et semp(er) et in s(e)c(u)la
 15 s(e)c(u)lor(um) ame(n). | alleluia. Finitus fuit liber iste.
 a(n)no d(omi)ni | MCCCCII. ip(s)o die sa(n)c(t)i ambrosii
 episcopi doc(t)oris eximii. Oretis d(omi)n(u)m et piam
 matrem | eius gl(ori)osam virginem(m) mariam pro vili
 se(r)ip(s)ore ut p(re)se(n)ti i(n)colatu felicit(er) co(n)su(m)-
 20 mato ad ip(s)u(m) | valeat mu(n)do (darnach m, nach ver-
 suchter aber missglückter Correctur zu co, getilgt) corde
 i(n) et(er)nu(m) cu(m) vivitur(us) p(er)tra(n)sit(er)e.

Tafel 67. Concept der Reichskanzlei vom 10. April 1459
 (Wien, k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Fridericiana, Fasc. I).
 Das Stück enthält den Entwurf einer Supplik K. Friedrichs III. bei
 Papst Pius II. um Dispens für einen istrianischen Geistlichen vom
 Makel der Irregularität, den dieser sich wegen nichtvorsätzlichen
 Totschlages zugezogen hatte. Vom Schreiber des Contextes rührt
 nur noch das erste Wort der Datirung her; mit in Novacivitate
 setzt eine andere, der Schrift der Originalurkunden näherstehende
 Hand ein:

Bea(tissi)me p(at)er d(omi)ne Rev(erendissi)me al(i)a(s)
 S(an)c(t)as V(estra) [ut accepim(us)] cu(m) devoto u(ost)ro
 Leonardo | Dominici de Pyxino [p(re)h(eri)to] parentine
 dioc(es)is ex hereditariis u(ost)ris terr(is) orto] sup(er) eo
 q(u)ia [cu(m)] alias ad (davor cu(m) getilgt) cenam
 cuiusd(am) sui compatri(is) | invitatus (darnach venisset
 getilgt) queda(m) vero m(u)ltier qua(m) illuc acced(er)e
 (davor v getilgt) indignaba(tur) (st. vereba(tur)) | sup(er)-
 5 venisset. illam a domo disced(er)e licet iterato iusserit illa
 tamen | iussioni hui(us)mo(d)i resistens. abire (darunter
 dasselbe Wort durchstrichen) recusavit quap(ro)pt(er)
 10 tande(m) violenti (st. violenter) | ea(m) (st. et(iam)) manu
 abducere volens. eadem casum quendam patie(n)do. se
 in cultum | que(m) in manibus [p(ro)] cuiusd(am)
 decoque(n)di pulli adaptac(i)o(n)e gestabat [fortuito casu]
 p(ro)iecit | unde letale suscipie(n)do vuln(us) infra octo dies
 tu(n)c p(ro)xime sequen)tes | vitam finivit. (darnach
 gr(aci)o durchstrichen) ut in sacr(is) suscept(is) ordinib(us)
 divi(n)or(um) seu missar(um) | celebrac(i)o(n)e du(m)taxat
 15 excepta (aus except(is) corr.) licite mi(n)istrare valerit (et)
 possit mi(sericordite)r | dispe(n)savit. ei nichilomin(us) ut
 b(e)n(e)ficia ecc(lesi)astica du(m)modo t(ame)n illis cura
 nulla imminat a(n)si(m)ar(um) possid(er)e (et) ten(er)e
 valeat gr(aci)osius indulge(n)do | p(ro)ut in l(it)teris dis-
 pensac(i)onu(m) desup(er) obtent(is) clarius asseritur (con)-
 20 tineri | Cum itaq(ue) p(at)er bea(tissi)me (darnach durch-
 gestrichen) dictus Leonard(us) p(ro) p(re)miss(is)) gesto
 hui(us)mo(d)i | fortuito se casu obtulerint. nulla(m)q(ue)
 25 ut asserit in p(re)miss(is) (darnach getilgt) habuerat | cul-
 pam ip(s)e Leonard(us) (getilgt) habuerat | dolu(m) p(ro)-
 posu(er)it (getilgt) digne(tur) S(an)c(t)itatem V(est)ram sin-
 cerius dep(re)cam(ur) q(u)od i(n) hui(us) p(re)fato Leonardo
 c(ri)ca p(re)missa | uberius p(ro)videndo. eid(em) ut in sin-
 30 gul(is) p(er) cu(m) an(te) hui(us)mo(d)i casu | eve(n)tu(m)
 suscept(is) (darnach ordin getilgt) etia(m) sacerdotii ordi(n)-

b(us) licite m(in)istrare | valeat (et) divi(n)a celebrare. ac
 20 insup(er) ut b(e)n(e)ficium seu b(e)n(e)ficium ecc(lesi)astica
 cu(m) cura v(elt) sine cura
 p(re)miss(is) no(n) obstan(tibus) | (darunter dasselbe durch-
 gestrichen) adipisci. ten(er)e (et) possid(er)e valeat. u(ost)ri
 (con)templac(i)o(n)e indulg(er)e digne(tur) | de gr(aci)a
 spe(c)iali (darnach getilgt) p(re)miss(is) aliisq(ue) in (con)-
 nob(is) ad (con)plac(e)ntia(m) sing(u)lariter | grata(m) erga
 S(an)c(t)itatem V(est)ram digne recolend(am) Qua(m) qui-
 25 d(em) om(ni)poten)s p(ro) statu | ecc(lesi)e sue s(an)c(t)e
 felici incolu(m) (con)s(er)va(re) digne(tur) t(em)pora
 p(er) longior(a) D | at(um) in Novacivitate sub
 imp(er)ialis sigilli appressio(n)e decima die mens(is) April(is)
 anno d(omi)ni (darnach getilgt) (et) c(etera) | (MCCC durch-
 gestrichen) LIX Regnor(um) u(ost)ror(um) Romani 19
 imp(er)ii 8. Hungarie v(er)o p(ri)mo.

Tafel 68. Handschrift der kgl. Bibliothek zu Berlin, Ms. theol.
 lat. Fol. 171, geschrieben im Jahre 1473. Vgl. fol. 118' Explicit
 distinctio sexta et ultima libri de illustribus viris anno domini
 MCCCCLXXXIII V. kl. marcii per me fratrem Herimannum de
 Bocholdia. Auf dem Vorsteckblatt (membr.) s. XV. Liber fratrum
 sancte Crucis conventus Mariapacis. Die i-Striche und die zahl-
 reichen übergeschriebenen V rühren von der Hand des Correctors
 her. Col. 1 Z. 26—27 sind roth unterstrichen, die Initiale Z. 28
 ist blau. Das Linienschema besteht nur in der Umrahmung des
 Textes. Die Handschrift enthält einen, wie es scheint bis jetzt
 ungedruckt gebliebenen, Liber de illustribus viris (des Cistercienser-
 Ordens) aus dessen fol. 116 verso unsere Tafel entnommen.

encia sua laxioris vite vias secu(tus. c(r)iminib(us) et
 scelerib(us) se i(n)volv(er)it. si excita(n)te illo qui dicit
 Lazare | veni foras. evigilave(r)it ad circ(u)m | strepe(n)tes
 5 se laqueos mortis conat(us) | que ad artioris vite vias
 redire | trepido et sollicito servicio no(n) se mel(sed) pluries
 y(m)mo toto te(m)por(e) | vite sue (con)scie(n)ti)am sua(m)
 discuss(er)it. | et q(u)icq(ue) in ea i(n)ven(er)it pure
 10 (con)jexsus fuerit. et insup(er) la(m) ea p(re)cc(at)a |
 quor(um) meminuit. q(u)ia(m) ea quor(um) for(t)itudo no(n)
 meminuit. cu(m) luctu et lac(r)im(is) p(en)ite(n)tie deo in
 or(at)io(n)e (con)jfitendo | (con)tinue se pro eis hu(m)ilia-
 15 verit. p(e)nitentia fructu no(n) carebit. Ceter(um) | sicut
 ap(osto)l(u)s ait. q(u)is ignorat ignora(b)it(ur). ita p(ro)
 defu(n)cto si quis s(e)c(un)du(m) | m(u)ltitudine(m) i(n)j-
 quitatu(m) suar(um) m(u)ltitudine(m) miserationu(m)
 20 d(omi)ni q(ue) rere | detrectav(er)it. hui(us) ut inde merito
 time(m)us mi(sericord)ia obli(v)iscet(ur) et tam p(ro) | hui(us)
 p(re)cc(at)is suis quor(um) meminuit. q(u)ia(m) pro eis quo-
 25 r(um) forte no(n) me(m)inuit | iudiciu(m) durissimu(m) por-
 tabit [am Rand nachgetragen] quicu(n)q(ue) est | ille. Re-
 capitulacio finalis cor(um) qui in hoc volumi(n)e (con)-
 30 tinue(n)t(ur) [Recap. — contin. roth unterstrichen] X.
 Explicit hui(us) q(ue) de i(n)icio | cisterciensis ord(in)is nec
 no(n) et de reveren)dis atq(ue) | in om(ni) religio(n)e
 (con)spicuis viris qui | i(n) cistercio et i(n) clarevalle
 clarue ru(n)t. scrib(er)e n(e)cessariu(m) duxim(us) si-
 35 mul | eccl(esi)a de exemplis q(ue) p(ro) rei simili tudine
 no(n) i(n)con)grue ut arbitror iux(t)a | fine(m) locis oportu-
 nis i(n)seruim(us). | ha(n)c a l(e)ctore u(ost)ro vicis-
 situd(in)is gr(aci)a(m) | postulamus. ut si aliq(ui) d(i) i(n)
 hoc opusculo i(n)ven(er)it unde ad amore(m) vir(tu)-
 40 tu(m). | odiu(m) vicior(um). s(an)c(t)eq(ue) devoc(i)o(n)is
 fer(vore)m i(n)sta(m)ari se sentiat. deo | sine quo nichil
 boni fit. et p(at)rib(us) | quor(um) i(n)dustr)ia h(e)c ad
 u(ost)ram noli(cia(m) p(er)ven(er)unt gr(aci)as agat. nobis |
 45 vero quor(um) no(n) p(ar)vo labore co(m)pile | ta i(n)
 unu(m) corpus (con)jecta su(n)t. pie |

2. Columne: or(ati)onis suffragiu(m) i(m)pendere dignetur. | Neg(ue) eni(m) q(u)a(s)i novi alicui(us) op(er)is aut tores h(c) (con)scripsim(us), s(ed) sicut i(n) exor(dio) hui(us) volu(min)is p(re)fat(i) sum(us), ea que | a studiosis
 5 p(at)ribus sparsim exara | ta repp(er)im(us), ad manifestiore(m) reru(m) | noticia(m) maiore(m)q(ue) legentiu(m) utilita | te(m) i(n) unu(m) collegim(us), pauca t(ame)n cap(itu)la | q(ue) a religiosis et fide dignis p(er)sonis | certa
 10 r(e)lacione didicim(us) co(n)tinuacio | ni intexere curavim(us), ita pulmen | tu(m) filii p(ro)phetarum ex herbarum | (um) agro | veter(um) p(at)ru(m) collectarum) (con) | cione (et) de | coctione p(ar)antex, ut colloquintidas | fabri
 15 latis ta(m)q(u)a(m) mortiferum) elleboru(m) | in olla(m) (con)cidere nephas ducerem(us), | Duplicis aut(em) r(ati)o | nis (con)sideracio nos | ad ha(n)c p(ar)te(m) sollicitu | d(in)is i(n)citavit, | et p(r)imo quide(m) ut fr(atr)ib(us) | ordi | ne(m) u(ost)ru(m) p(ro)fecti, s(an)c(t)am domu(m) | cister | censem ta(m)q(u)a(m) caput et m(at)rem o(mn)iu(m) | u(ost)ru(m), ite(m)q(ue) s(an)c(t)am domu(m) clareval | lis p(ro)pter b(e)at(u)m b(er)nardu(m) carius am | plectu(n) | t(ur) de i(n)icio ord(in)is u(ost)ri certam | noticia(m) tra | derem(us) utriusq(ue) eccl(esi)ae | dom(us) p(r)imi p(at)ris
 20 q(u)a(m) sublimem) q(u)a(m)q(ue) | imitacio(n)e dignis | sima(m) vita(m) duxerunt, ad ip(s)oru(m) edificacione(m) | pa(u)derem(us), | S(c)ec(un)do v(er)o, ut mo(n)achis nigri | ord(in)is | calu(m)pnia(n)di occasione(m) toll(er)em(us), | qui | cora(m) secularib(us) et rerum) ignaris | deroga(n)t ordi | ni u(ost)ro, dice(n)tes eu(m) ex | p(re)su(m)ptio(n)e cepisse, | et p(at)res u(ost)ros q(u)i | p(r)imo de molisso egressi
 25 su(n)t, absq(ue) | licen)cia abbatis sui egressos fuisse, | q(uo)d q(u)a(m) falsu(m) sit, p(r)incipia hui(us) volu | minis testant(ur), Absit eni(m) ut p(re)su(m)ptio m(at)er | ruine, noverca stabilitatis, ulla(m) p(ar)te(m) habue(r)it | i(n) religioso p(ro)posito | s(an)c(t)oru(m) viroru(m), absit | ut no(n) r(ati)o(n)is et | divine auctoritatis plenu(m) fu | erit | volu(n)tariu(m) sac(r)ificiu(m) servor(um) dei, p(er) | q(uo)d laboribus et eru(m)pnis m(u)ltis | desidantes, semet
 30 ip(s)os in ara col | idiane crucis hostia(m) viva(m), s(an)c | t(ame)n | deo place(n)tem i(m)molare no(n) dubita(n)t, | ut ord(in)is monastici puritate(m) de | squalore dissolutionis | (et) baratro.

Tafel 60. Handschrift der kgl. Bibliothek zu Berlin, Ms. theol. lat. Fol. 120, vom Jahre 1479, wie die hier mit abgebildete Unterschrift zeigt. Inhalt: Epistolae S. Hieronymi. Ausgewählt ist fol. 392 verso und fol. 393 recto, enthaltend den Schluss des 74. Briefes, in der Vallarsi'schen Ausgabe der Werke des Hieronymus I, 450. 451 = Migne, Patr. lat. 22, 684. 685. Das Explicit (col. 2 Z. 8 ff.) roth. Zu beachten ist die Bezeichnung des u in col. 1 Z. 2, 30, ferner die mehrfach vorkommenden Schnörkel über r (col. 1 Z. 5, 10 und ff.).

meus aut(em) vivit, altera respondente mentiris filius q(u)i ppe me(us) | vivit, filius tuus mortuus est, Atq(ue) in hu(n)c modu(m) contendebant | cora(m) rege Tu(n)c rex salomon qui manifeste salvator accipitur | s(c)ec(un)du(m) psalmu(m) septuagesimu(m) primu(m), qui titulus salomonis in | scribitur, ubi nulla dubitacio est quin cu(n)cta
 5 que dicant(ur) no(n) | salomoni mortuo, sed christi co(n) | veniat maiestati, simulat igno | rancia(m) et humanos pro dispensac(i)one carnis mentit(ur) affect(us) | sicut et in alio loco, ubi posuistis lazaru(m), et ad mulierem | fluente(m) sang(u)ine, quis me tetigit, gladiu(m) postulat de quo dixit | r(at), Nolite putare q(uo)d venerim pace(m) mitt(er)e
 10 sup(er) t(er)ram | No(n) veni pace(m) mitt(er)e sed gladiu(m), Veni eni(m) divid(er)e homine(m) | cont(r)ea patre(m) suu(m), et filia(m) contra matre(m) suam, et inimici

ho | minis domestici illius Et te(m)ptat natura(m), nature d(omi)nu(s) vultq(ue) | s(c)ec(un)du(m) utriusq(ue) voluntatem, vive(n)te(m) filiu(m), in lege(m) gracia(m)q(ue) | divid(er)e, no(n) quo hoc probet, sed quo ad arguenda(m) | calu(m)pnia(m) | synagoge, hoc velle se dicat Illa que nolebat ecclesie | filiu(m) in gracia vivere, nec p(er) bap | tismu(m) liberari, libenter ha | bet dividi pueru(m), no(n) ut possideat, sed ut interficiat Eccle | sia que(m) scit suu(m) esse libenter concedit emule, du(m) vivat | saltem apud adver | sariu(m), ne inter legem divisus et gra | ciam, salvato(r)is mucrone feriatur Unde dicit et ap(osto)lus, Ecce | ego paulus dico vobis, q(uo)d si legem observatis, christus vobis | nichil prodest Hec sub nubilo allegorie dicta sint, ceteru(m) | optime novit prudencia tua, no(n) easdem regula | esse, in tro | pologie umbris | que et in historie ve(r) | late Q(uo)d sicuti pe | dem offendim(us), sapienti lectori frivolum videat(ur) esse q(uo)d | sc(r)ipsim(us), culpa(m) ad aucto(r)es referat Nos eni(m) et hec ip(s)a in | lectulo decumbentes, longaq(ue) egrotacione confecti, vix | nota(r)io celeriter scribenda dictavim(us), no(n) ut implem(us), | sed
 20 ne tibi in p(r)incipio amicitiarum aliquid imp(er)anti vide | remur negare Ora nobiscum a d(omi)no sospitate(m), ut post | duodecim menses, quibus iugi labore confectus sum, pos | sim aliquid dignu(m) vestre sc(r)ibere voluntati, et ignosce | (Reclamente: si scaten)

2. Columne: si scaten oracio, solito cursu no(n) fluat Non eodem lepore | dictavim(us) quo sc(r)ibim(us), quia in altero sepe stiliu(m) vertimus, ite | ru(m) que digna legis sunt sc(r)ipturi, in altero quilq(u)id in buccam | veno | rit, celeri sermone co(n)volvim(us) Caninu(m) libenter vidi | qui | tibi narrare pote(r)it, q(uonia)m difficile et
 5 periculosum, manus | dextre usq(ue) in presente(m) diem quo ista dictavi, vulnus sus | tinuerim.

Explicit liber ep(isto)larum beati iheronimi presbiteri p(r)ima pars Completus anno d(omi)ni MCCCC, septua | gesimo IX, Hoc sabbato ante d(omi)nicam quinquagesime In et pro mona | sterio sancti Augustini dicto Ippia Per me fr(at)rem Her | manu(m) Creud sacerdotem hic profes | sum Oretur pre | camur intime pro nobis omnibus Amen.

Tafel 70. Handschrift der Universitätsbibliothek zu Leipzig, Nr. 1323, geschrieben im Jahre 1500, auf fol. 2—55 den Bruno de bello Saxonico enthaltend, aus welchem die Probe entnommen, fol. 52 verso und fol. 53 recto der Handschrift = Mon. Germ. SS. V, S. 382 Z. 35—S. 383 Z. 21, = Cap. 127 (SS. rr. Germ., 2. Auflage S. 98. 99). Beschreibung der Handschrift SS. V, S. 328, in der Schulausgabe S. VI u. VIII. Der Wechsel der beiden Hände, die den Bruno abgeschrieben, tritt scharf aus der Tafel hervor. Zu beachten ist die von den beiden Händen a und b wieder verschiedenartig vorgenommene Kennzeichnung des u, ferner der von beiden Schreibern wiederholt überflüssig verdoppelte Kürzungsstrich (col. 1 Z. 5, 7, 15, 16, col. 2 Z. 4, 26—28).

v(est)ra redderet nob(is) p(re)miu(m), ut a u(ult)aru(m) q(ue) nos impo | rtabiles p(re)meba(n)t, levaret fasce cala | mitatu(m), H(oc) q(ua) | sepe postulavi(mus), opti(m)e scil(is), (et) q(u)i(d) postulando p(ro)fecim(us), | si(m)ilite(r) opti(m)e scil(is), In(de) vos u(om) incusam(us) q(ua) vos p(ro) u(ost)ru | e(aus)is [q(u)a(m)vis par(um) nob(is) p(ro) | dices(et)] (die Klammer ursprünglich) sepe laborasse (con) | gnoscim(us), | Quale v(er)o p(re)miu(m) u(ost)re devocio(n)is dederit | ulti(mu)m, q(u)i(d) op(us) | e(st) dic(er)e, cu(m) ma(n)ifestu(m) e(st) oc(u)lis o(mn)iu(m), q(ua) h(oc) q(uo)d h(ab)uit maxi(mu)m | nob(is) r(e)pe(n)dit ex(tr)emu(m), Sac(er)dotis na(m)q(ue) no(n) solu(m) d(e) n(ull)o c(r)imi | ni ne (con)vic(t)us, sed) n(e)c r(e)g(ular)it(er) accusatos, a(ut) in vi(n)c(u)la sic(ut) lat(ro) | nes (con)jicit a(ut) a

10 *cedib(us) suis . q(u)os cap(er)e n(on) pote(r)at . o(mn)i(u)m*
reru(m) suar(um) nudos effugavit . Ecc(les)iar(um) bo(n)a .
q(u)ib(us) ep(iscop)u(m) i(p)s(i) viv(er)e . (ve)l paup(er)es
d(e)i suste(n)ta(r)e debere(n)t sceler(um) suor(um) | faul-
(r)ib(us) dissipanda(m) (con)cessit . Te(r)ra(m) n(ost)ra(m)
m(u)lt(is) ia(m) vici(b)us igni ferroq(ue) vastavit . Cognatos
sive milites n(ost)ros | i(n) n(ost)ris finib(us) innoce(n)tes
 15 *occidit . cu(m) n(ull)a fuiss(et) ei c(aus)a bel(l)or(um) . n(is)i*
q(uo)d s(er)vos h(ab)ere volebat filios ho(m)inu(m) libero-
rum | Sepe ip(s)um . sepe vos . sing(u)los (et) univ(er)sos
supplic(er) oravi(mus) | ut gladio deposito . c(aus)a(m) no-
biscu(m) iudiciu(m) ageret . (et) nos | v(est)ru(m) p(er) o(mn)ia
iudiciu(m) secuturos a(n)i(m)o libenti spopos(dim)us |
Quid his o(mn)ib(us) p(ro)fecerimus . vos ip(s)os in testi-
 20 *(m)oniu(m) vocamus) . Er(go) nos . q(u)i n(un)c assu-*
mus) . cu(m) o(mn)ib(us) q(u)os tenet saxonica tell(us) |
vob(is) o s(an)ctissimi ch(ri)st(i) sac(er)doles (et) vob(is) o
nobilissimi | p(er)incipes) . (et) fortissimi milites hu(m)iliter
supplicamus) . ut | me(m)ores o(mn)ipote(n)ti(is) dei . v(est)ri-
q(ue) officii . vos q(uo)d est(is) a(n)i(m)ar(um) pasto(r)es
 25 *no(n) p(er)ditores vocati . Vos v(er)o q(uo)d gladiu(m) ad*
defensio(nem) . n(on) ad int(er)nic(i)o(n)em accepist(is)
innocentu(m) . Cogitet(is) | (et) nos v(est)ros f(rat)res i(n)
ch(ri)sto . v(est)ros (con)gnatos in carne . fer(ro) (et) fla(m)ma
ampli(us) p(er)sequi ne velit(is) . Q(uo)d hacten(us) mo(l)estiar(um)
a vob(is) p(er)pressi su(mus) vobis donantes p(ec)-
c(a)l(is) n(ost)ris |
 2. Columne: *imputabi(mus) . (et) co(r)repcio(nem) divine*
pietatis) appellabi(mus) . du(m) | p(ost)hac iniuriar(um) de
vob(is) securi esse possimus) . Gladiu(m) | (et) igne(m)
deponite . (et) sic(ut) decet ho(m)in(es) christianos cu(m)

chris(t)ianis c(aus)a(m) rac(i)o(n)ib(us) . n(on) cedib(us)
agite . Et q(uo)d ante cruo(r)is effusio(n)em postulavi(mus) .
n(un)c saltem (ve)l cruo(r)e n(ost)ro (st. n. ursprünglich
 5 *ein s. begonnen) socia(l)i p(re)state . Multas quid(em) nob(is)*
cruc(m)pnas d(omi)n(us) v(este)r Heinric(us) crudeliter
intulit . m(u)lt(is) calamitatib(us) nos ult(r)a | modu(m)
fatigavit . (et) tame(n) ecce p(ar)ati su(mus) eu(m) nobis
rege(m) . sic(ut) olim fuit accip(er)e . Ecce p(ar)ati su(mus)
 10 *ei fide(l)itate(m) (et) subicctio(n)em) iurare . (et) iurata(m)*
fideliter (et) libenter s(er)va(r)e . t(antu)m vos h(oc) (unter
der Zeile nachgetragen) ver(is) assercio(n)ib(us) astruite .
ut | nos salvo ordine n(ost)ro (et) laici possint fac(er)e h(oc)
sine | fidei sacre detrime(n)to . n(unc) nos ab isto casu po-
recedemus) | don(e)c o(mn)ia q(ue) dixi (con)pleverimus)
 15 *Si v(er)o n(ost)ras sententias | dignati fuerit(is) atten-*
der)e . ver(is) (et) manifest(is) (et) ex sc(r)ip(t)ur(ar)um
testi(m)onio firmis r(aci)o(n)ib(us) ostende(mus) . Q(uo)d
domnu(m) | Henricu(m) . n(unc) clerici . n(unc) laici . rege(m)
h(ab)ere possu(mus) cu(m) | a(n)i(m)ar(um) n(ost)rar(um)
salute . Nu(n)c (er)go vel vos nobis . q(uo)d iuste possit
 20 *regnare . p(ro)babilit(er) ostendite . et | nos sub ei(us) regno*
socios fideles accipite . | vel nobis q(uo)d iure regnare no(n)
possit . ve(r)acit(er) | p(ro)bare p(er)mitte(n)tes . nobis y(m)mo
v(er)itati (con)sensu(m) | amicu(m) p(re)be(re) . nosq(ue) ut
hostes p(er)sequi desinite . Q(uo)d si obicitis . sac(r)ame(n)to
 25 *q(uo)d ei iurast(is) . vos | esse constrictos . si(m)ili*
modo (con)firmabi(mus) . n(u)llo | sac(r)ame(n)to iure vos
ad n(ost)ram p(er)secuc(i)o(n)em posse | co(m)pelli . Hec
igit(ur) est su(m)ma n(ost)re peticio(n)is . | ut d(omi)n(u)m
H. v(ell) vos iure posse regnare . |

Α) ΠΑΡΑΝΗΛΑΡΤΟΝΙΣ Π ΜΙΤ ΜΑΝΣ
 ΠΡΟΦΟΝΗ (ΠΕΙΤ ΔΟΜΟΣ ΠΝ
 ΤΙΜΟΛΑΓΑΝ ΙΝΤΙΡΑΝ Η ΔΟΥ
 ΓΑΡΠΙ ΔΙΕΧΩΝΙ ΚΟΙΝΟΝ ΔΟΥ
 ΝΟΜΟΛΑΓ ΒΙ (Ο Π) ΝΙΣΤΑΡΜΑ
 ΙΝΤΙΡΑΔΗ ΝΙΣ ΠΙΔΕΦΟΝΑΙ
 (ΠΡ) ΝΑΜΑ ΠΤ ΙΝ ΣΙΝΑΜΑ
 (Β) Η ΚΙΛΜ ΠΙΣΙ ΑΥΙ ΝΙ ΔΟΤ
 ΝΙΣ ΣΥΝΤΙΤ ΒΙ ΝΑ ΤΟΥ ΔΙ ΦΑΚ
 ΧΤΙΝ (Ι) ΝΤ Σ ΔΙ ΒΙ ΤΟΥ Ο 10
 ΒΑΛΙΝΟΝ
 ΗΡΑΝΟΝ Μ ΟΥ ΔΙ ΤΕ (Ο ΜΟΥ)
 ΣΑΡΠΙ ΔΟΥ ΣΑ Π ΕΠΙ ΜΗΤ Σ ΗΝ
 ΔΟΥ ΣΠΟΤΗ ΔΟΥ ΣΙ ΔΥ ΣΤΑΥ



Α) ΠΑΡΑΝΗΛΑΡΤΟΝΙΣ Π ΜΙΤ ΜΑΝΣ
 ΠΡΟΦΟΝΗ (ΠΕΙΤ ΔΟΜΟΣ ΠΝ
 ΤΙΜΟΛΑΓΑΝ ΙΝΤΙΡΑΝ Η ΔΟΥ
 ΓΑΡΠΙ ΔΙΕΧΩΝΙ ΚΟΙΝΟΝ ΔΟΥ
 ΝΟΜΟΛΑΓ ΒΙ (Ο Π) ΝΙΣΤΑΡΜΑ
 ΙΝΤΙΡΑΔΗ ΝΙΣ ΠΙΔΕΦΟΝΑΙ
 (ΠΡ) ΝΑΜΑ ΠΤ ΙΝ ΣΙΝΑΜΑ
 (Β) Η ΚΙΛΜ ΠΙΣΙ ΑΥΙ ΝΙ ΔΟΤ
 ΝΙΣ ΣΥΝΤΙΤ ΒΙ ΝΑ ΤΟΥ ΔΙ ΦΑΚ
 ΧΤΙΝ (Ι) ΝΤ Σ ΔΙ ΒΙ ΤΟΥ Ο 10
 ΒΑΛΙΝΟΝ
 ΗΡΑΝΟΝ Μ ΟΥ ΔΙ ΤΕ (Ο ΜΟΥ)
 ΣΑΡΠΙ ΔΟΥ ΣΑ Π ΕΠΙ ΜΗΤ Σ ΗΝ
 ΔΟΥ ΣΠΟΤΗ ΔΟΥ ΣΙ ΔΥ ΣΤΑΥ

Taf. 31.
 ΟΕΣΙΔΙΟΝ ΕΤΑΝ ΜΕΝ Ν. ΓΟΡΓΟΡΑΝ ΜΟΕΝΙΒ ΣΑ ΜΕΝΙ
 ΓΑΣΤΡΑ ΟΥ ΕΡΟΝ ΟΥ ΡΙΣΑΝΤΙ ΠΕΡΑΝ Ν. ΠΕΔΕΣΤΡΙΑ ΤΟΝ ΟΥΝΤΙ
 Η Ο ΠΙΝΤΕΡ ΚΟΡΤΟΥΣ ΑΛΙΣ ΟΥ ΕΝ ΔΕ ΒΕΛΛΙΑ ΙΑΡΑΤΟΥΣ
 ΝΤΡΑ ΟΥ ΕΣΟΛΕΜ ΝΙ ΓΙΤΕΡ ΟΥΝ ΚΕ ΝΟ Ο Α ΝΕΡΑ ΝΤ ΟΡΒΕΣ
 ΚΟΝ ΣΙΛΙΣ Ν ΟΧΑΡΤΑ ΔΥ ΟΥ ΜΕΝ ΧΑ ΠΤΙ ΟΥ Α ΚΑ ΜΙΣ

d) ΠΑΡΑΙΟΝΕ ΛΟΤΕΥ
 e) ΠΙΛΙΧ ΗΙΚΟΚΟΥΣ
 ΙΙΣΤ

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



9) CONSUMMETURNIQUITI
A PECCATORUM ET DIRI
GESTIUSTUM ET SCRUTANS
CORDA TRENTIS DS
IUSTUM ADIUTORIUM

TENDIT ET PARAVIT ILLUM
ET IN FORPARAVIT UASA
MORTIS SACIT TASSU
AS ARDENTIBUS EFFECIT
ECCERANTUR ITINIUS

QUITASEIUS DESCENDET
CONSITEBOR DOMINO SECUN
DUM IUSTITIA MEIUS
ET PSALLAM NOMINI
DOMINI ALTISSIMI

6) PROPTER QUAM PARABOLA
DOCETUR CREDITORIS QUI
PARVUM VEL MULTUM CON
CEDIT IN ITINERE SEQUENTI
BUS SETURBIS ET MULIERIB
QUE SECUITAE ERANT SIMILI
TU DUHEM SEMIHALTIS DI
CIT CUIUS SEMIHEM IN BOUM
TEKRAM VEL PETROSAM CE
CIDIT LUCERAM HOMINIB
US SED SUPER CANDELABR
PONI MATREM ET FRATRES
REPUDIAT MALICIAS POST
SOMNUM TEMPESTATEM SE
DAT HOMINEM AMALIEDIC
TIONE LIBERAT

VII I MIRI FILIAM DUM RETRI
SUSCITARE MULIEREM A

MIRANTE REVERIS INDE
SERTO QUI MULTUM PAHIBUS
ET DOBUS PISCIBUS QUI
QUE MILIA VIRORUM SATIAT
IN INTEROQUAM QUI MULTUM SE DUCE
REHT TURBAE APETRO XPS DE
CLARATUR FEMOHT ABHE
CAHTES OMNIBUS CRUCEM
TOLLI ET SEINSE QUI DE SIC
HANS ESSE ILLIC QUI MORTI
HOMINIBUS TAREHT ANTE VISI
OMNIBUS GLORIAE HUS
VIII I HOMINEM AD SUBITO PE
TRO IOHANNHE ET IACOBU
XPS TRAHIT SICURATUR IN
TER MOYSE ET HELIAM QUI
SUSCIBITRIA TABERNACU
LA PETRUS DEBERE FIERI

9) IN CAELIS QUAE SCRIPTA MANENT SEMPER QUAE
MANEBUNT

HIC OVALE UT FERO SSBAPTISTA IOHANNES
HIC FELIX VICTORQUE PIET GERVASIUS ALMUS
PROTASIUSQUE SACER SUNT HIC PSERSCATESTES
QUI VERAM DOCUERE FIDEM CRUCE SANGUINE MORTI
IUNCTIO QUINQUE SIMUL DIGITI DE CORPORE XPI
EFFICIUNT CELESTAM MAGNOCERTAMINE PALMAM
PERPETUI DIGNISQUE DOUAM FLORIBUS ORNANT
EUSEBIUS ITIBI SSCA FIDES SIXPODEITAMENS EST
PONTIFICIUS SACRIMERITORUM ET MOLE PERENNIS
HIC STUDIOSE POTEST MARTINI DISCERE LECTOR
ORTUM MILITIAM NATALES GESTA PARENTES
DOCTRINAM MORES PRAECONIA BELLATRIUM PHOS
SUPPLICIA PATRIAM DISCRIMINADICIA LABORES
PRAEMIA VIRTUTES LEVUM PRAECONIA

1) PROPTER SPECIEM ENIM ISRA
HELEXIENAH ACCIRCUM
DMISSUM. ALILIDUKE
RUNT ADEUM. NOS NEQU
LITTERAS ACCEPTUS DE
LEX IUDAEA. NEQU ADUE
NUNTS ALIQUI SERVATRUM
NUNTS IUNTS LOCUTUS
ES IQUID DE TE MALUM
ROGAMUS AUT EMALIE LAUDI
REQUALE SENTIS. NUNTS
DE SECTA HAC NOIA MEST
HOBIS QUI IUBIQUE JEONSRA
DEPTUR. CUM CONSI
TUSSENT IUNTS ILDIEM
DENERUNT ADEUM IN HOSPI

1) FUERUNT SERMO
MISSUS ES TOIHI
AD SECUTO A PRIMI
CIPIO OMNIBUS; DIH
CEPTER EXORDINE
TIBI SCRIBERE OP
TIME THEOPHILE
UT COSMUS CASEO
RUNTS UERBORUM DE
QUIBUS ERUDITIS
ES UERE TATEM

2) IN DESERTO BAR
TIZANS ET PRAEC
DICANS BAPTIS
MUM PRENI
TENTIAE IN RE
MISSIONEM
PECCATORUM
ET ECREDIEBAN
TUR AD ILLUM

Landes- u.
Bibliot.
Düsseldorf.



INCIPIT CAPL

DIALOGI II

I UBI MULTITUDO HOMI

NAM IN SPERATA OCCURIT

audire fallum desēmar

anuiratibus locuturo

II Ubi puellam duodecennem ab

uteromutam curauit

III Ubi oleum subicius benedictio

necreuit Et ampulla cum o

leo quod benedixerat super

constratum mar morempa

uimentum caecidit Et in

te tra est inuenta

IIII Ubi ipisius nomine inuocato

QR XVII

ponderis illud monasterium hinc ad hinc gener
redimerit id captiuo conuictario deperit aut
et cum eis suscipere uerit a fratribus ut a hinc
ex eo in sumptum monasterii in re seruauit
omnibus in hinc uero esse uictum multitudine
esse uictum. Hinc hinc uero ecclesia episcopi
et uicta dum nihil in hinc uero uicta

¶ Ex euntes hinc pharisaei Consilium
faciebant aduersus eum quomodo
eum perderent .

¶ Ihs hinc sciens processit inde a seorsum .

¶ eum multa captiuit eos omnes

¶ a seorsum eis ne manifestatum

¶ eum facerent . Ut ad impleretur

¶ quod dictum est per prophetam

¶ dicentem Ecce puer meus quem

¶ elegi . Chalcas meus in quo bene con

¶ placuit anime meae .

¶ Romam spiritum meum super eum .

¶ a iudicium temporibus iungatur

¶ Non contendet meq; clamabit meq;

¶ alicuius imperatoris uocem eius .

¶ Haec uindictam quassatam in conspectu

Landes- u. St.
Bibliothek
Düsseldorf



Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



quicquid decollatus: utrum
 et dicitur in casu miles nre
 burua. delecta alius denarius
 uigina. et p miferuna cu ea
 absculiacapua et: decau sur
 uim hge upua senona sciui
 caiam. die pridie. Ad. lfr. sub
 aureliano olm peruo te.

R. qnunc dno n sol hux po. cui
 10 gra honor acta uisatus et po
 atatus in setu scloz: m

VITVLESSOBA
 TESSMORVMRT
 RMVLANIETBASI
 LSSEETLOMITV
 EORVQVPASSISVNT
 ANTIOEAINEVTATE
 SUBMARTIANORESDE
 DIEVII D S I RS D O E R 3



eb Dae nra m x p r v
 T H A A W N Y X Y H A A S
 T O A Y N P R H A H X H Y
 X H X H N T E W : d e e :
 ai ca ma sa s r e
 s e t m r e l i n
 q u a n a t h o c
 nobis q
 u g i l i u m
 m u n i c a u l o
 a t u d i d e r u n a
 q u o q e r a u

2000 2

via copulati ut

10

ubi i un

lxxix

passionum suaru. scilicet fere
 non potuit una. sed lucanab
 firmum reliquerunt qm plu.

Efficitur una et unanab. uia.
 Ceteris. lumen. et tuba n ab.

credulitas. Omnia p totius uis
 au am suaru signa declarauit.
 qm in o sciatu as l r cludunt.

De hac ergo uita. itaq. null
 q r e p o s e r i a . r . i q u i n c r e d u l u s
 p m a n e a : u o s a u i m q u i h g e
 a u d i a s u t l e g i a s . c r e d i a t n o b i s
 o m n i a p o s s i b i l i a e r i t e c r e d e n a b :

I deo q sine ualiqua e r i a u a g o n e .
 n o n n i s i h e r e d i a u s i u m n o b i s
 b o n u m e . u o d i m e a n t . i m a s a s e r
 r e l i q u e r u n a : O b i a r o l a u q u a o m n i s

UNIVERSITÄT U. STADT
Bibliothek
Düsseldorf

q̄d cōmissa unū annos ad os celi
 ipsius p̄nata a q̄m m̄t̄n suū m̄a
 adē sub arbuco conuēta ;
 Et si q̄d ubi cōamux ē p̄c̄nata
 p̄c̄nata ubi ubi p̄c̄nata
 ipsa celi arbuco reliq̄e celi de uise
 tuant̄ arbuco alius reliquit cōst̄nata
 quā illa b̄relia ubi a l̄u laici
 c̄t̄nata nō ē p̄c̄nata p̄c̄nata
 edificauit sed m̄c̄nata sub cōd̄nata
 arbuco c̄a cōst̄nata ; Ad uis̄a
 dom̄ ipsa ubi a l̄u laicus uolūta
 ludic̄a ; nō d̄c̄nata celi sed d̄nata
 simulac̄a ; Ipse xp̄i n̄ q̄m a l̄u c̄nata
 n̄c̄ in celi r̄c̄p̄nata n̄c̄ s̄c̄d̄o c̄o
 fuc̄nata sed usq̄ in finem d̄c̄nata
 Corp̄ uis̄a m̄c̄nata r̄c̄d̄o celi nō r̄c̄p̄nata
 q̄m m̄t̄n suū sub arbuco ubi a l̄u
 p̄c̄nata d̄c̄nata c̄a locū orationis
 sibi n̄c̄ ubi a ;

DE CAHONESTATE
 on licet celi uis̄a q̄d n̄c̄ arcompu
 r̄c̄nata ; Sigs̄ uis̄a d̄c̄nata uua arbuco
 anu arbuco ; Ipsa arbuco uis̄a in
 celi celi d̄c̄nata ; H̄c̄ dom̄ d̄nata d̄c̄nata
 edificauit ; d̄c̄nata plub̄ uis̄a
 flumina flumina uis̄a arbuco
 noc̄nata arbuco fundu arbuco supra
 firmū p̄c̄nata ; P̄c̄nata arbuco xp̄i arbuco in quā
 celi p̄c̄nata celi fundu arbuco ; Sigs̄
 uis̄a d̄c̄nata celi arbuco celi uua sub
 arbuco arbuco cōst̄nata uis̄a arbuco
 p̄c̄nata l̄u uis̄a p̄c̄nata nō in arbuco
 c̄nata arbuco p̄c̄nata in arbuco p̄c̄nata
 q̄d arbuco d̄c̄nata arbuco r̄c̄p̄nata p̄c̄nata

potulu luctu p̄c̄nata ; In cōb̄nata
 p̄c̄nata p̄c̄nata p̄c̄nata p̄c̄nata
 quā d̄c̄nata d̄c̄nata ; Ecce dom̄ d̄c̄nata arbuco
 potulu celi l̄u arbuco l̄u arbuco

Et h̄c̄nata f̄c̄nata arbuco uis̄a d̄c̄nata
 s̄c̄nata p̄c̄nata ;
 O r̄c̄nata p̄c̄nata h̄c̄nata r̄c̄p̄nata cum xp̄o arbuco

In n̄c̄ d̄nata h̄c̄nata p̄c̄nata p̄c̄nata
 in c̄nata in c̄nata arbuco ; d̄c̄nata arbuco
 in c̄nata in c̄nata in c̄nata p̄c̄nata
 fuc̄nata ; c̄nata in c̄nata in c̄nata
 in c̄nata arbuco ; arbuco in c̄nata
 in c̄nata arbuco d̄nata p̄c̄nata p̄c̄nata
 sanguineus in c̄nata arbuco c̄nata
 r̄c̄nata in c̄nata arbuco ;

Et p̄c̄nata qūc̄nata in p̄c̄nata h̄c̄nata
 mensis. quando ob̄nata c̄nata arbuco
 arbuco p̄c̄nata imperator ; ēnata
 T̄m̄ c̄nata v̄nata

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



fugunt acē labia mea. tunc dignum laudationis pphē
 hymnum. & illum scilicet hymnum. quia tuis iustificationib;
 Inbitur edocet. pro nunciat lingua mea eloquium tuum
 quia omnia mandata tua aequitat. nihil enim aliud inelo
 quitur tuis dñe. nisi pax nisi aequitat nisi uita. hoc corde que
 5 dam hoc labur eloquat. hoc lingua p nuntiam p r cct manus
 tua ut saluet me quo mandata tua elegi. cum dicit fiat ma
 nus tua designat dñm saluatorem. qui factus est ex femine dd
 secundum carnem. p quem facta sūt uniuersa & reguntur. manu
 ihm hic dextram debemur accipere. postulat h utriusque sal
 10 uatorem. p quem se nouerat saluandum. quod h dicit elegi
 mandata tua omnia se pericula amore dñi post posuisse
 testatur. Concupiui salutare tuum dñe & lex tua medita
 tio mea. ipsum uidere concupissem. quem deitatio uirgi
 15 nali illis adhuc temporibus credebam esse uirtutum & ut
 tibi hanc scitiam descriptur diuinit p uisum demonis
 trahet. sed & lex tua meditatio mea. In pphetis ihm concu
 piuerat xpm dñm nacturum. de quo lex & pphetae loque
 bantur. **U** fuit anima mea & laudabit te. & iudicia tua
 adluuabunt me. ad ipsum loquitur quem desiderat h uisum
 20 p mittit animam suam in actum uiuens quam salubri
 ter nouerat credisse. laudabit te cantico scilicet nouo
 p fidem puram. iudicia h dicit. quae famulus fuit dñi
 dicitur se p mittit. id est uirtute benedicta. **Er rec vi sic**
 25 ouis qui peritit quare seruuū tuū quia mandata tua nō
 oblitur. una ouis. congregatio scorum & fidelium & unus
 est pastor dñs xps eorum. percipere quam in pime rei.
 comparatur homo quando xpi gratia deserit ho
 30 mib; ouis uidelicet errant qui periculis patet luporum.

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Landes- u. St.
Bibliothek
Düsseldorf



de p ad ias patri archae scilicet & florenti xpi de uirtute uirginitatis dicit
 sed alia habet translatio. SUPRAUIT dñr & non poenitebit eum. Non
 aliquid dñi poenitet sed aliquid inmutabilem significat. Dum dicitur
 poenitebit dñm. Suprauit dñr & non poenitebit eum. Id est inmutabile uultu
 conseruante quod fiat. Quod scilicet cum dauid seruo suo. Sicut dicitur
 5
 filii tui tibi meum & testimonia mea haec quae docebo eos, & filii
 eorum usque in seculum reddebunt super pedes meos. Itaque & filii
 & filii filiorum tuorum sicut dicitur praecipit mea reddebunt super
 pedes beatitudinis tuae quia omnes fideles filii sunt in xpo. Dauid & filii
 abraham de quibus dicitur ipse uirginitatis potens est de lapidibus istis
 10
 surgent filii abraham. Qm̄ elegit dñs non praeselectam in ha-
 bitationem sibi non uniuersalem est ecclesia. In angelis beatam habita-
 tionem & haec est habitatio dei in aethiopia quos elegit in xpo dñs praes-
 15
 electam. Id est praedestinatum ante conuersionem seculi iuxta aposto-
 lum quos uocauit hos & praedestinauit. HaeC requies mea in seculum
 seculi hic habitabo quo elegi eam. Jam di uisidantur requies mea
 ibi requiesco quantum nos amat dñs praeter ut quia nos requiescimus
 20
 sed dicitur requiescere. Non enim ipse aliquando turbatur aut sic
 requiescat sed ibi dicitur requiescere quia nos in illo requiem
 habemus. Hic in habitabo quo elegi eam. Uidua enim benedicent
 benedicam pauperes eius & cupabo panibus. Omnis anima prodesse
 tam omni auxilio. Uir solus di uidua est secundum seculum quia
 25
 seculum eam deseruit non tamen exinde uidua est quae xpm̄ habet
 uirum. Idcirco secula ecclesia in omnibus membris suis uidua est a seculo
 delicta atque contempta. A xpo autem electa & praeparata & pau-
 peres eius & cupabo panibus. Pauperes xpi sunt qui non amant
 hoc seculum siue habeant siue non habeant aliquibus datae sunt
 diuitiae & diuinitate sunt non ad possessionem nec ipsam in illis ponere

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



et incipit esse quod non prout. Quisno ee est.
dixit militari num quam esse; Unde ad moysen
dicitur. Ego sum qui sum. et dicitur filius israhel
qui est et misit me ad uos; Iacobus quoque ait;
Apud quem non est transmutatio. Nec uicissi-
tudinis obumbratio; Itaque per iohannem
dicitur. Similes ei sumus. quouid ebimus eum
ricitaret. Quia per hoc quod arripimus eius
essentiam naturae. amutabilitate nostra
liberata. Firmus. Inaeternitate; Immutabilis
quippe in ipso quem uidebimus. quia morte
capemur uidendo uitam. Mutabilitatem
nostram transcendimus. uidendo inmutabilem
Corruptionem nullatenus imus. uidendo in-
corruptionem; Erunt autem tunc similitu-
do hominis in corpore. populus noster; In cenam
per paulum dicitur. Nos quia conuulsi sumus.
incaedire. Unde etiam saluatorem expe-
ctamus dominum nostrum ihesum christum. qui per opus. ma-
nusque humilitatis nostrae. confusuram cor-
poris claritatis suae. Erunt ergo tunc
electorum corpora claritate dominici cor-
poris confusurata. Quae et praequali tunc
gloriae eius non habent. per naturam. simi-
litudinem tamen confusuram eius habe-
bunt per naturam; Quia itaque similitudo

eius nunc in moribus traditur electorum.
et in perpetua sequitur similitudo ac-
timitatis in mente. Quouid ebimus eum sicut
est. Quia similitudinem quoque illius etiam
corporis nostra percipient. In confusuram.
Dicitur. nece de ceteris animalibus. dicitur.
Similitudo hominis in eis. Hec nos in expo-
sitione exordio per se habere sufficit. Ut loqui
di uisus silentio per tota. ad indaganda myste-
ria quae sequuntur. nobis uisus. ex scriptura.
Certe enim sumus. quia ipsum de quo loquimur.
habemus ad uitam. qui uult et regnat cum
patre in unitate spiritus sancti omnia secula
saeculorum. amen. **EXPLICIT OMELIA
SECUNDA SCILICET INCIPIT OMNE
SERMONE EIVS DEEM TERTIA.**

SERMO IN TUOR ANIMAM
quae per prophetas et per futuram
praesidentur. super omnia natura
de quibus dicitur. cum dicitur. quatuor.
faciem. et quatuor pennas. Quid per
faciem. nympha. et quod per pennam.
nisi uolatus exprimitur. Per faciem
quippe uniusque cognoscitur. Per pennam
usque in altum auum corpora subleuantur. 7
Facies itaque ad fidem pertranse. Penna

Taf 41.

Landes- u. St.
Bibliothek
Düsseldorf



Locis temporibus personis in hunc uisum...
Certe in nonnullis locis...
hinc ut...
10
15
20
25
30
35

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



ab necessitate scilicet huius contempti corpora non
tribuantur vel peccatorum uenia sicut minimis mi
sericordia diuina concedatur. Quia si prosper
uel alii se probos seruam diuina iustitiam
sancierunt: utiliterque quidam ecclesiae uiue
re cupiunt. nec prosperas quas habent p[ro]p[ri]u
mota auxilium deo & ecclesiae auferuntur
commoda. & sic rebus ecclesiae licet abique
maxima culpe utatur. utriusq[ue] uereb; ecclesiae
ipsi clerici gaudent. Ita & ecclesiae de rebus ipso
clericorum cum pauperibus suis sit multa atque
meliorata utilitas. Ita tamem ut ipsi clerici
dum adiuuant. si ita placeat. ut si uis uisus
tunc ordine p[ro]bationem ecclesiae habeat.
ut omnia sunt communia. & p[ro]p[ri]a eorum
ad ecclesiam uel ad caritatem ordinem uicario da
tatur. ut uolunt. similiter iudicatur. ut &
illi clerici quidam facultatibus suis sufficientiam
habent. ut ipsi prosperas uicaria debeat
sicut in scriptis fuerit. ut omnibus ad iudicium
ecclesiae de iudicantur. dare uoluerit.
& sic ipsius ecclesiae uicariose xpi gratia for
uitate solidaque modulatione uisum dicit.
& sic se probat ut quia rebus ecclesiae

sicut ecclesia corpora non tribuantur: ipsa alem
miserationem deo uicariarum sui uicariarum rebus;
uicariarum. Quia si ea quae accipiuntur erant
pro eorum ordinibus de aemulorum: dispensatione
ut quae nihil habentibus conferenda: sine pro
uato possessione sua quae propter comitatus rebus;
ut huiusmodi seipsum debeat accipiuntur. Quod
si prout ideo accipi debere eorum quae accipi
fuerunt ecclesiae possessionem: nec eam uideatur
accipi: quia non possunt sua rebus quae
eis de formis ipsius pauperibus reddi: mou
erit de formis possessione de aemulorum
pauperum rebus; hoc est prouidendum est.
ut in quibusdam mater ecclesia quom constat
quod die subuentione pauperum uicarium quo
atque oratorum simulque agendum. caritati
uicariarum constituta debent esse semp[er] utilia;
Igitur quicumque se ad hunc ordinem caritati
cum quomodo utcumque uicariarum cupiunt.
sicut in scriptis de ecclesia quod de aemulorum ut
maxime se sociare uoluerit. ex rebus; quae habe
sollemnitatem donatione. possessionem de re
ad ecclesiam beati pauli ad opus de uicariarum
ibidem de rebus; faciat. & praeceat

5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Landes- u. Stadt-
B
Landes- u. Stadt-
D
Bibliothek
Düsseldorf



Sc̄iſ ſi mo patri & ſummo pontifici arno ni ep̄o
 humiliter leuata alchuiſ ſaluſtem . Dum ueſtra
 ueneran de pater ſc̄iſ ſi man uoluntatem catho
 licæ ſidei ſeruo re fulgentē & ſc̄e caritatis à dō domi
 cobun dan tē agno ui . Ita ut me miſimum diuinae ſcrip
 turæ uernaculū demulſit eccleſiaſticae dignitatis
 conſuētudinib; quæ ſi patre conſulere uoluſſit neſor
 tar ſit aliquid uſe prudentiae incognitū remaneret
 quid æquib; patri bus de quælibet re ſane citū erit;
 Pro inde ſubito ſermo interior habetur de penitentiæ
 psalms qui erent uel qualiter intellegendi ut uſitandi
 fuiſſent inquirat . Quor ſep tē eē ſe uenerabilium
 patrū diſcretione mox inuentū eſt . nec non unde psal
 mus centiſiſmus decimus octauus tæ celebri laude ut cur
 tā perpæuæ conſuētudine cano ni cir horis decantari
 ſolitū ſit . aut unde psal mi graduū diceyentur quorū quin
 decim eē . nemini librū lecti tantē psal morū dubium eē
 reor . de quib; uſe ſaga ciſ ſiſm; ſc̄iſ tæ ti breues expoſiti un cu
 lar quaſi quod dē enchiridion id eſt manua lem librū
 fieri ſlagi taſſit . Quæ p̄ſi ti one al mi tatis uſe libent annui
 arreptiſq; ſc̄o rū patrū tractatib; qui copio ſe diſtingulit
 in psal morū libro uerſib; ſeruatē ſunt . Quæ tenur de his quo
 que quid diceyent ad no tæ rem floreyſq; colligerē dulciſſimor
 ad uſe uoluntate ſar ſc̄iſ faciendū deſiderio . Sed primo
 omni ſū numero rū eruendar ratio ner ratū putaui .
 id eſt curſū eē psal mi penitentiæ ſeptena rio numero
 conſcra ti erent . aut quare centiſiſmus decimusq;
 octauus psal mus uiginti duobus perio diſ diuidere tur quorū
 ſinguli octo haberent uerſus . aut quid ratio niſt quindeci eē

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



In futuro uero iudicij. dum dñs. reddet. unicuique. secundum opera sua.
 Quia defecorun/. sicut fumus. dies mei. sicut fumus ueniente uento. in
 auribus dissipatur. Ita omnis. supbia. huius uitae. in fine. ueniente. eua-
 nescat. qui hodie extollitur. Cras. moneret quod iste. penitens. agnos-
 cent. misericordum suorum. dies plangit. fumo eē similes. p. cussus
 sum ut foenum. & aruit. cor meum. Uenit. iste. penitens. ad flebi-
 lem. uacillationem. misericordum humano. fragilitatis. quae
 ut foenum cito. decidit. & alicui casuere. factu fuerit. ut festi-
 nantior. remedium misericordiae. diuinae. accipere. dum mi-
 seriam suam pio medico. moneret. Quia mandatis dñi. p.
 fiat. foeno uiridi. & florenti. aequabitur. peccator uero.
 arescenti foeno. confacetur. Quia oblitus sum manducare
 panem meum. Panis enim. uobis. uitae ē. p. ceptorum dñi. ob-
 seruatio. quam peccator. obliuiscitur. edere. dum iniquitatibus.
 uel peccatis. se. obligauerit. Hic enim exprimitur. nacturae. pec-
 catorum. quae dum delictum. appetitur. contemplatio dñi.
 non habetur. Duo co. gemitus mei. ad herosun. ossa meae. car-
 nis meae. Dignam ē. gemere. eum qui perdit. iustitiam. ut lucrum
 adquirat. uel se peccato. cui libet. subiciat. Ad herosun. ossa
 meae. carnis meae. Id ē. fortitudo meae. carnis libus. desideris
 qui militante. aduersus. animam meam. in qua fortitudo
 debet eē. regendi. & comprimendi. in licito. carnis. motu.
 Similis factus sum pellicano. in solitudine. sicut peccator. in
 domicilio. uigilauit. & factus sum. sicut passer. solitarius
 in tecto. Tria genera. auium posuit. & tria loca. habitatio
 num eorum. p. quae. diuersa nob. penitentium. genera. demon-
 strantur. pellicanis ē. auis. aegyptia. coc. peccatorum. li. m. cae. semp.
 offatae. solitudinibus. delationis. sicut. crebris. ieiuniis. peniten-
 tes. eē. conuenit. p. hoc. igitur. auium. genus. pulcherrime
 significantur. heremiticae. qui hominum. consortio. derelicto
 timore. dñi. remoto. se. ad. flicione. discutiunt.

Landes- u. J.
Bibliothek
Düsseldorf



CENTESIMUS OCTAVUS DECIMUS PSALMUS
 magnum in se mysterium continet. Sed quoniam continetur
 in eo lex mandata iustificationes testimonia iudicia
 quae utique inter ea distent. discernere necesse est;
Lex ergo est quae per moysen data in christo spiritualiter
 debet intellegi quia apostolus cum illam sanctam uocet &
 umbram. tamen eam futurorum esse describit;
Mandata sunt in quibus praecceptorum dominicorum cus
 todia deputatur. iuxta illud. Non occides nisi moechaberis. &c.
Iustificationes sunt quibus deus per suam dilectionem &
 proximi zizania odii ab hominum corde iubeat euelli;
Testimonia sunt in quorum praesentia nobis obseruatione
 sanctarum ordo committitur; sicut moyses caelum & terram
 inuocat testes; & paulus ad timotheum. Testificor tibi
 inquit in conspectu dei uiuentis. & in conspectu electorum
 angelorum eius. & reliqua.
Iudicia autem sunt cum aut iustos splendidis honorabit
 meritis. aut aeternis damnabit suppliciis transgressores;
Quae enim sunt apostoli ac prophetae per quos uentur
 ad ueram uiam quae est christus. Totus hic psalmus est
 scriptus secundum ordinem litterarum. ita ut ab una
 littera octo uersus incipiant. & rursum a sequenti
 octo alii compleantur. & hoc simile ad finem usque texatur;
Ab exordio suo magnus psalmus iste carissimi. exhortatur
 nos ad beatitudinem quam nemo est qui non expec
 tat. quis enim unquam uel potest uel potuit uel
 poterit inueniri qui nolit esse beatus; Quid igitur
 exhortatione opus est ad eam rem quam sua sponte
 appetit animus humanus; Nam profecto qui exhortat

Landesbibliothek
Düsseldorf



et fortitudo mea quare proiecisti me surge & auxiliare
 nobis & redime nos propter misericordiam tuam: Thro
 nus tuus dñs in saeculum in aeternum; Propter saepuli
 confitebuntur in saeculum & in aeternum; Dñs noster spes
 & fortitudo auxilium in tribulationibus inuentus est
 ualidum; Rex magnus super omnem terram; Can
 tate dō carite carite redimō carite; Quia ipse ē dñs noster
 in saeculum & in perpetuum ipse erit lux noster in morte
 Verum tamen dñs redimō animam meam de manu infer
 ni cum adsumpserit me; Fortis dñs locutus est non
 propter uictimas tuas; Arguam te & holocausta mata
 tua coram me sunt semper; Non accipiam de domo tua
 utulum neque de gregebus hircos; Measunt enim omnia
 animalia siluarum scio omnes aues montium & unuer
 sitas agrum cum est; Si suriero non dicam tibi meus ē
 enim orbis terrae & plenitudo eius; Immoladō laudem
 & redde altissimo uotatua; Et in uocame in die tribula
 tionis libere te & glorificabis me; Qui immolat con
 fessionem glorificabis me & qui ordinate ambulat osten
 dami salutare meum; Misere me dñs secundum
 magnam misericordiam tuam; Juxta multitudinem
 miserationum tuarum dele iniquitates meas; Multum
 labame ab omni iniquitate mea & a peccato meo munda
 me & omnes iniquitates meas dele; Commundum crea
 turidñs & spm stabilem renoua in uisceribus meis;
 Ne proicias me a facia tua & spm scntium ne auferas
 ame; Redde mihi laetiam ihū tuū & spū potēti confir
 mame; Libere me de sanguinibus dñi dñi salutis mee lau
 dabit lingua mea iustitiam tuam; Dñe labia mea aperiet

Landes- u. Stadt
Bibliothek
Düsseldorf



geruntur. unum uero
 signum dñs nobis osten-
 dit. De quo & uehemen-
 ter gaudere & electionis
 in nobis gloriam possumus
 agnoscere dicens. In hoc
 sciatur quia mei discipuli
 estis. Si dilectionem hoc
 bueritis eodem uicem.

Quod signum prophetae
 requirebat cum diceret,

Fac mecum dñe signum
 in bono ut uideant qui
 me oderunt & confun-
 dantur. Haec autem dico,

quia auditoris mei ani-
 mum in humilitate se-
 nere cupio. sed ipsa
 tua humilitas habeat
 fiduciam suam.

nam peccator ego spem
 certissimam teneo quia
 per omnipotentis crea-
 toris ac redemptoris
 dñi ihu xpi gratiam
 iam tua peccata di-
 misit factum.

Et idcirco electus est & per-
 te dimit tantum alienae
 ne habebis luctum de
 quolibet reatu in posterum
 quidem multorum conuer-
 sione gaudium amarum
 facere in caelo. Idem
 uero conditor & redemp-
 tor noster cum de peniten-
 tia hominis loqueretur
 ait ita dicens uobis.

Maius gaudium erit in caelo
 super uno peccatore e peni-
 tencia agentem quam super
 nonaginta nouem iustos
 qui non opus erit penitencia,

Et si de uno penitente gra-
 de fit gaudium in caelo.
 Quale gaudium factum cre-
 dimus de tanto populo a suo
 errore conuerso quia ad
 fidem ueniens mala que
 egit penitendo damnauit
 In hoc itaque caelo & ange-
 lorum gaudio repaemus
 ipsas quas praediximus
 uoces angelorum.

Landes- u. St.
Bibliothek
Düsseldorf



que ad aliar occupare parochias. Et cum presbiteribus earum
 inferre seditiones aduersus eos exercendo. hos a bicapitulis
 quocumque uoluerit. In presbiterio ordine ubi prius fuerant. in presbiterio
 reside. non habentur propter dignitatem. Si autem seditiones
 com mouerit. eadem constitutus episcopus presbiteri quoque honor
 talibus auferatur. sunt quedam nec non notabiles

XVII quod quidam in ciuitate
 promittentes uirtutes faciunt. sponsonem inter bigamos
 uel denge ^{uirtutes} ^{uirtutes}
 censentur. Virgines autem que conueniunt cum aliquibus
 tanquam sorores habitare prohibemus.

XVIII Si cuius ^{hu} uxore adulterata

fuerit. uel ipse ad uitium commiserit. VII annorum
 penitentiam oportet eum. perfectionem consequi. secundum
 primum nos gradus.

XX de uicibus que fornicantur.

Et partus suos necant. uel que agunt. secundum ut utero
 conceptos excipiant. uel qui quidem definitio usque ad exitum
 tum uterque ab ecclesia remouet. hu manus autem more
 definitur. ut eis. X annorum tempus secundum prescriptos
 gradus penitentiae largiamur.

XXI de uoluntate de homicidiis.

fecerint. penitentia. quidem uiginti. se submittant
 perfectionem uero. circa uitae exitum consequantur.

XXII de homicidiis non sponte. Commisit prior

quidem definitio prescriptam penitentiam. perfectionem
 nem consequi precepit. Secunda uero. qui quem in tempore
 ex plere

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



ANNO	INDIC	ELUS	DE	CE	NOU	NA	LI
ANNO	INDIC	ELUS	DE	CE	NOU	NA	LI
1571	1571	1571	1571	1571	1571	1571	1571
1572	1572	1572	1572	1572	1572	1572	1572
1573	1573	1573	1573	1573	1573	1573	1573
1574	1574	1574	1574	1574	1574	1574	1574
1575	1575	1575	1575	1575	1575	1575	1575
1576	1576	1576	1576	1576	1576	1576	1576
1577	1577	1577	1577	1577	1577	1577	1577
1578	1578	1578	1578	1578	1578	1578	1578
1579	1579	1579	1579	1579	1579	1579	1579
1580	1580	1580	1580	1580	1580	1580	1580
1581	1581	1581	1581	1581	1581	1581	1581
1582	1582	1582	1582	1582	1582	1582	1582
1583	1583	1583	1583	1583	1583	1583	1583
1584	1584	1584	1584	1584	1584	1584	1584
1585	1585	1585	1585	1585	1585	1585	1585
1586	1586	1586	1586	1586	1586	1586	1586
1587	1587	1587	1587	1587	1587	1587	1587
1588	1588	1588	1588	1588	1588	1588	1588
1589	1589	1589	1589	1589	1589	1589	1589
1590	1590	1590	1590	1590	1590	1590	1590
1591	1591	1591	1591	1591	1591	1591	1591
1592	1592	1592	1592	1592	1592	1592	1592
1593	1593	1593	1593	1593	1593	1593	1593
1594	1594	1594	1594	1594	1594	1594	1594
1595	1595	1595	1595	1595	1595	1595	1595
1596	1596	1596	1596	1596	1596	1596	1596
1597	1597	1597	1597	1597	1597	1597	1597
1598	1598	1598	1598	1598	1598	1598	1598
1599	1599	1599	1599	1599	1599	1599	1599
1600	1600	1600	1600	1600	1600	1600	1600

(un) ...

Trenetis
deposita fmo
omni monachi.

primus pascha.

1571 ...

1581 ...

1591 ...

Altera ...

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



a)

tium ac fama sicut domocurui. Re autem uera ad caritatem
 nos filium expugnatum accessit qui se uera se ad id tempo
 ris defendens. nisi prodicione gundachan comitis sui decipe
 reur incutus. quitorum pene robur exortatus secum habens
 quasi uada fluminis. n. hostibus prohibetur cum omnib.
 copis transiit ad irigon. & pphatus est caritatis sicut a
 prius occulte promissum est. si dominum suum fraude clece
 pisset. & hic quidem pte sedate dignitatem hoc modo pro
 meruit. Karlmannus uero per uiam menta principum
 uenit ad patrem deobiectis sibi criminibus securus quia inno
 cente & testimonio conuictate fitus letum se per omnia
 exhibebat. atque iocundum extemporate karlus archi epf
 mogontiacensis aedific. ii. non. in. defundus est. 4.
 & per totum deinceps annum uacante episcopatus. Inng
 noquoque hinc hanti pro eo quod dimissa uxore legitima
 alteram duxit. sinodus in metus collecta est. omnium epf
 coporum eius ppter burgarum traudentem quem egre
 do dicitur: ad eam & missi nicolai pontificis romani obean
 dem causam dilenter inuestigandam directi. In qua negotio
 uerbaliter factum suum propter quod arguatur; &
 consilio & ueritate episcoporum suorum se fecisse tes
 tatus est. quod illi non inficientes quasdam assercionibus
 racionum ueri similium quibus gessit in quietatem mium
 re nisi sunt obposuerunt easque litteris comprehensas
 ut legenti apta suggesterunt per gundharum agrppine
 colonie & theot. gaudam treuerensem gallie belgice

b.)

Magistratus com metiolanenensis auctoritate filio ualcoris
 capitali sententia infectus est. filius etiam gener
 oculo. lumine orbatus. Artona formosus papa defuncte
 aise. die sio pasche. in cilio. consecrat bonifacius
 qui podagrigo morbo correptus uix x. u. dies sup uixisse
 repperit. In cuius sede successit apostolicus. N. omne
 stephanus uir fama in famandus quinecessore sui formosus uideli
 & facit ergo greci eade anno cu avaris quidicunt uingari
 facientes qd eos? eius pulgari in prauu uertentes hostile
 expeditione contra cos in suiquat & omne regione illos
 usq. porta constantinopolitana de uastando insecant
 Quod adulescendi greci astucia sua nauet illos con
 tra avaros moccunt. ac eos in regnu bulgare & uicta
 danu uui transponunt. illi tans poster mania eu
 ualida gente bulgare. Ingressi maxima parte
 cedendo neti tradidit hoc audientes poster in re
 pedicione bulgari cu ni festi natione patria
 delibetare ab infesto hasta recurrunt. Conseruq.
 ilico proelio uicti sunt. terti parte uote pecu
 petate uictos secdo caruere uictoria. Tandem
 miser. In sui qua consolationis causa. t. remedi
 potuissent in uenit uertunt omf ad uictoria uictali
 illi. regis mhaelis quos primu ad xpianae religio
 omf uertit con uertit. In quirentes quid eis
 ab uenienti petulo euadendi consuleret. qui in
 dudo tradidit se uino pontificu de uicta xpianis p.
 In uita agere de u. auxiliu. ad querendu eopmo nunt

Landes- u. Stadt-

Bibliothek
Düsseldorf



salua gentes quam hoc est putta ista tran
 sautes diripuer ist. diripuer dē pri
 mi. Videt frustra ei in omnib; gentibus.
 Despis enim dictū ē parat uulpium er.
 Reges quippe impios uulpos appellauit serp
 tura. dolos & amidos. quos ēra uultus alioru.
 Ideo ipse dicit cū de herode cōminante loqueret.
 Dicat inquit uulpi illi, Rex qui nemine ho
 minū timet. ipse uulpi nō ē leo ille dēribu
 iuda cui dicit. ascendisti recubens dormisti
 sicut leo. Potestate ascendisti. potestate
 dormisti. Quoluisti dormisti. Ideo in alio
 psalmo dicit. ego dormiui. Nōne plana erat
 sententia dormiui & somni coqui. & exsist
 regi. quid dicit suscipiam me. Quare additū
 ē. ego. & cū magno pondere pronuntiatū ē
 ego dormiui. Ego dormiui. illi saauerunt
 illi psecutus. sed si uoluissē. nō dormis
 sē. Ergo dormiui. Ergo de quib; dictū
 erat. partes uulpiuer. de his nō dictū est
 diripuer eū omī transiuites uiam. factus
 ē obprobriū uicinis suis. Exaltasti dexteram
 inimicorū ei. Locudasti omī inimicos ei.
 Aduertite iudeos. & uide omī implōa
 quaepredicant. Auestisti adiutorium
 glachiei. quomodo solebant pauci dimi
 care. multos psecutē. Auestisti ad
 iutorū glachiei. & nōne optulatus ei
 in bello. Merito uictus. merito captus.
 merito a regno suo alienatus. merito dis
 persus. Cū enim terram perdidit. p quod nō
 occidit. Auestisti adiutorū glachiei &
 nōne optulatus ei in bello. Dissoluisti
 eū abemundatione. Quid est hoc. In
 omī mala magis hic terror. Quan
 tumcumq; enī caecet dicit. quantumlibet

irascatur. quantumlibet uerberet. flagel
 let. ligaturū flagellet. quem mundos
 nondissoluit abemundatione. si nondissol
 uit abemundatione. tamen habet mundan
 dum. suspiciendū. Aqua ergo mundatio
 ne dissoluitur iudeus a fide. Et fide enī ui
 uimus. & de fide dicunt. fide mundant
 corda eorū. & qui sola fides xpī mundat. nō
 credentos in xpī. solutiōne abemundati
 one. Dissoluitur iōn abemundatione. se
 don ei in terra dicit. Merito. & si egisti
 in uultu dies sedit. putabat se in aeter
 nū regnaturus. in uultu dies sedit ei p fu
 dit eum confusione. haec omīa uener
 uideat. nōne ablatō xpō. sed dilato. ui
 deamus ergo. utri impleatū pmissa sua.
 post haec dura quas cōmemorauit euenit
 se illi populo & illi regno ne biputaret
 dē impleuisse. qd pmisserat & nōnda
 re alterū regnū in xpō. cuius regnū nōne
 finit alloquenti eū ppheta & dicit. Quo
 usq; dñe auertit uisū infinem;
 Forte enim nō infine & ab ipse. quae actas
 ex parte ista factae ut plenitudo genti
 ū intraret & sic omī ista saluus fieret.
 In ore autē exardescit si ignis in aua.
 merito quas est substantia mea.
 Dauid iste dē positus in carne in iudeis
 positus in xpō. merito quas est substan
 tia mea. Nō enī quae defectus iudei defectus
 substantia mea. & enī de illo populo uir
 gomaria. de uirgine maria caro xpī.
 & caro illa nō peccatrix. sed peccatorū mū
 datrix. Ibi inquit substantia mea. me
 rito quas est substantia mea. Non enim
 omnino interire dicit. uerū & semper

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



communicat operibus illius malignis plura habens
uobis scribere nolui per cartam & atramentum
Spero enim me futurum ad uos & os ad os loqui
ut gaudium uestrum plenum sit. Salutate te sororis

5 **S** tuus filii electi. Expt epta 11. sci iohannis apti
Senior gao carissimo. Incipit ipsa epta sci ioh
que ego diligo in ueritate. Carissime de om
nibus oratione facio prospere te ingredi & uale
re sicut prospere agit anima tua. Gaudisum sum
ualde uenientibus fratribus & testimonium per
hibentibus ueritati tue. sicut tu in ueritate am
bulas. Maiorem horum non habeo gratiam quam ut
audiam filios meos in ueritate ambulare. Carissi
me fideliter facis quicquid operaris in fratres &
15 hoc in peregrinos qui testimonium reddiderunt
caritati tue. In conspectu ecclesie quos benefacientis
deducet digne do. Pro nomine enim ihu xpi pro
facti sunt. nihil accipientes a gentibus. Nos ergo
debemus suscipere huiusmodi ut cooperatores
sumus ueritati. Scripsissem forsitan ecclesie.

Incipit argumentum
in eptam tertiam
sci ioh apti
Anim pietatis causa
extollit. atq. ut in
ipsa pietate maneat
exhortat. Diotrepen
impietatis & superbie
causa obiurgat. De
metrio autem bonitate
testimonium perhibet. &
fratribus uniuersis.
Explicat argumentum.

Hic ille gaudet de actibus suis
in epta. sic ad ueritatem peruenit
non deinde saluatur. ut gaudet huiusmodi
Uoluit autem hoc gaudere ueritate. ut est
pauca illa. meruit in eadem scriptis
epta ad ueritatem que in eis gaudet
saluatur.

11. qui filius est huiusmodi filii de
12. si uerit. fidelit. in fact. in operibus
ambulant
13. si uerit. amorem ad se. dicitur ad
se. et facti
14. si filius uerit. et profert. pper
operum ueritatis. ut pperit. ueritatis
fili. et ueritatis. a uerit. facti. in
pauca peregrinos. effert. et
15. quod a uerit. facti. ueritatis
ad fact. ueritatis. ueritatis.
16. longum. de uerit. ueritatis. ueritatis.
fidelit. quoniam. ut ueritatis. ueritatis.
ad ueritatis. ueritatis.

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



Dignitate utriq; dimittat. Veriq; suis pcedat. Vultu maiori
 malopolitana adora. Lancia in ordine exspectat. Ang; in celsis
 fopre uulterib; sauciatu pcedat. Cui agadino ut inter doret
 quida suoz multo dplam redact. Suis dy seu hup; Quicquid
 troy traiffas ang; occis se. Aponoy ruyru fuga
 quaretuocau; romis demostropet. Tunc d' hoga m' huc
 man; de d' hoga m' huc educta aduofarist; plog conat;
 Sed eis elapfi; dnm occis; ai suis colligunt. Epp; multo dolenti
 Lancia romos dehorant. cu' sacerdotib; sacerdotu; plurimo
 dignitate obsequio edipof; In terra collecti apud pte epi; rda
 me; pferunt. Et dicit omib; nimio an vni incussit dolor; Rex
 ipse in latimus dissoluit. de asu dicit adu; equos; Epi; q;
 infra; mors et occis; multa comiseratione doluer; Inimic;
 Epulo; uinum maiu; d' fof; coples; horrabil; machonate d' m' a; f;
 Quasi huius deficiens; instabilis v' p'p'us in ortho ad p'fuff;.
 Intra; itaq; ex p'p'us; Excepit quide; l'imo igne; in ceteris. d;
 Inimici in ceteris urbat; Ingnis tumor polo u' deozat; Vi uida
 uorrib; saucis; r' d' u' q; Curu; curu; ca; lucida; d' m' d' f' e' r' d' u' f;
 Vileora d' d' p' d' u' l'at; p' d' u' l'at; d' d' f' l' u' b' a' t; Omib; q; f' a' c' i' m' d' o' l' e' r' a' b' i' l' i' s' o' m' n' i' b;
 braq; d' m' u' a' n' q; d' m' i' f' t' u' s' a' b' i' o' d' e' m' o' n' i' f' e' m' u' l' t' o' e' s' t' e' p' p' o' r' t' u' s'
 f' r' o' n' t' e' s' p' e' r' t' . Incaus; q' u' i' u' l' l' u' s' m' e' d' u' c' o' r' u' s' f' a' l' t' e' r' r' e' d' e' m' d' e' i' c' a' u' s' a'
 adu; accedere possit. Sed hoga f' a' m' i' n' i' m' i' m' d' o' l' e' r' a' b' i' l' i' s' i' u' s' t' i'
 nobis; Appent; u' c' o' n' d' e' r' u' l' d' u' q' u' a' n' t' o' h' a' b' o' r' e' s' ; f' e' l' o' b' i' l' l' a' t'
 f' a' p' t' i' d' e' i' n' f' o' r' d' a' n' t' . In f' t' u' l' e' t' u' s' u' g' r' e' t' u' b' a' t' . Q' u' i' b; o' m' n' i' b; d' i' s'
 solat; om; expianant; amonono; p' u' a' t' ; a' u' o' p' h' o' b; ; e' x' p' o' r' t'
 i' a' e' s' t' i' p' o' s' t' ; f' l' a' g' i' t' i' o' s' u' s' a' s' p' o' r' n' a' b' ; a' b' h' a' o' u' t' a' p' u' l' t' e' . S' e' p' u' l' t' o' u'
 d' o' n' o' f' u' l' c' o' n' e' m' i' t' o' p' o' l' e' a' n' o' . In r' u' a' u' u' s' u' s' p' e' c' a' b' i' l' i' s' d' i' p' a' l' a' t' o' .
 e' p' o' y' e' t' o' n' s' e' . e' t' p' o' n' t' i' s' t' e' a' d' u' b' o' r' a' . In p' o' n' t' i' f' i' c' a' t' u' f' o' g' i' d' e' n' a' t' o' r' i' e'
 f' u' c' c' e' d' i' t' . Quoy; u' r' q; q' u' a' n' t' a' u' e' n' t' r' a' t' . q' u' a' n' t' u' q' ; p' u' b' l' i' c' a' m' i' n' i' s' t' e' r' a'
 p' o' n' t' i' s' f' l' o' y' u' e' t' ; l' o' g' e' ; l' e' b' r' a' . f' l' e' d' a' r' d' i' p' i' r' . q' u' o' a' b' u' r' b' e'
 Edira; d' o' n' d' o' u' s' t' i' f' i' t' ; u' b' e' r' r' i' t' a' t' o' d' o' r' o' p' i' e' t' . Ad p' r' o' e' p' i' s' t' o' r' u' m'
 p' o' n' t' i' f' i' c' a' t' u' . m' u' l' t' a' f' i' l' i' o' r' u' m' s' e' q' u' o' b' a' t' ; d' i' s' t' o' r' a' t' u' . a' d' u' o' i' n' f' e' r' e' ;
 +

Que collato . . . regis plogos; fuggere sese pferre ipse sibi hucan
 equari . . . q; ante feryi . Indignu d' h' u' d' e' x' a' h' u' i' m' o' d' i'
 homine reg; h' y' r' o' r' e' . e' t' g' a' l' l' e' y' m' o' d' i' s' s' i' m' o' s' l' o' n' g' e' a' b' s' i' s' t' e' r' ;
 i' q' u' e' n' i' s' i' n' i' m' e' d' i' a' t' o' r' u' m' r' e' d' i' g' e' ; s' e' i' t' e' c' u' o' p' u' d' e' l' i' s' u' s' p' e' n' d' i' o' .
 f' e' s' t' o' c' a' u' s' u' . R' e' ; d' i' l' e' c' t' o' n' i' g' n' o' m' i' n' i' a' n' i' p' a' s' s' i' t' ; f' a' c' i' u' s' f' e' o' m' i' t' u'
 collat; q' u' e' h' u' i' f' a' m' i' l' i' a' r' i' t' a' t' e' p' o' s' s' e' e' x' p' r' e' s' s' o' n' d' a' t' ; q' u' e' n' i' m' i' a'
 R' e' d' d' i' i' n' d' i' g' n' e' . e' u' o' p' e' r' a' t' u' r' . p' l' o' r' i' s' q' ; i' n' i' q' u' i' t' a' ; p' e' t' i' t' ; d' e' r' u' r' o' n' i' s'
 f' e' s' t' p' r' o' p' i' e' . M' a' d' a' u' d' i' r' e' q' u' o' s' l' e' u' a' c' e' r' ; q' u' i' i' n' i' m' i' a' h' a' b' e' n' t' ;
 p' u' n' i' m' a' c' i' e' u' t' i' n' s' e' t' r' a' n' s' f' u' n' d' e' t' e' r' u' s' u' m' a' . a' p' u' d' s' u' o' s' c' a' u' e'
 p' r' a' c' t' i' c' a' n' i' s' ; n' o' n' m' u' l' t' a' q' u' o' ; m' o' l' u' s' s' e' ; i' n' f' u' l' c' o' n' e' ; r' o' m' o' s' m' i' d' i' o' s' o'
 l' e' a' p' i' u' . q' u' i' r' e' g' e' a' a' u' d' i' b' i' l' i' s' e' d' u' c' a' u' a' r' e' . a' n' q' ; i' n' p' r' o' g' n' o' p' m' s'
 u' e' y' a' t' . V' i' d' e' a' t' e' t' o' m' i' q' u' i' s' f' o' l' u' d' e' p' o' r' t' u' s' ; f' a' c' i' u' s' r' e' f' a' n' d' i'
 i' n' f' e' . r' e' g' i' u' p' r' o' u' s' s' e' . I' d' e' i' u' a' p' u' d' b' a' l' d' u' n' i' u' m' i' n' o' r' i' u' m'
 p' r' i' n' c' i' p' e' a' d' m' a' d' o' a' g' a' b' a' t' . H' u' o' m' i' a' p' r' o' p' r' i' e' s' u' s' e' t' p' a' r' t' e' C' a' n'
 r' e' g' e' d' i' s' t' o' r' o' s' e' q' u' o' b' a' t' . Q' u' o' r' e' g' e' a' g' n' o' i' n' b' a' l' d' u' n' i' u' s' f' e' r' t' . a' u' d' i' t' a'
 o' b' i' d' i' o' n' i' s' u' i' c' a' s' t' r' u' a' r' a' b' a' t' u' . a' b' i' o' a' u' f' e' r' e' . a' n' q' ; o' u' t' i' n' s' e' u' e' d' i' c' i'
 a' b' i' t' e' f' u' l' c' o' n' i' p' a' l' e' o' m' i' b; e' p' o' l' a' t' a' q' u' e' e' d' a' t' e' . A' p' o' s' t' a' u' s' t' e' p' r' o' .
 m' a' i' n' o' p' o' l' i' t' a' n' ; o' b' i' t' a' r' i' s' l' e' n' g' u' a' r' e' . a' d' m' a' n' u' a' a' r' m' i' e' a' c' e' r' t' i'
 e' n' s' ; a' u' d' i' t' u' s' a' b' i' t' e' s' . a' b' i' t' a' t' ; f' e' i' n' t' h' e' l' e' s' t' i' q' u' i' s' i' n' f' r' o' m' e' s' t' e' r' e'
 b' a' t' . a' b' i' o' a' c' c' i' p' e' r' e' e' t' p' e' . a' b' i' t' a' t' ; s' e' i' u' e' d' i' c' i' t' e' u' c' a' s' t' r' o' a' r' a' b' a' r' o'
 p' a' r' o' n' i' b; u' r' t' r' i' u' q' ; h' a' b' i' t' i' s' e' t' i' n' t' r' e' . V' i' d' e' t' u' s' a' b' i' t' u' m' i' s' ; q' u' i' s' t' i' t' e'
 b' a' l' d' u' n' i' u' s' . Q' u' i' d' e' m' i' s' t' e' . a' d' i' m' i' u' s' . a' b' i' t' e' ; a' n' x' i' d' a' t' . a' d' a'
 e' d' i' o' . s' e' i' s' e' e' u' e' r' e' . a' m' i' c' u' s' . e' t' r' e' p' a' . m' a' l' i' o' p' o' l' i' t' a' n' i' u' s' f' o' m' i' d' a' t'
 e' l' e' g' a' r' i' s' q' u' i' ; m' u' l' t' a' b' o' n' i' u' s' d' e' t' e' s' t' i' f' i' c' a' t' . f' i' d' e' y' ; s' p' o' n' d' e' l' .
 I' l' l' u' d' e' i' t' e' m' m' u' l' t' a' . e' u' i' p' o' s' i' t' a' t' e' d' e' s' e' r' u' e' . u' r' t' u' p' r' i' u' s' a' u' e' u' i' o' p' u' s'
 r' e' g' i' s' p' a' l' a' t' u' p' e' t' e' r' e' e' s' u' r' i' t' a' t' . e' r' u' a' n' i' m' u' l' t' o' n' i' s' i' m' p' e' r' e'
 c' u' p' i' e' n' s' . H' e' c' d' i' s' i' h' a' b' e' r' e' n' t' . p' r' o' q' u' i' s' c' a' u' s' i' s' e' r' i' g' e' r' e' e' p' o' s'
 b' e' d' i' g' e' s' a' p' u' d' r' e' g' e' e' g' r' e' g' a' r' e' . V' i' d' e' t' i' m' a' m' i' o' p' o' l' i' t' a' n' i' u' s' a' c' c' e' p' t' i' s'
 e' u' t' a' c' c' e' l' e' r' a' t' e' p' a' r' a' t' e' . i' n' c' a' u' s' e' u' p' a' u' e' i' s' f' e' s' t' i' d' u' l' e' . C' a' n' n' o' x'
 a' f' f' u' e' q' d' e' u' i' n' e' m' a' y' . e' u' c' o' h' o' r' t' e' a' b' a' l' d' u' n' i' u' s' m' i' s' s' i' s' . a' c' c' i' u' i'
 q' u' e' s' t' i' o' n' e' s' u' s' t' i' t' u' s' l' e' d' e' r' a' t' i' o' n' i' s' . M' a' i' o' p' o' l' i' t' a' n' i' u' s' e' u' t' e' s' p' a' u' e' i' s'
 a' c' c' o' r' d' e' u' i' s' u' s' i' n' t' e' r' e' . e' . n' u' l' l' i' f' r' u' s' t' r' a' p' a' r' u' t' . O' m' n' i' s' e' r' u' e'
 u' a' l' l' e' t' s' e' .
 +

5 10 15 20 25 30

5 10 15 20 25 30

Bibliothek
Düsseldorf



De ligaturis & incantationibus & fascino
nationibus & collectionibus herbarum.

XVIII. lib

De diversis uariis. q̄ si mulieres exerceant
in laneficiis & celis & de outoribus arboribus fontibus
& lapidibus & bivio.

res eo tempore. aut pueros &
p̄ plattas cantores & choros du
ceres. aut supra tectū domus tue
sederes. ense tuo circū signatus.
ut ibi uideres & intellegeres.
qd̄ tibi in sequenti anno futurū
esset. uel in bivio sedisti supra
taur̄ man̄ cutē ut & ibi futu
ra tibi intellegeres. t̄ si panes p̄
dicta nocte coquere fecisti tuo
nomine. ut si bene decurrerent.
& spissi & alti fierent. inde p̄
sperantem tuę uitę eo anno p̄
uideres. ideo quia dñ̄ creator ē
tuum dereliquisti. & ad idola
& ad illa uana te conuertisti. &
apostata effectus es. duos annos
peniteas.

Fecisti ligaturas & incantationes.
& illas uarias fascinoles quas
nefaru homines subulci. t̄ bubul
ci. & interdum uenatores faci
unt. dum dicunt diabolica car
mina sup̄ panem. aut sup̄ her
bas. & sup̄ quędā nefaria liga
menta. & hęc aut in arbore
abscondunt. aut in bivio. aut
in riuo picunt. ut aut sua
animalia t̄ canes liberent. apes
te & a clade. & alterius p̄dant.

Si fecisti. u. annos peniteas.
Inter fuisti. aut consensisti uari
tatibus. quas mulieres exerceant
infin̄ laneficiis. infim̄ telis. que
cū orduntur. telas suas. sperant
se utrumq; posse facere cū in
cantationibus. & cū aggressu il
larum. ut & fila stammis & sub
terminis in muncē ita cōmiscant.
nisi hīs iterū aliis diaboli incan
tationibus. e contra subueniant.
totum pereat. Si int̄ fuisti. aut
consensisti. xxx. dies peniteas.
Collegisti herbas medicinales.
cū aliis incantationibus. quam
simbolo. & dominica oratione.
id̄ cū credo in dñm. & pat̄ n̄r̄
cantando. Si alit̄ fecisti. x. dies
peniteas.

Venisti ad aliquē locum ad ado
randum. nisi ad eccl̄am. uel ad
alium locum religiosum quem
ep̄s tuus. t̄ tuus sacerdos tibi
ostenderet. id̄ t̄ ad fontes t̄ ad
lapides. t̄ ad arbores. t̄ ad buna.
& ibi aut candelā. aut faculā
pueratione loci incendisti.
aut panem. aut aliquam obla
tionem illuc decubisti. aut ibi co
medisti. aut aliquā salutem.

Universitäts- und
Landesbibliothek
Düsseldorf



qui ex conditionalibus propositionibus habens absolutam assumptionem colligit conclusionem. nunc sequentia uideamus. Satis est species definitionis qua grece ennoematae dicitur. Latine notio nuncupatur. hęc de factis suis unumquemque quod sit ostendit. Dicit enim quomodo peccata per opera nec elemosinarum saluberrimas expleantur. ut possit beatitudo gloriosissima reperiri. Suadebat nos equidem dignitas rei. plerumque communem aliquam facere digressionem ut reconciliatricem humani generis elemosinam laudare deberemus. Sed quomodo multorum patrum sacrosimo atque eloquentissimo ore celebrata est. sufficit ad eorum libros. auditorum corda remississe. ut et illorum desiderium uberius expleatur. et nos ceptum opus uiuante domino uiuaciter impleamus. Sed licet multi patres de hac re plura conscripserint. ortitur tamen inter eos de hoc articulo non nulla dissensio. Legitur enim omnipotenti tribue. Scriptum est etiam desudet diabolus in manu tua donec inuenias uultum cui eam tradas. Sed si omnes uultus querimus. unperatam constringimus largitatem. Verum haec causa in sola pia uoluntate consistit. quia non est nostrum prius mores discutere. et sic indigentibus subuenire. Sufficit nobis ut nos dare aliquid malis artibus nesciamus. nec opiniones hominum captando elati donosinam largiamur. sed operemur solo affectu subueniendi. quod nos supra omnia precepta diuinitas uttueri. Qui sic dederit et si uultus non dedit. uultus

tamen omnibus erogauit. Sed maior operanda est. ut sancti uiri in aliqua indigentia subuenire debeamus. propter christum dominum nostrum. qui de pauperibus suis in iudicio proprio dicitur. qui fecit uni ex minimis istis mihi fecit. Quid enim dicit potest sublimius. quid uel gloriosius. quando aut ipsi pretermissi in ignem diriguntur. aut remunerati. nos ad dexteram collocabunt. Sed aduerte quod dicit intellegit. ut etiam non peccatis talibus offeratur. Nam qui peccata tribuit bonum opus efficit. Qui uero tacentem intellegit. beatitudinem sine aliqua dubitatione conquirat. Ad didit. in die mala liberauit cum dominus. Dicit quidem iudicium significat. Sed aliquos mouet. quod eam frequenter malam dicit. Omnis homo malum et formidabile uultu sibi dei dicit esse iudicium quia a peccatoribus debita pena. suspecta est. Nam et si eius miseratione liberamur. uigorem iudicij ipsius recte pauescamus. Dominus conseruet eum et uiuificet eum. et beatum faciat eum. et emundet interra animam eius. et non tradat eum in manus peccatorum ista pro inimici eius. phetia certa promissio est. quia sic fieri necesse est. Si tamen egrotus et pauper pro munere subleuetur. Conseruet dicit. id est inter mali seculi perire non faciat. sed ad suam retributionem in ledum sancta conuersatione producat. Vni autem proprio illud dicunt qui se christiana fide non diuidunt. Nam de illis qui a errore uersantur diditum est. sicut mortuos sepeliant mortuos suos. Ergo uiuificet eum dicit. hoc est faciat illum inter electos

andes- u. 2.
Biblioth.
Düsseldorf



a) mereret uita eterna. Et quia nihil reddeat diligat. Et non ex
 5 uisita. uis ex necessitate. et mo sin. aru. impl. ch. a. opus. sed
 pietate. miseri cordissimi. cordis ostendebat. ex. h. l. ar. i. a. u. o.
 ualuit. Erat illis. et in quibus singulis. horis. eam. et e. e. e. e. e.
 10 uita. decus. participabant. benedictione. non. p. u. o. d. o.
 mestico. ex. o. p. u. e. ut. digni. erat. sustentabat. de. p. o. n. u. m. a. n. t. e.
 f. o. e. l. s. e. c. o. n. s. t. i. t. u. t. a. e. i. s. s. i. n. e. d. i. l. a. t. i. o. n. e. d. i. u. r. n. i. u. l. a. t. i. c. i. s. t. i. p. e.
 Et hoc. u. o. c. o. p. o. t. e. r. a. t. e. e. m. u. r. a. c. u. l. o. o. m. n. i. b. q. d. c. u. e. e. t. i. n. e. l. e. m. o.
 15 s. i. n. a. r. u. l. a. r. g. u. a. t. e. t. a. p. s. u. s. i. s. i. n. r. e. l. e. u. a. n. d. a. a. l. i. a. r. u. c. o. n. g. r. e.
 g. e. n. o. m. i. u. i. n. o. p. i. a. t. a. p. a. t. e. r. n. e. p. o. b. i. g. u. s. i. n. u. i. u. a. n. s. i. s. u. s. o. r. a. s.
 n. o. b. i. l. i. b. i. n. t. a. l. i. e. p. r. i. s. a. r. t. u. c. u. l. o. c. o. n. s. o. l. a. n. d. i. s. t. a. l. i. b. e. r. a. l. i. o.
 p. o. r. t. u. n. i. t. a. t. o. p. a. r. u. s. o. a. e. e. a. s. i. u. o. s. f. e. l. i. c. i. t. e. c. o. e. l. e. h. o. m. i. n. e.
 s. i. u. a. c. o. p. u. s. s. i. o. n. e. u. i. u. a. r. e. t. l. a. n. d. o. o. p. o. r. t. u. n. e. s. e. l. a. t. o. t. e. r. r. y.
 20 r. e. d. i. t. g. r. e. g. e. x. p. i. i. n. s. o. l. a. t. i. o. n. e. e. l. a. u. s. t. r. a. l. i. d. i. u. m. p. s. e. r. u. u.
 t. i. u. a. c. a. n. t. e. n. u. n. q. u. a. h. a. b. u. i. t. n. u. m. i. s. e. r. c. o. r. d. i. u. s. s. e. d. s. i. s. t. i. c. i. a. n.
 t. a. p. u. e. n. i. e. n. t. e. s. i. b. i. o. g. i. t. u. s. t. o. t. o. h. u. m. a. n. i. t. a. t. i. s. a. f. f. e. c. t. u. s. e. r. u.
 e. b. a. t. d. o. s. e. r. u. i. t. u. m. i. b. u. s. N. e. o. u. i. d. e. e. e. p. a. t. r. a. m. i. d. i. u. d. i. c. e.
 25 r. e. q. u. a. n. t. a. m. o. r. n. a. n. d. a. g. o. e. l. a. s. u. e. r. u. e. s. t. i. d. i. u. s. Q. u. a. u. s. e. n. i.
 d. u. c. a. t. i. n. s. e. o. q. u. i. d. f. a. c. i. a. t. a. u. r. u. s. u. h. a. b. e. b. a. t. t. a. m. e. n. i. n. g. r. a. t. i. o.
 r. i. b. r. e. b. u. s. u. n. d. e. d. e. s. i. d. e. r. u. i. a. n. i. m. i. s. u. o. s. t. e. n. d. e. r. e. t. e. r. g. a. d. n. i.
 30 m. i. s. e. a. q. u. o. p. r. i. m. a. m. o. r. t. a. l. e. s. p. u. a. n. t. e. l. i. b. e. r. a. l. i. t. e. r. e. x. p. e. n. d. e.
 r. e. e. r. g. a. d. i. c. u. l. t. u. s. Q. u. e. n. i. h. i. l. u. a. l. e. r. e. n. u. l. l. i. e. d. u. b. i. u. s. s. u. o.
 u. n. d. e. n. e. c. e. s. s. i. t. a. t. e. s. e. p. t. e. s. u. b. u. e. n. i. a. t. e. i. n. d. i. g. e. n. t. i. s. p. a. u. p. e.
 r. u. m. u. e. l. d. i. o. s. e. r. u. i. e. n. t. i. u. s. s. i. u. e. u. t. i. n. d. e. g. e. c. l. e. s. t. i. c. o. s. u. l. t. a.
 35 t. i. s. o. p. o. r. t. u. n. e. m. a. u. s. c. o. p. a. r. e. t. c. o. m. o. d. u. s. s. i. u. e. q. u. a. h. o. m. i.
 n. e. s. b. r. u. i. t. e. o. m. n. i. a. e. s. t. u. m. a. n. t. e. s. i. n. a. g. n. i. e. x. a. m. i. n. o. s. i. u. o. q. u. i. a. e. x.
 e. q. u. i. t. a. t. e. r. e. r. u. i. n. u. b. i. l. p. e. n. e. d. u. c. u. n. t. e. s. u. l. t. u. e. r. t. u. e. r. e. m. a.
 d. i. g. n. i. u. n. i. s. q. u. e. e. x. h. i. s. q. u. i. i. p. s. i. r. e. s. p. o. n. s. a. l. i. t. e. r. q. u. a. m. a. n. t. u. d. e. r. u. n. t.
 40 *Abdormant.*

b) in angustia temporis quo nimia ammonitio rariata fuit. Cuius frs
 5 tempore ipsius de antecessoribus et nimium contristauerunt. Sed ea
 que ad diuinitatem et ad ecclesiam ornatum collata fuerant destruo
 runt. quibus uita eam ad exire uideret. Abbatem hanc re
 sponsione se desidebant. et hoc in sui exultatione frs
 obiectant. Dicebant p. p. i. o. r. u. m. o. c. c. u. s. i. o. n. e. f. i. e. r. i. g. e. c. e. l. e. s. t. i. c. a.
 10 r. u. r. e. r. u. i. n. c. l. o. r. a. t. i. o. n. e. c. u. n. o. s. p. r. o. d. o. l. o. r. u. i. d. e. a. m. i. m. m. o. r. a. t.
 o. n. e. A. d. d. e. b. a. n. t. c. a. u. e. n. d. u. m. q. d. i. p. s. i. s. e. p. t. a. e. r. a. n. t. s. e. l. i. c. i. t. n. o. q. u. a.
 e. i. q. o. c. c. a. s. i. o. n. e. r. e. p. t. a. r. e. s. e. c. e. s. s. i. n. e. f. r. u. c. t. u. s. s. e. d. n. i. s. i. n. e. l. u. c. t. u.
 n. o. d. i. s. t. r. i. p. e. r. e. t. e. q. u. i. s. u. i. d. e. n. t. a. E. r. a. t. e. x. c. u. s. i. o. s. e. x. t. r. e. m. a.
 15 q. u. e. e. t. i. a. u. i. d. e. b. a. t. p. m. y. s. t. i. m. a. q. u. i. s. i. a. l. i. q. u. a. s. e. l. a. r. i. s. p. o. t. e. n. s. i. p. s. o.
 n. i. p. e. o. c. c. u. s. i. o. n. e. a. l. i. c. u. i. p. a. u. s. u. p. b. u. r. e. t. i. n. n. r. a. u. e. n. i. a. s. e. m. p.
 a. b. e. a. n. r. a. u. s. t. a. r. e. n. t. p. a. t. a. e. a. s. s. i. l. i. g. e. r. e. t. f. a. m. i. l. i. a. D. i. c. i. t.
 b. e. a. t. s. h. e. r. o. n. i. m. q. u. i. i. n. o. m. n. i. r. e. r. u. e. u. e. n. t. u. m. a. g. n. i. p. p. e. n. d. e. r. e.
 20 d. e. b. e. n. t. a. f. f. e. c. t. u. i. n. t. e. n. t. i. o. n. i. s. q. u. i. a. e. f. f. e. c. t. u. i. o. p. a. t. i. o. n. i. s. S. i. g.
 i. n. a. b. b. a. t. u. s. s. i. m. p. l. e. x. e. r. e. c. t. f. u. i. t. a. f. f. e. c. t. u. s. i. n. t. e. n. t. i. o. n. i. s. n. o. n.
 e. r. i. t. e. u. s. p. u. b. l. i. s. s. e. d. e. x. c. u. s. a. b. i. l. i. s. e. f. f. e. c. t. u. s. o. p. e. r. a. t. i. o. n. i. s.
 H. o. s. r. e. d. e. a. n. t. i. s. a. d. i. d. u. n. d. e. d. i. g. r. e. s. s. i. s. u. m. u. s. 3.
 25 **D**icitur abbas Leobardus religiosi patris scilicet domini
 abbatem alberti religiosi filium. Huius quibus preterit. religiosus
 uisus exemplum prebuit. Cuius eos prebuit. inuicem ad
 30 one. moderabat. tam quod agebat. laudabili discretione.
 Erat ei consuetudo ex multo tempore. quia. s. vi. fra. usq.
 ad uesperam. diei hora ieiunium. per. ab. d. e. r. e. u. i. q. p. e. p. u. e.
 ex. q. u. a. n. t. a. d. i. e. s. a. d. i. n. e. n. t. a. n. i. e. q. u. a. d. r. a. g. i. s. i. m. y. C. u. i. q. s. i. b. i.
 35 uix. aut. nullo. m. u. l. l. o. m. u. e. l. l. e. t. i. n. d. u. l. g. e. r. e. s. i. s. t. a. m. c. o. n. g. r. u. a. m.
 t. e. m. p. o. r. i. r. e. f. e. c. t. i. o. n. e. p. r. i. b. e. r. e. u. i. d. e. b. a. t. a. b. b. i. r. e. t. r. a. c. t. a. t. i. o. n. e.
 m. a. l. e. n. s. e. o. s. u. o. l. u. n. t. a. r. e. p. p. o. s. i. t. o. s. u. p. a. d. d. e. r. e. q. u. i. a. p. o. e. p.

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



b)

dicitur. ¹ ~~Ex quo ostenditur~~ ² ~~quod~~ ³ ~~non~~ ⁴ ~~est~~ ⁵ ~~quod~~ ⁶ ~~non~~ ⁷ ~~est~~ ⁸ ~~quod~~ ⁹ ~~non~~ ¹⁰ ~~est~~ ¹¹ ~~quod~~ ¹² ~~non~~ ¹³ ~~est~~ ¹⁴ ~~quod~~ ¹⁵ ~~non~~ ¹⁶ ~~est~~ ¹⁷ ~~quod~~ ¹⁸ ~~non~~ ¹⁹ ~~est~~ ²⁰ ~~quod~~ ²¹ ~~non~~ ²² ~~est~~ ²³ ~~quod~~ ²⁴ ~~non~~ ²⁵ ~~est~~ ²⁶ ~~quod~~ ²⁷ ~~non~~ ²⁸ ~~est~~ ²⁹ ~~quod~~ ³⁰ ~~non~~ ³¹ ~~est~~ ³² ~~quod~~ ³³ ~~non~~ ³⁴ ~~est~~ ³⁵ ~~quod~~ ³⁶ ~~non~~ ³⁷ ~~est~~ ³⁸ ~~quod~~ ³⁹ ~~non~~ ⁴⁰ ~~est~~ ⁴¹ ~~quod~~ ⁴² ~~non~~ ⁴³ ~~est~~ ⁴⁴ ~~quod~~ ⁴⁵ ~~non~~ ⁴⁶ ~~est~~ ⁴⁷ ~~quod~~ ⁴⁸ ~~non~~ ⁴⁹ ~~est~~ ⁵⁰ ~~quod~~ ⁵¹ ~~non~~ ⁵² ~~est~~ ⁵³ ~~quod~~ ⁵⁴ ~~non~~ ⁵⁵ ~~est~~ ⁵⁶ ~~quod~~ ⁵⁷ ~~non~~ ⁵⁸ ~~est~~ ⁵⁹ ~~quod~~ ⁶⁰ ~~non~~ ⁶¹ ~~est~~ ⁶² ~~quod~~ ⁶³ ~~non~~ ⁶⁴ ~~est~~ ⁶⁵ ~~quod~~ ⁶⁶ ~~non~~ ⁶⁷ ~~est~~ ⁶⁸ ~~quod~~ ⁶⁹ ~~non~~ ⁷⁰ ~~est~~ ⁷¹ ~~quod~~ ⁷² ~~non~~ ⁷³ ~~est~~ ⁷⁴ ~~quod~~ ⁷⁵ ~~non~~ ⁷⁶ ~~est~~ ⁷⁷ ~~quod~~ ⁷⁸ ~~non~~ ⁷⁹ ~~est~~ ⁸⁰ ~~quod~~ ⁸¹ ~~non~~ ⁸² ~~est~~ ⁸³ ~~quod~~ ⁸⁴ ~~non~~ ⁸⁵ ~~est~~ ⁸⁶ ~~quod~~ ⁸⁷ ~~non~~ ⁸⁸ ~~est~~ ⁸⁹ ~~quod~~ ⁹⁰ ~~non~~ ⁹¹ ~~est~~ ⁹² ~~quod~~ ⁹³ ~~non~~ ⁹⁴ ~~est~~ ⁹⁵ ~~quod~~ ⁹⁶ ~~non~~ ⁹⁷ ~~est~~ ⁹⁸ ~~quod~~ ⁹⁹ ~~non~~ ¹⁰⁰ ~~est~~

5; 10 qui ab his quibus videtur aliter est 7. sub' uis loq' 2. uultu
 auq' conit' uerit' ead' m' 4. cognominibus uagat' uisus et

a)

amplius deoquatur: ut & si parū aliquid auri purga-
 ti tam residet: Quod & si quis illuc totus plumbeus
 ueniat: nec de illo hoc quod scriptum ē. dimergatur
 in profundū. tamq̃ plumbeū in aqua. ualidissima. S;
 longū ē si p̃ ordinē uelimus exponē: suffic̃ pauca p̃
 stringē: Quis inquit simulus tibi in dñs domine:
 Quis simulus tibi glōrius in sc̃is. mirabilis ī maiestate
 faciens p̃diga. Quod dicit quis simulus tibi ī dñs n̄
 simulacris gentiū comparat dñm. nec demonibus s̃
 falso dicit nōm. asserunt. s̃ deos illos dicit. qui p̃
 grām & paracipationē dei appellantur: vñ de p̃
 & alibi scriptura dicit. Ego dixi dñs estis. & iterum
 dicitur in synagoga. deus. Si hi quamuis capa-
 ces sint dñi. & hoc nomine donari p̃ grām uide-
 antur. nullus tamē deo simulus inuenitur. t̃ ī
 potentia t̃ ī natura. & licet iohes dicat. si uolū n̄
 dñi scimus quid futurū simus. si autē reuelarū fu-
 erit nob̃ de dño sc̃i dicit similes ei erimus. simi-
 litudo tamen hez non ad naturā s̃ ad grām re-
 uocatur. uerū gra. ut si dicamus picturā simi-
 le ē ei cuius imago uidetur in pictura: epx̃
 sa. quantū ad grām p̃tinet uisus simulus dñi.
 quantū ad substantiam longe dissimulus. Illa enim
 sp̃s carnis. & dicitur. cepit uiuus. ista coloris fuit.
 & cetera tabulis sensu carendis sup̃ posita. Nullū
 ē in dñs simulus dño: nullus enī inuisibilis. Nullū
 inceptus. nullus immutabilis. nullus sine
 initio & sine fine. nullus capere omnium. n̄ par
 cū filio & sp̃i sc̃o. Extremum ~~inuenitur~~ tuū & deuo-
 raue eos terra. Impios quidē & hodie deicere



Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



in simbolo. exspecto resurrectionem mortuorum. In festo tñ ag-
 nens sedo. simbolo n̄ canitat: quā licet celebrēt in octa-
 n̄ ē festum octauar: vñ nec ī kalendario scribit nec ī ecclia
 pruniat octauar. Quidā n̄ absurde singulis dieb' pas-
 chalis: sic omib' dieb' dñical' simbolū cantāt: a die
 resurrectionis usq; ad festū ascensionis. Quidā etiā simbo-
 lū dicit in festiuitate sc̄y orary magdalenę dicētes
 illa aplōy aplām. p eo qd̄ ipa p̄ma resurrectionis gaudi-
 um. apl̄s n̄m̄iauit. De quibusdā tñ n̄mo fit in simbo-
 lo. in quoz commemoratioe simbolū n̄ canitat ut passio-
 nis: sepulture: qm̄ illoy dieb' offerūt. alioy offeruoy
 rogulā non sectantur. De simbolo ad missas sumi Pontif
 vsq; n̄ xpc non veni p̄dicare gentib' s̄ iudis. uuy qd̄
 ip̄e die in evglō. n̄ sum miss' nisi ad oues que perit
 entur dom' ist' vñ p̄cepit apl̄s. Tuam gentium ne
 abieris. ī canitates samaritanoy ne intrueris. do-
 ne p̄ resurrectionem p̄cepit eisdē: eunt s̄ in mundū v-
 niuersum. p̄dicare evglō. ōi creaturę. idcirco non
 no p̄fice sollempnē celebrare: simbolū sicut n̄ cano-
 rit ī choro. s̄ subdiacones ad altare de cātant: ī ipi
 generalit̄ ato uniuersa. respondēt usq; dū p̄ficy die.
 p̄xy dñi sit sc̄y uobiscum. am usq; post xpi. resurre-
 ctione. sola uideoy ecclia que p̄ subdiacones desig-
 qui surū. ad altare. s̄stant: eade cred̄ idcirco ad uul-
 trum. oie: fessa ē ad salutē. s̄. exte canones ī cho-
 ro respōdent: uniuersa decantāt: quia p̄ resurre-
 ctionē ecclia ḡmū qm̄ canones designant: qd̄ decus
 ī choro substituit: sicut xpi. recepit: laudū p̄onia sal-
 uarum. p̄soluit. In evglō tñ s̄ factū. chor' c̄m̄it
 offeruoy. qm̄ ut p̄dicatōem. passionē. gentilitas
 sicut uotū offerēs decantant: qm̄ mulier chanaan
 de sim' cyri: s̄ dom' eḡra. clamauit: dñe. miserere
 m̄i dñe. fili dauid. filia mā male a demonio uexata.
 Qu' tandē fidem m̄idans dñs ait: O mulier magna

Caritas quę p̄tū ē benigna ē non emulat. n̄ agit p̄uā. s̄
 uisat ē est amib' nōsa. s̄ querit q̄ sita s̄it: s̄ uirtutē. n̄ cogi-
 tat malū. n̄ gaudet sup iniquitatē. congaudet aut̄ uirtuti.
 Om̄ia suffert: om̄ia credet: om̄ia specit: om̄ia sustinet: caritas
 n̄m̄ qm̄ exidet. Quib' dieb' Symbolū sit dicend'. ad missas
 100 h̄o lū aut̄ in ill' tñ sollempnitatib' cariti debet ad om̄i-
 sam. de q̄b' aliq' n̄mo fit ī simbolo. videlicet om̄i' dñicis
 dieb'. ḡmū dñi. ep̄phanua. cena dñi. pascha. ascensioe p̄-
 ceoste. om̄ib' festiuitatib' beate marie. sc̄y. eat. Angloy
 aplōy. d̄dicatōib' ecclesiarū. q̄ commemoratōe om̄i looy. qm̄
 quā: qm̄ sit festiuitas d̄dicatōis. iustia octauas natalis. in
 am die. innocentiū. in q̄ canitica letit' subucens. tñ. q̄ uoy
 xama. audita ē plorū. ululat' mult' Rachel. p̄ oēs filios
 suos. tñ. quā innocens descendit ad inferos. tñ. etiā q̄ n̄
 loquedo. s̄ mortedo. s̄ festi s̄. In octaua tñ canit' p̄t' ae-
 resurrectionis glāri. qm̄ octaua. s̄ficat. iustia octas. ep̄pha-
 na. pasche. ascensionis. pentecostes. aplōy. ped' p̄uū. al-
 fup̄noy beate orary. vñ licet ī naturare beati ioh̄is
 bapt'. festiuitate s̄ laurētij simbolū n̄ canit' inoe
 tant' tñ canitat' eo qd̄ in octas. aplōy. s̄ al̄p̄noy adueniāt
 s̄ ob hoc t. octa s̄ ioh̄is. p̄phar' de ap̄lis. ī octa s̄ laurēty
 tñ p̄phar' de al̄p̄noy canitat'. Hoy om̄i commemoratō fit
 ī simbolo. quidā tñ obscurē ut ep̄phanus: q̄ ē festū sup
 t̄m̄ant' de q̄ canit' ī simbolo. Constatō. uuy bapt' o.
 cene dñi. q̄ ē sollempnitat' eucharistie: ad qm̄. respicē illud
 qd̄ ī simbolo canit' s̄ c̄y. cōmuniōem. Angloy. q̄ n̄m̄
 qd̄ debet intelligi. cū ī simbolo d̄. c̄catorē ul factō
 t̄t' q̄. q̄ t̄y. s̄ d̄m̄ illud. In principio c̄cātū d̄. q̄ t̄t' o.
 ī n̄m̄am anglicā. m̄danā. Quib' dā tñ uidet' in festiui-
 tatib' angloy n̄ ē simbolū decantand'. eo qd̄ angli n̄m̄
 habuerūt fidē. s̄ sp̄m̄. n̄ crediderūt. s̄ agnoscerunt. d̄d̄.
 caris ecclesiarū. ato qm̄ respicē illud. sc̄am eccliam caris:
 tūc eū ut ma d̄ca s̄ficat' c̄catorē ecclia. cū d̄d̄.
 car'. Ad octas respicē resurrectionem mortuoy. de q̄ c̄m̄it.

xl.

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



5 ungr. parata ad tempus statum. De quibus uidetur tempore per plurimam dicitur
 6 e accipio tempus ego iusticia. iudicabo. hinc i augustinus per semper ipse dicitur car
 7 dicitur tempus meum in diei dicitur hinc per car. aut. Quia oportet oclum suscipere
 8 usque ad tempora resurrectionis. lapsum quoque sic oportet ad statum temp
 9 uentis spectare. quia ipse peccati dicitur ultimo inducat. quod sic peccatum de
 10 rationes parat. et tunc se dicitur dicitur dicitur dicitur. quia non uocandus
 11 peccatoribus sua leni. patientia dicitur. Quod enim dicitur dicitur dicitur
 12 non oculos sine ueneratione dicitur. Quod per plurimam saluatur breuiter dicitur
 13 ar dicitur. Isaacus super filium. pacis sui sic parturitus loquitur. uo enim iam pre
 14 diximus. parturitus est dolore. tunc hoc quod in uicinis tempore. loquo ges
 15 tatur. Quod si tempus filium. sic parturitus loquitur. quia uentur. iudex quod sine
 16 uisione facta. hominem parturitus quod est factuore. exanimus. quia est dolore
 17 tunc quod ad aduersionis sententia. ius sententia ostendat. Hinc dicitur
 18 hinc lapidem. est lacer despicit. ne oportet suo. est de oculo fulsit. ex
 19 uent. Quod enim non adde. ad uentia. est paulo ubi addebit. ad per. p.
 20 Quod si supra dicitur. uocatus tempus accipit. dicitur adhuc super dicitur.
 21 et tunc quod ubique est morte. i. melius communiado fugiam. Solus quippe uisus
 22 uertio illa non inuenit. quia uertio abscidit. Hinc uos largire. dicitur
 23 et dicitur in corpore. transcurrit. sufficit. Quod enim dicitur libri. sagitta
 24 a mulierum uirtutibus. ex tunc. oclum dicitur. exponit. non possum. est
 25 necesse est ut alius uoluntatis reseruit. quia quoniam lectus. tunc fer
 26 uentus. ad legendi. studium reddeat. quia ex sectionis quod miraculose
 27 respicitur. Expletur. liber. uertis.

Anno 1547. a. 1547. Comitis Scripsit hinc libri. S. Petri. In. Sexto
 1547. a. 1547. Comitis Scripsit hinc libri. S. Petri. In. Sexto

5 uos secus si amicos meos. Quod enim dicitur plurimam. uirtus. aut. O. ichi. aut
 6 nuntius honorificari. et amicitia. dicitur. Quod enim dicitur dicitur dicitur. dicitur. dicitur.
 7 eicit. quod gladium mundi. calcantem. parat. addidit. quod dicitur. dicitur. dicitur.
 8 eoy. ac ne pauco. et dicitur. Quod enim dicitur dicitur dicitur. dicitur. dicitur.
 9 nuntius agnoscent. uos aduocant. Dicitur dicitur dicitur. dicitur. dicitur.
 10 Quod enim dicitur dicitur dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 11 o lapidibus choruscant. Dicitur dicitur dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 12 dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 13 tunc. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 14 ger. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 15 a. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 16 redemptio. uita. i. cruce. moris. remediis. nuntius. dicitur. dicitur. dicitur.
 17 fudit. hinc. nos. lapidibus. uis. illum. uirtus. dicitur. dicitur. dicitur.
 18 lux. uertit. illum. uirtus. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 19 pur. cogitatio. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 20 ut. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 21 et. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 22 est. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 23 fieri. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 24 non. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.
 25 dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur. dicitur.

1547. a. 1547. Comitis Scripsit hinc libri. S. Petri. In. Sexto
 1547. a. 1547. Comitis Scripsit hinc libri. S. Petri. In. Sexto

Landesbibliothek
Düsseldorf



Secula lactea gr̄s erat. auro. gr̄s tona. requi
 A udeo paup̄e carmine dicit. ignis fuit equi
 A uera gr̄s fuit. auro gr̄s ruit. orba subit
 Q̄ cup̄ afflua m̄re. mortua uirere n̄m
 A flua cenob̄. iduga sensib̄. orba parton̄
 Sedat imp̄pa. rapat in unua pduom̄
 oy unū origine. n̄ nisi noīe mund̄ h̄alca
 Mundicia sp̄uit. iucineres ruit. bisq; replent
 Ille p̄er ruit. alē uolunt̄. aliter. at idē
 Hō n̄ temp̄a s̄. neq; p̄dora qualia p̄r̄it
 T̄ q̄a florida. p̄dora unūda. p̄mo fuerit
 Florida temp̄a. unūda p̄dora p̄er terri
 A uita t̄m̄t. horrida p̄d̄it. orbis im̄aḡ
 P̄ laga. nouissima uct̄aq; lacina uct̄a uolūḡ
 H̄ neq; noīe digna. n̄ ordine recta stat tra
 M̄c̄ uicus p̄t. h̄c̄ aas q̄erit iūquata
 E n̄q; tuens erat. h̄ p̄m̄ erat ad mala statit
 R̄c̄ honorib̄. ebrietatib; inuigilant̄
 H̄ tona p̄d̄it. h̄ q̄erit edidit ore uolofit
 P̄d̄it mobilis. rē uatant̄ m̄t. p̄d̄it
 I sta nouissima dicit. unūda sex abiat
 I sta nouissima. p̄d̄it unūda moīs animarū
 R̄cta p̄d̄it. ordine corruer̄ eminet as̄.

H̄ uē inuictat. 7 fore uolūḡ. asp̄it. plen
 f̄ons s̄ unua regnum̄ unua r̄tus h̄alca
 S̄ cr̄ca regnum̄ t̄. neq; femina sp̄da r̄alca
 P̄ ortu. p̄ria n̄ nisi sobria sp̄da uacaba
 H̄ ō nimis unua t̄ tona publica q̄s; uocaba
 P̄ n̄blica uelica. lac. saca. uigera. seruicant̄
 P̄ ocula. p̄nd̄ia. p̄d̄ia. p̄na. p̄na p̄nat̄
 P̄ randa. m̄uoy. h̄c̄. r̄m̄. p̄rio. n̄ cult̄. tra
 S̄ uct̄a resp̄it. n̄ nisi uct̄a. n̄ sans. c̄ta
 P̄ ars q̄a. unūda r̄uoy. ar̄t̄it. r̄t̄it. solit̄
 H̄ is r̄m̄ica p̄and̄ia. carica. ar̄t̄it. r̄t̄it. solit̄
 H̄ is c̄b̄. exione. somp̄na r̄uoy. ar̄t̄it. r̄t̄it. solit̄
 I uilla unūda. aḡm̄o r̄b̄. alene uct̄b̄
 P̄ ay sac̄ gaudia. p̄ay. d̄abar. oca. seruicant̄
 S̄. neq; gaudia p̄na. nec oca. r̄uoy. ar̄t̄it. r̄t̄it. solit̄
 P̄ ay d̄abar. oca. sac̄. negona. cult̄. aḡm̄o. r̄b̄
 T̄ err̄a. legum̄na. p̄cula. f̄uua. c̄ḡla. r̄ct̄a
 H̄ b̄lequim̄. p̄t̄. h̄p̄m̄. h̄p̄. oca. uct̄a
 H̄ ba. cub̄na. p̄t̄. r̄ct̄a. p̄ct̄a. am̄. r̄t̄it. solit̄
 A am̄. op̄cula. r̄ct̄a. q; r̄ct̄a. r̄ct̄a. r̄ct̄a. r̄ct̄a
 A ux. p̄ct̄a. r̄ct̄a. n̄q; r̄ct̄a. r̄ct̄a. r̄ct̄a. r̄ct̄a
 Q̄ m̄. mar. m̄re. q̄uoy. ar̄t̄it. r̄t̄it. solit̄
 Q̄ m̄. cult̄. auro. fr̄nt̄ibus. ex̄p̄t̄aba.

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



nius abbas s^ci anastasi papae constituit.
 Qui ab urbe expulsus. eo qd senatores alii
 ciuiterat gallias uenit. et bernhardu ante
 se misit. Qui uiam dⁿi pditauit. et multa
 miracula faciebat. **H**yliterus p^riecta
 nis fridericus nepos chunradi impauit. an
 no dⁿi m. c. lxx. florent magister petr' lom
 bardus eps parisiensis. qui libri sententiar^u
 glosas psalterij. et eplaru pauli uribe comp
 lauit. **E**o tempore tres lune in celo uise
 sunt. et in medio signu cruce. nec multo post
 uisi sunt tres soles. **T**unc alexander in pa
 pam canonice est electus. cont' que octauia
 nus. Johannes tremensis. tituli s^ci kalisti
 et Johannes strumensis successiue in papa eligi
 tur. et fauore imperatoris fulcunt. **D**ucunt
 hoc casina annis decem octo. Infra qd temp'
 theuoniti qui apud tusculanu p imperatore
 morabant. romanos apud monte perum
 inuadunt. et tota nona usq; ad uespas occi
 derunt. ut nuqua ex romanus tot milia
 sint occisa. licet tempore hannibalis tot oc
 cisi sint. ut tres cophmos anuloz. quos de
 digitis pcerum occisoz. ibidem hannibal
 extrahi fecit. **B**arthagme destruxerit
 Quoz multi apud s^cm stephanu et s^cm
 lauentiu sepulti sunt. et habent hoc epita
 phiu. **M**ille decem decies et sex. decies quap
 sen. **I**mpator fridericus du terra can
 tam uistrasset. et in flumine quoda lauaret.
 ibidem necatus perijt. **U**el ut alij asserunt.
 equo suo impingente in aqua cecidit. ibiq;
 interijt. **H**uic successit henry filius
 eius anno dⁿi m. c. lxxv. **E**o tempore
 tante pluuie cum tonitruis et subnubz
 et tempestatibz facte sunt. quantas nulla
 meminit hominu antiquitas. **L**apides
 enim ad quantitate ouoz quadranguli.
 mixta cum pluuia de celo cadentes. ar
 bores et uineas et segetes destruxerit. et mul

tos homines occiderunt. **C**orui q; et qua plu
 res aues p acta in hac tempestate uolantes
 uisi sunt cariones uiuos in iostro portare. et
 domos incendere. **C**ont' romanu ecclesiam
 semp tyrannide henry exercuit. et ideo eo
 mortuo innocencius tertius ne fixt' eius
 phylippus pmoueret se opposuit. et oroni
 filio ducis saxonie. adhibuit. et eu a quibz
 in regem alemannie coronari fecit. **E**o tem
 pore diu plures barones francie p literati
 one terre s^ce ultra mare pgerunt. constanti
 nopolim ceperunt. **H**is tempibz cedines
 pditator et minoru orti sunt. **I**nnocencius t^r
 legatos ad phylippum regem francoz. misit
 ut etiam albigensium inuaderet. et hereticos
 deleteret. **Q**ui omnes capiens. conciemari fe
 cit. **D**eniq; innocencius orone impatore
 coronauit. et ut iura ecclesie saluaret. ab ip
 iuramentu exegit. **Q**ui statim ip die cont'
 iuramentu uenit. necno et rompetas exsp
 liari fecit. **U**nde papa eu excommunicauit. et
 ab impio deposuit. **E**o temp' fuit sanda
 elyabeth filia regis ungarie. que fuit uxor
 langraui. **Q**ue int' alia innuma miracu
 la plures mortuos ut scribit' suscitauit. et ce
 cum natu illuminauit. **D**e cuius corp' usq;
 hodie oleum fluere phibet. **Q**uone de
 posito fridericus henry filius eligitur. et ab
 honore coronatur. **L**eges optimas p liter
 tate ecclesie et contra hereticos edidit. **H**ic
 sup omnes diuitis et gla habundabat. sed
 eis in supbia abusus fuit. **H**am tyran
 nidem contra ecclesiam exercuit. duos cardi
 nales uinculauit. prelatos quos gregocius
 norius ad conciliu conuocauerat capi fe
 cit. et ideo ab ip excommunicat. **D**eniq; hug
 mlis tribulatonibz plius mouit. et innocencius
 uocatione samentis conciliu apud lugdunū co
 uocans. ipm impatore deposuit. **Q**uod epito
 et defuncto. sedes impij usq; hodie uacat.

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



Impugnatio.

5. ...
 10. ...
 15. ...
 20. ...
 25. ...
 30. ...
 35. ...
 40. ...
 45. ...

Ponifice.

5. ...
 10. ...
 15. ...
 20. ...
 25. ...
 30. ...
 35. ...
 40. ...
 45. ...

Ponifice

Impugnatio

...
 ...

...
 ...

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



De paschali p[er]sona [et] habitu m[er]ito

quia n[on] opus nec ratio nec scientia nec sapientia
 erit apud inferos quo tu p[er]tras. Dauid quoq[ue]
 ait. Quia misera miseria eius. Ex quib[us] n[on] e[st]
 constans sententia: quia qualis quisq[ue] h[ab]ere
 videtur: talis iudicio p[ro]bitur. Sed tamen de qui-
 busda[m] culpis e[st] tenet[ur] ante iudiciu[m] purgari
 rursus ignis credendus est: pro q[uo] ueritas dicit[ur].
 Quia si quis in se[m] ip[s]u[m] ista s[er]uauerit: nec
 in hoc seculo remittet[ur] ei nec in futuro. In
 qua sententia datur intelligi quasda[m] culpas
 in hoc seculo: quasda[m] uero in futuro posse laxari.
 Ad em[en]de[m] de uno negatur: consequens intel-
 lectus patet quia de quibusda[m] concedit[ur]. Sed
 tamen ne p[ro]xi[us] hoc de paruis et minimis pec-
 catis fieri posse credendu[m] est: sicut e[st] assiduus
 otiosus sermo: imoderatus risus: uel p[ro]p[ri]a
 cure rei familiaris que uix sine culpa uel ab
 ip[s]is agit[ur]: qui culpa[m] qualite[r] declinare debeat
 sciunt: aut no[n] grauior[um] rebus error ignorat
 que cuncta et iam post mortem grauior[um] si ad
 huc in hac uita positus minime fuerint relax-
 ata. Nam et tu penitus dicit[ur] xpm esse funda-
 metu[m]: atq[ue] subiungat si quis sup[er]edificauerit
 sup[er] hoc fundamentu[m]. Auru[m] argentu[m] lap-
 ides p[er]tulos ligna fenu[m] stipula[m] uino[m] uel
 q[uo] opus quale sit ignis p[ro]babit: sicut opus
 manserit q[uo] sup[er] edificauit mercedem accipiet:
 si aut[em] opus arserit detrimentu[m] patet: ip[s]e
 aut[em] saluus erit sicut tamen quasi p[er] ignem
 in hoc igne tribulatio[n]is nobis in hac
 uita adhibito possit intelligi: tam si quis
 hoc de igne purgatio[n]is accipiat pensandu[m]
 sollicitate est: quia illu[m] p[er] igne[m] posse saluari
 no[n] qui sup[er] hoc fundamentu[m] ferru[m] es uel
 plumbu[m] edificat: id est peccata maiora et
 idcirco duria. Atq[ue] tunc iam insolubilia: sed
 ligna fenu[m] stipula[m] id est peccata minima
 atq[ue] leuissima que ignis facile co[n]firmat.
 hoc tam[en] sciendu[m] est: quia illis saltem de mi-
 nimis nihil quisq[ue] purgatio[n]is obtinebit:
 nisi bonus hoc actib[us] in hac ad huc uita

positus: ut illic obtineat. p[ro]meretur. ¶
Nam cu[m] ad huc e[ss]et inuentu[m] atq[ue] in lay-
 co habitu constituit[ur] narrari amonioribus
 atq[ue] scientib[us] andr[ea] q[ue] paschasius huius
 ap[osto]lice sedis dyaconus: cui[us] apud nos rec-
 tissimi et iustissimi de se h[ab]ere libri extant:
 scitatis mirre inuenerit elemosinaru[m] mag-
 ne operib[us] uisitas: cultor pauper[um] et co[n]-
 temptor sui. Sed h[ic] mea contentione q[ue]
 martalesce zelo fidelium me summatu[m] atq[ue]
 laurenciu[m] facta est: ad pontificat[um] didimo lau-
 rentiu[m] eligere omni p[ro]p[ri]a unanimite[r] sup[er]
 his in sua tam sententia usq[ue] iuxta diem
 sui exitus p[ro]stitit: illi amant[ur] atq[ue] p[ro]fen-
 do que episcoporu[m] iudicio p[ro] esse sibi eccl[esi]a
 refutatur. Hic itaq[ue] cu[m] temporib[us] summa-
 tu[m] ap[osto]lice sedis p[ro]filius esset: de h[ic]t[us] eius
 ualutaria seretro suppositam demoniac[us]
 tetigit: statimq[ue] saluatus e[st]. Post multu[m] u[er]o
 temp[or]is germano capuano ep[iscop]o: cui[us] sup[er]
 memoria facti medici p[ro]cipio salute dicta
 uerit[ur] in angulano exercitio lauare
 debuisse. Cui ingressus eade[m] exercitio p[ro]
 uictu[m] paschasii dyacone stant[ur] et obsequi-
 te in calorib[us] inuenit. Quo uiso uehement[er]
 extimuit: et quid illic tantus inu[er] faceret
 inquisiuit. Cui ille respondit: pro nulla
 causa alia in hoc penali loco deputatus su[m]:
 nisi quia in parte laurencij contra summa-
 tu[m] sensi. Sed queso te: p[ro] me d[omi]n[u]m deprecare:
 atq[ue] in hoc cognosces q[uo]d exauditus su[m]: si ad
 huc rediens me no[n] inuenieris. Quia de re
 inu[er] d[omi]ni germanus se in p[ro]p[ri]a struxit: et
 post post paucos dies redire: si uam p[ro]dictu[m]
 paschasii in loco eode[m] minime inuenit. Quia
 em[en] no[n] malicie s[ed] ignorantie errore peccat
 uerat[ur] post mortem potuit ap[osto]lo purgari:
 q[uo]d tamen credendu[m] est quia ex illa elemosina-
 ru[m] suaru[m] largitate hoc obtinuit: ut tunc
 potuisset p[ro]mereri uenia[m] cu[m] iam nihil
Quid est hoc petrus ¶ possit aperari

pe

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



si diliget carit' ordiat' no' solum
tibi q' si finit' scilicet g'f'act' sed
p'mp'te' mactat' tui m'p'te' ang'ra
n' fort'is' d'p'is x' p'ore' d'p'is m'ente
dat' d'p'mulac' p'cedat'

In omib' auctorib' t'ra'it'ur
singulos op'ulos ad'p'm' hostes
con'p'it'as no' d'p'is q' b'inas d'ny
asse' leg'it' ad'p'is ang'ra' t'ra'it'
t'ra'it' illis car' t'ra'it' t'ra'it' fid'naa
ut on' b'ols d'ny leg'it' f'ic'it' or
d'at' p'ose' f'ic'it' q' d'p'is ord'iat'
leg'it' d'na' f'ic'it' m'p'te' m'p'te'
m'p'te' m'p'te' q' d'p'is f'ic'it' d'p'is
aut' t'ra'it' t'ra'it' no' m'p'te' f'ic'it'
d'p'is t'ra'it' t'ra'it' no' m'p'te' f'ic'it'
d'p'is t'ra'it' t'ra'it' no' m'p'te' f'ic'it'
d'p'is t'ra'it' t'ra'it' no' m'p'te' f'ic'it'
d'p'is t'ra'it' t'ra'it' no' m'p'te' f'ic'it'
d'p'is t'ra'it' t'ra'it' no' m'p'te' f'ic'it'

Diliget' est' lecto' humil'ib'
ad' car' q' p'p'te' d'p'is
f'ic'it' t'ra'it' d'na' q' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'

In quib' m'p'te' t'ra'it' d'na'
f'ic'it' d'na' q' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'
d'p'is m'p'te' p'p'te' d'p'is d'na'

m
2

27
5
10
15
20
25
30
35
40
45

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



tes. a pigris et iobediētibz eam pūar: iacobos
 cuiusq; dicitur. ut qui no opant saltem
 illos qui opant sibi auipōndos no dubitēt.
 Ceteru qui ferat hoīs cōmātes salubri
 5 mīs apli mortis resistēs no sicut iustit.
 miores colari sed sicut sāctiores eam pōitari.
 ut mōstra saniore doctua fudata gēmita
 illeceba corūpanit. et dissoluta hōīs ua
 10 gatiois et falso iōmīe sāctitatis. Sicut et
 go eia ceteri frēs et filij nri qui faulē talibz
 et huiusmodi p̄sūptiois p̄ ignorāāā defen
 de cōsuetuerūt se potissimū corrigēdos.

Explicat liber bñ augustini de ope mōchoꝝ.
 gloria pi et filio et spu s̄cō. sicut erat in
 15 p̄ncipio et nūc et semp et in sc̄la sc̄loꝝ amē.
 Allectio. Finitus fuit liber iste. Anno dñi
 M^o ccc^o xl. ip̄o die facti ambrosij episcopi doc
 toris celsij. Quies dñi et piam matre
 eius glōriam uirginē mariam pio uili sp̄
 20 tose ut p̄nā icolati felicit cōfirmato ad ip̄i
 ualeat mūdo in corde t̄ctiū cū uisur^o gratiē

curi nri salua eōne possē? uidet ille q̄ pro
 bat corda p̄ta malleus? hec ege. q̄ ut agn
 5 tis hortari q̄ ea q̄ agunt nos. xxx. caplin.
Quē omnibus et uobis et uobis p̄ nro
 gradu et officio laborantibz acta uia ē
 in labore et erupna. et cū in spē gaudentibz
 uigu eius leue est et sarcina leuis q̄ nos
 uocant ad regem. qui pot. trāstū ferat a
 10 cōualle plorationis ubi n̄r ip̄e sine p̄c̄ssu
 ris fuit. Si frēs si filij nri eūs si cōseru ul
 potius in xpo serui nri sum^o. audite q̄ mo
 nem^o. agrosolite q̄ p̄cipim^o. sūmte q̄ disp̄e
 15 sari^o. Si autē pharisei sum^o alligantes onē
 ra gra et iponētes humeris q̄ dicitur? fa
 cit. si eia q̄ facim^o ip̄obans. nobis p̄ tu
 mo est ut a uobis iudicari aut ab huma
 20 no die. q̄ ḡmāna caritate sit uobis cu
 ra de uobis ille ipsiat qui dedit qd ei af
 fatus. postremo qd uultis serui de nobis.
 paulus apls uobis p̄cipit et obsecrat in
 dno ut cū silēcio id est quē et obedier
 25 cadiati opantes p̄ant urāi inaduētis.
 Nec de illo ut arbitror aliquid mali credi
 tis q̄a in eū qui p̄ eū loquitur credidistis.
Nec in hunc et in xpi uisibz nri caplin
 ueritandē fr̄. auctū quānū dōnauit ut
 possē qui p̄ t̄ uisur ut facerēt de opere
 inonachozū no distructi serbe inuēne tu
 30 trāns sic boni frēs ap̄tas p̄ceptis obedie

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



Land-
B
D
Landes- u. Stadt-
bibliothek
Düsseldorf



cuncta sua largioris vite vias secu-
 ritas. Minibus se fecerit? se iuolue-
 rit? si exiret illo qui dicit laque-
 veni facias. enigilauerit. ad circi-
 streperes se laqueos morbis conatq;
 q. ad arcibus vite vias redire
 trepido et sollicito seruuco no se
 mel s pluzies. pmo toto tempore
 vite sue qstiam sua disussit
 et qrd in ea iuenerit pure qst
 sus fuerit? et insup in ea per-
 quoz meminit. q ea quoz for-
 te no meminit. cu luctu et lac-
 mis pnie deo in corde qstendo
 qtime se pro eis huiliauerit. pe-
 nitentie fructu no carebit. Cetero
 sicut aplos ait. q ignorat ignora-
 bit. Ita p defecto si quis sedm
 multitudinē iniquitatu suaz ml-
 titudinē miseracionū dñi qreie
 directauerit? hui? ut inde merito
 time? mis obliuiscet. et hui? p
 hui? pnis suis quoz meminit.
 q pro eis quoz forte no meminit.
 iudiciū ducissimū. quicūq; est
 ille. **R**ecapitulacio finalis eoz
 qui in h' volūmie qstent. x.
Explicatio hui? q de vicio
 cisterciensis ordis. nec
 no et de reueredis atq;
 in oi religioe qstibus vris qui
 cisterciis et i claustralle dante
 xut. scribit nām dñim? siml
 eam de exemplis q p rei simili-
 tudie no iggrue ut arbitror nū-
 frue locis oportunis i fecim? q
 hnt a leore nro viciatūdis qra
 postulam? ut si aliq; i caputū
 lo iuenerit vū ad amozē vntū.
 odiū vicioy. scēp dehoans fer-
 uore i flammari se sentiat. deo
 siue quo nichil boni fit. et prib?
 quoz i dustria h' ad mām noti-
 cū puenit. qras agni? nobis
 veta quoz no pno labore cōpita-
 ta. vni corpū qpacta sūt. pte

ponitur.

ordus suffragiū i pendere digner-
 freg; em q noni atubi? opus au-
 tores h' qstipsum? sicut i exor-
 dio hui? volūis pnti sum? ea que
 a studioso pibus sparsim exora-
 ta regim? ad manifestiorē reu-
 notiam maiorēq; legentū utilit-
 tē i vni collegim? pūca in capū
 q a religiosis et fide dignis psonis
 certa racione didicim? cōtinuatio-
 ni ierere cōtinuim? ita pulmen-
 tu filio pphetar ex herbari aqua
 veteri pmi collectū. qstione. q de
 coctione pantes. ut colloquūtidas
 falsitatis inq; mortifex ellibozū
 i alla qedere nephas dūarem?
 Duplios aut vū qstidacio nob
 ad hāc pte sollicitudis ierim?
 et pmo quide ut scrib? nris qui i
 remotiorib? orbis pib? sacri ordi-
 nē nrm pssit. scim? damū cister-
 censem inq; capūt et in vni om-
 nrm? ite q scim? damū claustral-
 lū. ppter hūc vuardū cūis au-
 plectū. de vno ordib nri certam
 noticiā iudicem? utriusq; eoz
 dom? pmi ptes q sublimē. p p-
 iuitaciōe dignissima vni duxerit
 ad vna. edificationē pāderim?
 Sed vū ut mōchis nigri ordib
 calupniandi qstione tollim?
 qui corā scolamb? et rex ignatio
 derogat. ordim? nro. dicentes en ex
 pūprie cepisse? et pūc nro q
 pma de malisno egressi sūt. absq;
 lūcēna abbatis sui egressū fuisse?
 qd q falsū sit. pncipia hui? volū-
 minis septant. Absit em ut pūp-
 tio nri vūne. nouerim? stabilitatis.
 ulla pte habētū i religiose pposito
 scōa vnoy i absit ut no vni et
 diuine auctoritatis plenū sūt
 volūntasū factū scōa dei? p
 qd laboribus et etupnis mltis.
 defūdant. semetipsos in ara co-
 tidiane coicis hostiā vūa. scim?
 deo placētem imolant no dūbitū
 nū? ut ordib monastica pūitūc
 de qnalore diffinitionis i hazarū

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf



mens aut viuit altera ratiōne. mentis filius quic meā
viuit filius tuus mortuus est. Atque in hęc modū contemdebant
corā regē. Tūc rex salomon qui manifeste saluator accepit
sedm psalmi septuagesimū primū. qui tribus salomonē in
scribitur ubi nulla dubitatio est quin dicta que dicuntur nō
salomon mortuo. sed p̄i cōueniat manserit. Simulat igno
rantiā et humanos pro disquisitione carnis mentit affectu
sicut et in alio loco. ubi posuit lazari. et ad mulierem
fluente sanguis. que me tangit gladiū populat de quo
dicitur. Prohibe putare. id uacuum parē mitte. sup trā
flō uacm parē mitte sed gladiū. Item cū diuidē hominē
conit parē suū. et filiū contra matrē suam. et inimi ho
minis domestica. illius et rapit naturā. nature dno. uultu
sedm utrusq̄ uoluntatem. uultū filii. in legē granā. q̄
diuidē. nō quo hoc probet. sed quo ad arguendā calumpniā
synagoga. hoc uelle se dicit illa que nolebat ecclesie
filii in grana uicere. nec p̄ baphtimū liberari. libenter ha
bat diuidi puerū. nō ut possidat. sed ut interficiat. Ecce
sua que scti sūt esse libenter concedit emula. dū uiuat
saltem apud aduersariū. ne inter legem diuisus et gra
nam salutaris murione feriatū. Unde dicit et aplis. Ecce
ego paulus dico uobis. q̄ si legem obseruatis. hęc uobis
nichil proderit. Hęc sub nullo allegorie dicta sūt. ratorū
optime nōnit prudentia tua. nō casam regulas esse. mris
pologie umbris. que et in hystorie ueritate. Ed. scilicet. pe.
dem offendim. sapienti lectori. si uolum uideat esse. q̄
scissim. culpa ad auctores referat. Nos cū et hęc ipā in
scitilo decimulantes. longa. q̄ egrotatione confecti. uic
uotio celeriter scribenda dictauim. nō ut impleremur.
sed ut tibi impūcio amandam. aliquid impant. uide.
uicim. negare. Et ra. nobisam adnō sospitate. ut post
duodecim menses. quibus iugi labore confectus sum. pos
sum aliquid dignū uestre sēbere uoluitab. et ignoscere

si scateus

si scateus oratio saluo nūsu nō fiat. Non eadem lepore
dictatum quo scimus. quia in altero sepe p̄dū uerbum. ite
uā que digna legē sunt scripti. in altero quōq̄ in lūram
uencit. ceteri sermone. cōuolūm. Cammē libenter uidi. qui
nbi narrare potuit. qm̄ difficile et periculosissimum
dextre. usq̄ in presentē diem. quo ipa detau. uultus sus
hmicim

Expliat liber epliarum beati hieronimi presbiteri p̄ma
pars completus anno dñi. ad. 9. m. septuagesimo. In hoc
sabbato ante diuinam quinquagesimā. In et pro mona
stero sancti augustini dicto lippia. Dec. me. frēm her
manū. Creuer sacerdotem hęc professum. U. d. rethw. pre
ramur. mane. pro nobis. omnibus. Amen. m

Societatis J. M. Lippia. 1627.

Landesbibliothek
Düsseldorf



5
 10
 15
 20
 25
 via redderet nobis p[ri]mum, ut a m[ul]titudine q[ui] nos impo-
 tabiles p[re]mebat. Relinqueret supra calamitatem. N[on] e-
 ste postulat[us] optine scire, q[uo]d p[ro]sulando p[ro]fuerit:
 iste optine scire, q[uo]d nos n[on] manifestum, q[uo]d nos p[ro] n[ost]ra
 q[uo]d q[ui]bus parat nobis p[ro]fuerit: sepe laborasse q[ui]nquag.
 2 vale p[ro] p[ri]mum n[ost]re d[omi]nion[em] dedit v[est]r[is] q[ui] op[er]a
 3 dicit, ad manifestum d[omi]nion[em] dedit v[est]r[is] q[ui] op[er]a
 4 nobis p[ro]fuerit q[ui]m[od]o? Sacerdos n[ost]ro n[on] s[er]u[us] d[omi]n[us] om[n]i[um]
 5 n[ost]ro q[ui]ntos, s[ed] n[on] q[ui]ntos, armiferos, d[omi]n[us] v[est]r[is] p[ro]fuerit
 6 n[ost]ro q[ui]ntos, a p[ro]fuerit suis, q[ui]s t[em]p[or]e n[on] poterat, om[n]i[um]
 7 v[est]r[is] su[us] q[ui]ntos effugavit. Enia[m] q[ui] d[omi]n[us] q[ui]ntos
 8 n[ost]ro v[est]r[is] p[ro]fuerit p[ro]fuerit sustineat debet, sicut su[us]
 9 p[ro]fuerit d[omi]nion[em] gessit. Zed[er] n[ost]ro n[ost]ro n[ost]ro
 10 q[ui]m p[ro]fuerit v[est]r[is] v[est]r[is], cognatos sua milites n[ost]ro
 11 n[ost]ro p[ro]fuerit innocentes occidit, ad n[on] fuisse e[st] h[ab]it[us]
 12 loc[us], n[on] q[ui] suos h[ab]ere volebat filios q[ui]m liberorum
 13 Depe n[ost]ro, sepe nos, singulos q[ui] v[est]r[is] sup[er]avit orac[i]o
 14 ut gladio d[omi]nion[em] n[ost]ro nobis d[omi]nion[em] d[omi]nion[em] q[ui]ntos
 15 v[est]r[is] p[ro]fuerit v[est]r[is] v[est]r[is] ad lib[er]os p[ro]fuerit
 16 q[ui]ntos q[ui]s om[n]i[um] p[ro]fuerit, v[est]r[is] n[ost]ro in testam[ent]o v[est]r[is], t[em]p[or]e
 17 q[ui] nos q[ui] n[ost]ro n[ost]ro, cu[m] q[ui]s h[ab]ere tenet p[ro]fuerit tell[us],
 18 vobis o p[ro]fuerit q[ui]ntos sacdot[us], q[ui] vobis o nobilissim[us]
 19 p[ro]fuerit, q[ui] fortissim[us] milites, q[ui] vultet sup[er]avit. Ut
 20 t[em]p[or]e n[ost]ro p[ro]fuerit, v[est]r[is] q[ui] offit[us], vos q[ui] est[is] a[n]t[er]
 21 p[ro]fuerit, n[on] p[ro]fuerit v[est]r[is]. Vos v[est]r[is] q[ui] gladius ad
 22 defensor[um], n[on] ad infimos accepit innocentes. Cogit[us]
 23 q[ui] nos v[est]r[is] f[er]re d[omi]nion[em], v[est]r[is] q[ui]ntos in carum, f[er]
 24 to q[ui] p[ro]fuerit amp[er] lig[us] p[ro]fuerit n[ost]ro v[est]r[is] q[ui]ntos
 25 d[omi]nion[em] a vobis p[ro]fuerit, vobis donavit, p[ro]fuerit n[ost]ro

5
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 imp[er]atib[us], q[ui] co[m]p[er]at[us] d[omi]nion[em] pietat[em] appellat[us], ad
 1 p[ro]fuerit in v[est]r[is] de vobis p[ro]fuerit q[ui]ntos. Bladid
 2 q[ui]ntos d[omi]nion[em], q[ui]ntos d[omi]nion[em] d[omi]nion[em] d[omi]nion[em]
 3 n[ost]ro n[ost]ro n[ost]ro, n[on] v[est]r[is] agite. Et q[ui] n[ost]ro n[ost]ro
 4 v[est]r[is] p[ro]fuerit, n[on] p[ro]fuerit, t[em]p[or]e p[ro]fuerit sacra
 5 ti p[ro]fuerit. Multas quib[us] nobis excepit d[omi]nion[em] v[est]r[is] n[ost]ro
 6 v[est]r[is] crudelit[er] intulit, m[ul]t[is] calamitatib[us] nos v[est]r[is]
 7 modis p[ro]fuerit, q[ui]ntos t[em]p[or]e p[ro]fuerit q[ui]ntos n[ost]ro
 8 t[em]p[or]e, s[ed] om[n]i[um] p[ro]fuerit acipe, ecce p[ro]fuerit q[ui]ntos s[er]u[us]
 9 t[em]p[or]e q[ui]ntos v[est]r[is] v[est]r[is], q[ui]ntos fidelit[er] q[ui]ntos
 10 p[ro]fuerit p[ro]fuerit, n[on] v[est]r[is] p[ro]fuerit n[ost]ro, ut
 11 nos p[ro]fuerit ordi[n]e n[ost]ro q[ui]ntos p[ro]fuerit q[ui]ntos sine
 12 s[er]u[us] sacre detrimendo, n[on] nos h[ab]ere t[em]p[or]e v[est]r[is] v[est]r[is]
 13 don[em] e[st] q[ui] d[omi]nion[em] p[ro]fuerit. Et v[est]r[is] n[ost]ro p[ro]fuerit
 14 dignati fuerit attende, v[est]r[is] q[ui]ntos, q[ui]ntos p[ro]fuerit
 15 t[em]p[or]e v[est]r[is] p[ro]fuerit p[ro]fuerit ostendit, q[ui]ntos d[omi]nion[em]
 16 v[est]r[is] v[est]r[is], n[on] d[omi]nion[em] h[ab]ere, t[em]p[or]e q[ui]ntos p[ro]fuerit ad
 17 v[est]r[is] n[ost]ro p[ro]fuerit. N[on] q[ui]ntos v[est]r[is] v[est]r[is] q[ui]ntos, q[ui]
 18 n[ost]ro p[ro]fuerit v[est]r[is] p[ro]fuerit ostendit: et
 19 nos s[er]u[us] v[est]r[is] v[est]r[is] sacris fidelit[er] accipite:
 20 vel vobis q[ui]ntos v[est]r[is] v[est]r[is] n[ost]ro p[ro]fuerit n[ost]ro
 21 p[ro]fuerit p[ro]fuerit: vobis q[ui]ntos v[est]r[is] p[ro]fuerit
 22 amari p[ro]fuerit: n[ost]ro n[ost]ro n[ost]ro p[ro]fuerit d[omi]nion[em].
 23 Et p[ro]fuerit. p[ro]fuerit q[ui]ntos q[ui]ntos p[ro]fuerit d[omi]nion[em].
 24 esse conscriptos: p[ro]fuerit n[ost]ro q[ui]ntos in v[est]r[is] n[ost]ro
 25 p[ro]fuerit n[ost]ro v[est]r[is] n[ost]ro p[ro]fuerit, n[ost]ro
 26 p[ro]fuerit. h[ab]ere q[ui]ntos q[ui]ntos p[ro]fuerit n[ost]ro p[ro]fuerit
 27 ut d[omi]nion[em]. H[ab]ere v[est]r[is] v[est]r[is] p[ro]fuerit v[est]r[is]

Landes- u. Univ.
Bibliothek
Düsseldorf



11









